



Kennziffer
K 1 1 j
2004

Statistische Berichte

Die Sozialhilfe in Bayern 2004

Teil 2 : Empfänger

Herausgegeben im
Oktober 2005
Bestellnummer:
K11023 200400
Einzelpreis:
20,50 €



Statistisches Jahrbuch für Bayern 2004

- 629 Seiten
- Tabellenwerk mit den wichtigsten statistischen Daten zum Freistaat Bayern
- Graphische Darstellungen
- Bayernkarten mit Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten, Regionen
- Geographische und meteorologische Angaben
- auch auf CD-ROM

Inhalt

- Zeitreihen • Zeitreihen zu sämtlichen statistischen Bereichen für die Jahre 1960, 1970, 1980, 1990 und 2002 und 2003
- Bevölkerung und Kultur • Bevölkerungsstand und -bewegung, Gesundheitswesen, Bildung und Kultur, Rechtspflege, Wahlen, Erwerbstätigkeit
- Wirtschaft und Finanzen • Land- und Forstwirtschaft, Produzierendes Gewerbe, Bautätigkeit, Wohnungswesen, Handel und Gastgewerbe, Verkehr, Geld und Kredit, Versicherungen, Öffentliche Finanzen, Preise
- Soziale Verhältnisse • Öffentliche Sozialleistungen, Löhne und Gehälter, Versorgung und Verbrauch
- Gesamte Volkswirtschaft • Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialproduktes, Umweltschutz
- Regionaldaten • Strukturdaten der Landkreise, kreisfreien Städte, Regierungsbezirke und Regionen
- Bund und Länder • Wichtige Strukturdaten Deutschlands und aller Bundesländer
- Bayern in Europa • Strukturdaten der Mitgliedsstaaten der EU
- Sachverzeichnis • Merkmalsbezogen tief gegliedert

www.statistik.bayern.de/webshop

Weitere Bestellmöglichkeiten finden Sie
im Impressum.



Zeichenerklärung

- | | | | |
|---|--|-----|--|
| 0 | = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit | () | = Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann |
| - | = nichts vorhanden | p | = vorläufiges Ergebnis |
| / | = keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug | r | = berichtiges Ergebnis |
| · | = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten | s | = geschätztes Ergebnis |
| x | = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll | ± | = entspricht |

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den Endsummen ergeben. Bei Aufgliederungen einer Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im allgemeinen nicht.

Impressum

Verleger, Herausgeber und Druck: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
Neuhauser Straße 8, 80331 München
Briefanschrift: 80288 München
Telefon: 089 2119 255; Telefax: (089) 2119 607
E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de
Internet: <http://www.statistik.bayern.de>

- © Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung des Herausgebers. In Druckwerken sind für nicht gewerbliche Zwecke Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsübersicht

	Seite
Textteil	
Vorbemerkungen	4
A. Erläuterungen zum Erhebungsprogramm des Teils II der Sozialhilfestatistik, Empfänger ab dem Berichtsjahr 1994	5
B. Wichtige Hinweise zu den Erhebungsinhalten	5
C. Zur Erläuterung wichtiger Begriffe	6
D. Bemerkungen zu den Daten	9

Tabellenteil

Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt Bedarfsgemeinschaften am 31.12.2004

Tabellen für Bayern

1. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit und ausländerrechtlichem Status des Haushaltsvorstandes sowie Typ der Bedarfsgemeinschaft	11
2. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach der besonderen sozialen Situation und Typ der Bedarfsgemeinschaft	12
3. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung und Typ der Bedarfsgemeinschaft	14
4. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach der bisherigen Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung an mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft und Typ der Bedarfsgemeinschaft	16
5. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft	18
6. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Haupteinkommensart und Typ der Bedarfsgemeinschaft	20
7. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Typ der Bedarfsgemeinschaft	
7.1 Insgesamt	22
7.2 Bedarfsgemeinschaften mit einem deutschen Haushaltsvorstand	23
7.3 Bedarfsgemeinschaften mit einem nichtdeutschen Haushaltsvorstand	24
7.4 Bedarfsgemeinschaften mit Vorleistungen	25
8. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Nettoanspruch in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft	26

Regionaltabellen

9.	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung (Sitz des Trägers)	
9.1	Insgesamt	30
9.2	Überörtliche Träger	30
9.3	Örtliche Träger	32
10.	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung (Wohnort)	40
11.	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft und regionaler Gliederung (Wohnort)	48

Empfänger am 31.12.2004

Tabellen für Bayern

12.	Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status, Art des Trägers, Geschlecht und Altersgruppe	
12.1	Insgesamt	57
12.2	Außerhalb von Einrichtungen	58
12.3	In Einrichtungen	59
13.	Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppe	60
14.	Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Altersgruppe	62
15.	Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach höchstem allgemeinbildenden Schulabschluss, Geschlecht und Altersgruppe	63
16.	Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach höchstem Berufsausbildungsabschluss, Geschlecht und Altersgruppe	64
17.	Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppe	66
18.	Arbeitslos gemeldete Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach bisheriger Dauer der Arbeitslosigkeit, Geschlecht und Altersgruppe	
18.1	Insgesamt	68
18.2	Mit AFR-Leistungen	70
19.	Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach besonderer sozialer Situation, Geschlecht und Altersgruppe	72
20.	Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung, Geschlecht, Altersgruppe, höchstem allgemeinbildenden Schulabschluss und höchstem Berufsausbildungsabschluss	74

Regionaltabellen

21.	Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung (Sitz des Trägers)	
21.1	Insgesamt	78
21.2	Überörtliche Träger	78
21.3	Örtliche Träger	80
22.	Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung (Wohnort)	88

Hilfe in besonderen Lebenslagen

Empfänger am 31.12.2004 bzw. im Laufe des Jahres 2004

Tabellen für Bayern

23.	Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten	
23.1	Am Jahresende außerhalb von und in Einrichtungen	
23.1.1	Insgesamt	98
23.1.2	Örtliche Träger	102
23.1.3	Überörtliche Träger	106
23.1.4	Nichtdeutsche	110
23.2	Am Jahresende außerhalb von Einrichtungen	114
23.3	Am Jahresende in Einrichtungen	118
23.4	Im Laufe des Berichtsjahres außerhalb von und in Einrichtungen	122
24.	Nichtdeutsche Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Geschlecht, Altersgruppe, ausländerrechtlichem Status und ausgewählten Hilfearten außerhalb von und in Einrichtungen	126
25.	Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Behinderte nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe und Dauer der Hilfefewährung	130

Regionaltabellen

26.	Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen am Jahresende nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten und regionaler Gliederung (Sitz des Trägers)	
26.1	Insgesamt	132
26.2	Überörtliche Träger	132
26.3	Örtliche Träger	134
27.	Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen am Jahresende nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten und regionaler Gliederung (Wohnort)	142

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe war bis zum Berichtsjahr 2004 die Änderung des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) durch das Gesetz zur Umsetzung des Föderalen Konsolidierungsprogramms (FKPG) vom 23. Juni 1993 (BGBl I S. 944), §§ 127 bis 134 des BSHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. März 1994 (BGBl I S. 646), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl I S. 462), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl I S. 1534). Bis Ende 1993 ist für die frühere Statistik der Sozialhilfe das "Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe und der Kriegspopferfürsorge", geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 26. Juni 1990 (BGBl I S. 1163), Rechtsgrundlage gewesen. Wesentliche Änderungen beim Sozialhilferecht im Vorblick auf das Berichtsjahr 2005 siehe unten.

Die Statistik der Sozialhilfe ist ab dem Berichtsjahr 1994 reformiert und erweitert worden. Vor allem aufgrund verschiedener Defizite in Bezug auf Erhebungsinhalte und Aktualität wurde eine wesentliche Änderung und Erweiterung notwendig. Das Hauptgewicht der Reform lag dabei eindeutig bei der Empfängerstatistik und hier wiederum in erster Linie im Teil Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt. Die neuen Ergebnisse über den Teil II: Empfänger ab dem Berichtsjahr 1994 sind vor allem aus zwei Gründen mit den früheren Daten bis 1993 nicht vergleichbar. Einerseits haben nämlich vor allem die Asylbewerber seit November 1993 keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz, sondern erhalten seither Leistungen aufgrund des "Gesetzes zur Neuregelung der Leistungen an Asylbewerber - Asylbewerberleistungsgesetz" vom 30. Juni 1993. Andererseits handelt es sich bei den neuen Zahlen über die Sozialhilfeempfänger ausschließlich (Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt) bzw. hauptsächlich (Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen) um Bestandszahlen zu einem bestimmten Stichtag (31.12. des jeweiligen Berichtsjahres) und nicht mehr in erster Linie um Zeitraumzahlen (Empfänger "im Laufe des Jahres") wie bei der früheren Sozialhilfestatistik vor 1994. Siehe dazu auch "B. Wichtige Hinweise zu den Erhebungsinhalten" auf Seite 5.

Die jährlichen Erhebungen über die Sozialhilfestatistik gliedern sich - ebenso wie die frühere Sozialhilfestatistik - in zwei Teile:

Teil I: Ausgaben und Einnahmen
Teil II: Empfänger

Die Fassung des Bundessozialhilfegesetzes, gültig von Anfang 1994 bis Ende 2004, enthielt in den Paragraphen 127 bis 134 gültige Bestimmungen für die Statistik der Sozialhilfe. Auskunftspflichtig hierfür sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe für ihren sachlichen Zuständigkeitsbereich. In Bayern wurden als örtliche Träger die kreisfreien Städte und Landkreise und als überörtliche Träger die sieben Bezirke bestimmt.

Zu wesentlichen Änderungen im Hinblick auf das Sozialhilferecht und die Statistik im Vorblick auf das Berichtsjahr 2005:

Ab Anfang 2005 gibt es durch zwei neue Gesetze erhebliche Änderungen im bzw. mit Auswirkungen auf das Sozialhilferecht. So enthält das „Vierte Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ vom 24.12.2003 (BGBl. I S. 2954) wesentliche Bestimmungen u. a. für das Arbeitslosengeld II (Zusammenlegung von Sozial- und Arbeitslosenhilfe). Dieses Gesetz erbrachte damit die Einführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch des Sozialgesetzbuches (SGB II). Bei der Sozialhilfestatistik ab 2005 hat dies - vor allem wegen des Bezugs von Arbeitslosengeld II durch erwerbsfähige Hilfebedürftige (in der Regel anstatt der Sozialhilfe zum Lebensunterhalt) - insbesondere einen drastischen Rückgang der Zahl von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt zur Folge.

Das mit dem vorgenannten Gesetz eng verbundene andere Gesetz „Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch“ vom 27.12.2003 (BGBl. I S. 3022) erbrachte die Eingliederung des bis Ende 2004 geltenden Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) in das Zwölfte Buch des Sozialgesetzbuches (SGB XII). Einige wesentliche Anmerkungen bzw. Änderungen dazu:

Hilfe zum Lebensunterhalt (nach dem SGB XII) erhalten nur mehr Personen, die sonst bei Bedürftigkeit keine Leistungen erhalten. In der Statistik gibt es für den stark verminderten Kreis von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt u. a. eine Änderung verschiedener Erhebungsmerkmale (z. B. Wegfall des Merkmals „besondere soziale Situation“, Neuaufnahme des Merkmals „Migrationshintergrund“). „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ wurde als Begriff abgeschafft. Statt dessen sind nunmehr die verschiedenen Hilfearten separat als Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII gegliedert. In der Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel sind neben einer teilweisen Änderung der Systematik zusätzliche Merkmale zu erfassen (z. B. bei der Hilfe zur Pflege die Kosten im Laufe des Berichtsjahres je Fall).

A. Erläuterungen zum Erhebungsprogramm des Teils II der Sozialhilfestatistik, Empfänger (gültig für die Berichtsjahre 1994 bis 2004)

Gemeldet werden bei der jährlichen Statistik auf Individualzählblättern oder entsprechend über einen EDV-Datenträger die Empfängerdaten für die beiden Haupthilfearten:

- 1. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt** (ein Zählblatt für die Bedarfsgemeinschaft - maximal 4 Personen je Zählblatt), und zwar auf dem Zählblatt 1.3 (= Bogenart 3) Empfänger am 31.12. zur jährlichen Erfassung des Jahresendbestandes. Diese Erhebung erfaßt die Empfänger, denen Leistungen für mindestens einen Monat gewährt werden.
- 2. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen**, sowohl im Laufe des Berichtsjahres als auch am Jahresende, und zwar auf dem Zählblatt 3 (= Bogenart 5) - ein Zählblatt je Empfänger - werden die Daten vor allem von pflegebedürftigen, behinderten und kranken Hilfebeziehern erfaßt.

B. Wichtige Hinweise zu den Erhebungsinhalten (gültig bis Berichtsjahr 2004)

Unterschied zwischen Bestandszahl (zu einem bestimmten Stichtag) bzw. Zeitraumzahl (Empfänger "im Laufe des Jahres"):

Bei der Statistik über die Empfänger von Sozialhilfe seit 1994 werden in erster Linie Bestandszahlen ermittelt, das heißt, bei der Hilfe zum Lebensunterhalt ausschließlich Bestandszahlen und bei der Hilfe in besonderen Lebenslagen sowohl Bestands- als auch Zeitraumzahlen. Dagegen wurden bei der früheren Sozialhilfestatistik bis 1993 fast ausschließlich Zeitraumzahlen nachgewiesen, also Zahlen der Sozialhilfeempfänger "im Laufe des Jahres". Diese damaligen Zahlen entsprachen damit einem Jahresanfangsbestand, zu welchem alle Zugänge während des Jahres dazugezählt wurden, aber alle Abgänge - zur Ermittlung eines Bestandes zu einem bestimmten Stichtag, z.B. 31.12. - unberücksichtigt blieben, d.h. nicht abgezogen wurden. Die Zahl der Sozialhilfeempfänger am Jahresende wurde früher nur für wenige Merkmale ermittelt. Die Bestandszahlen sind aber sicherlich für bestimmte Aussagezwecke - so zum Beispiel hinsichtlich des tatsächlichen Ausmaßes der Hilfebedürftigkeit - besser geeignet. So lag z.B. 1993 in Bayern die damals in der Regel verwendete Zahl "im Laufe des Jahres" für die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen um mehr als 80 % über der für diese Hilfeart zusätzlich erfragten Bestandszahl am Jahresende. Hierdurch entstanden erhebliche Interpretations- und Darstellungsprobleme hinsichtlich der Gesamtzahl der "Sozialhilfeempfänger". Anders als bei der damaligen Zeitraumstatistik sind bei dem neuen Verfahren zu einem bestimmten Stichtag (zum Jahresende) nur diejenigen Empfänger z.B. von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt zu melden, die diese Hilfe zu diesem Zeitpunkt noch beziehen.

Die Erhebungsinhalte der ab 1994 reformierten Statistik stellen einen Kompromiß zwischen den Informationsanforderungen der wichtigsten Konsumenten der Statistik einerseits und den Möglichkeiten der Auskunftspflichtigen andererseits dar. Wegen verschiedener inhaltlicher

Erhebungsdefizite bei der früheren Sozialhilfestatistik war eine Erweiterung des Merkmalskataloges unumgänglich geworden. Neben verbesserten sozio-ökonomischen Grunddaten (z.B. differenzierte Erfassung des Ausländerstatus) werden in der neuen Statistik auch detaillierte Angaben über die Art, Höhe und Dauer des Leistungsbezuges erhoben. Dabei werden für die Bedarfsgemeinschaft (das ist in der Regel ein Haushalt) insgesamt sowohl der Bruttobedarf als auch die anerkannte Bruttokaltmiete und der Nettoanspruch von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt erfasst (bei Hilfeempfängern in Einrichtungen entfällt die Bruttokaltmiete). Außerdem liefert die neue Erhebung Angaben zur schulischen und beruflichen Qualifikation der Hilfebezieher sowie zur Erwerbstätigkeit und Einkommenssituation. Insbesondere werden auch bessere Informationen über die Zusammenhänge zwischen Sozialhilfegewährung und Arbeitslosigkeit gewonnen. Darüberhinaus stellt die aktuelle Sozialhilfestatistik Hintergrundinformationen über besondere Problemsituationen der Hilfeempfänger zur Verfügung, die in engem Zusammenhang mit der Leistungsanspruchnahme stehen, wie z.B. Trennung und Scheidung, Suchtabhängigkeit, Überschuldung und Wohnungslosigkeit. Auch wird nunmehr die Dauer des Sozialhilfebezugs ermittelt. Insbesondere ist es dabei auch möglich, die Dauer des Hilfebezuges in Zusammenhang mit den spezifischen Problemlagen bestimmter Personengruppen und Haushaltstypen darzustellen.

Separat von den Empfängern der herkömmlichen Sozialhilfe zum Lebensunterhalt werden bei der Statistik ab 1994 die Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen dargestellt. Bei der letzteren Haupthilfeart geht es in erster Linie um die Bezieher von Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe für Behinderte sowie um die Krankenhilfe. Bei der statistischen Erfassung der Empfänger dieser besonderen Hilfen wurde das frühere Erhebungsverfahren im Grundsatz beibehalten. Demnach ist jeweils nach Ablauf des Berichtsjahres für jede Person, die irgendwann im Laufe des Berichtsjahres (Zeitraumzahl) bzw. am Jahresende (Bestands- oder Stichtagszahl) mindestens eine der Hilfen in besonderen Lebenslagen erhalten hat, ein Individualzählblatt auszufüllen bzw. entsprechend über Datenträger zu melden. Nennenswerte Verbesserungen sind bei den sozio-demografischen Angaben sowie insbesondere bei der Erfassung der Empfänger von Hilfe zur Pflege und der Eingliederungshilfe für Behinderte gegeben, die jetzt detaillierter erfasst werden. Bei der Hilfe zur Pflege erfolgt eine Differenzierung nach ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Hilfegewährung. Sowohl bei der Hilfe zur Pflege als auch der Eingliederungshilfe werden Angaben zum Beginn und Ende des Hilfebezugs erhoben. Daraus erhält man erstmals Kenntnis über die Dauer der Leistungsgewährung. Darüberhinaus erfolgt bei der Hilfe zur Pflege eine getrennte Erfassung der Hilfeempfänger nach dem Grad der Pflegebedürftigkeit und im Rahmen der Eingliederungshilfe für Behinderte ein gesonderter Nachweis der Suchtkrankenhilfe.

C. Zur Erläuterung wichtiger Begriffe (gültig bis Berichtsjahr 2004)

1. Begriffe zur Statistik über die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Bedarfsgemeinschaften

In der Regel entspricht eine Bedarfsgemeinschaft dem Haushalt. Sie umfaßt all diejenigen Personen, die in die gemeinsame Sozialhilfeberechnung mit einbezogen werden. Einzeleinkommen und -vermögen einzelner Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft kommen auch für die Bedarfsbefriedigung der anderen Mitglieder zum Einsatz. Eine eigene Bedarfsgemeinschaft können auch Einzelpersonen bilden, wie z.B. einzelne Haushaltsvorstände (Einpersonenhaushalte).

Erwerbsstatus

Erwerbstätige sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen, selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. Zu den Erwerbstätigen zählen auch:

- Frauen, die sich im Mutterschutz befinden,

- Personen, die Erziehungsurlaub in Anspruch nehmen,
- Soldaten und Zivildienstleistende,
- mithelfende Familienangehörige,
- Beschäftigte im Rahmen von ABM-Verträgen,
- nichtsozialversicherungspflichtige (geringfügig verdienende) Arbeitnehmer.

Teilzeiterwerbstätig sind Personen, deren reguläre Arbeitszeit unter der tariflichen Arbeitszeit liegt.

Nicht als erwerbstätig gelten Auszubildende (einschließlich Praktikanten und Volontäre) sowie Umschüler (mit/ohne AFG-Leistungen). Diese Personen werden in die Statistik mit den Schülern und Studenten als "nichterwerbstätig wegen Aus- und Fortbildung" einbezogen. Personen, die in Behindertenwerkstätten einer Voll- oder Teilzeitbeschäftigung nachgehen, werden in der Statistik unter "nichterwerbstätig wegen Krankheit, Behinderung, Arbeitsunfähigkeit" erfasst.

Bruttobedarf der Bedarfsgemeinschaft

Zum Bruttobedarf rechnen:

- Regelsätze (§§ 12, 22 BSHG, §§ 1, 2 Regelsatz VO)
- Kosten für Miete/Eigenheim (gemäß § 12 BSHG, § 3 Abs. 1 Regelsatz VO)
 - ohne Abzug von pauschalisiertem oder spitz berechnetem Wohngeld
- Laufende Kosten für Heizung (gemäß § 12 BSHG, § 3 Abs. 2 Regelsatz VO)
- Beiträge zur Krankenversicherung oder Alterssicherung (gemäß §§ 13, 14 BSHG)
- Mehrbedarfszuschläge (gemäß § 23 BSHG).

Der Bruttobedarf der Bedarfsgemeinschaft ist die Gesamtsumme der vorgenannten Beträge aller zur Bedarfsgemeinschaft gehörenden Personen. Bei Heimbewohnern, bei denen der Bruttobedarf nach den oben genannten Beträgen nicht festgestellt werden kann, ist bei der Statistik als Bruttobedarf der Tagessatz oder Pflegesatz einschließlich Taschengeld und gegebenenfalls Zuschlägen für Einzelzimmer, Diätverpflegung etc. anzugeben.

Anerkannte Bruttokaltmiete der Bedarfsgemeinschaft

Die Anerkennung bezieht sich auf die gesamten laufenden Aufwendungen (ohne Abzug von pauschalisiertem oder spitz berechnetem Wohngeld) im Sinne von § 3 Abs. 1 Regelsatz VO. Das sind die Aufwendungen für die tatsächlichen Kosten der Unterkunft. Hierzu zählen die Miete (bzw. bei Eigentümern die Belastung) und die Nebenkosten/Umlagen/ Gebühren für Müllabfuhr, Wasser, Abwasser, Schornsteinfeger, Straßenreinigung, Grundsteuer, Hausverwaltung, Treppenbeleuchtung u.ä.; nicht zur Bruttokaltmiete gehören Strom- und Heizungskosten. Gleiches gilt für die Kosten der Bereitstellung von Warmwasser, die bereits durch den mit den Regelsätzen abgegoltenen Bedarf an Haushaltsenergie berücksichtigt werden.

Anspruch der Bedarfsgemeinschaft (netto)

Der Anspruch der Bedarfsgemeinschaft auf laufende Hilfe zum Lebensunterhalt ergibt sich aus der Differenz des Bruttobedarfs und des angerechneten (bereinigten) Einkommens der Bedarfsgemeinschaft. Dabei ist der Betrag anzugeben, der sich für einen vollen Monat ergibt.

Besondere soziale Situation

Hierbei sind diejenigen Charakteristika der sozialen Situation ausgewählt worden, die hauptsächlich dafür ausschlaggebend waren, daß Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft laufende Hilfe zum Lebensunterhalt in Anspruch nehmen mußten.

Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nur als Vorleistung

Solche Bedarfsgemeinschaften oder Empfänger wurden einbezogen, wenn bei der Antragsgewährung zu erwarten war, daß

- die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nur als Überbrückung eines befristeten Zeitraums in Anspruch genommen wird, da z.B. eine andere vorrangige Sozialleistung (Arbeitslosengeld oder -hilfe, Rente etc.), beantragt, aber bislang noch nicht ausgezahlt wurde und
- die gezahlten Beträge der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt später wieder erstattet werden, so daß der Sozialhilfeträger letztendlich nicht belastet wird.

Angerechnetes bzw. in Anspruch genommenes Einkommen; übergegangene Ansprüche

Hier waren sämtliche in der Bedarfsgemeinschaft vorkommenden Einkommensarten anzugeben, die in die Berechnung der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt einbezogen sind. Zum Einkommen im Sinne des § 76 BSHG gehören alle Einkünfte in Geld oder Geldwert mit Ausnahme der Leistungen nach diesem Gesetz, der Grundrente nach dem Bundesversorgungsgesetz und Renten oder Beihilfen, die nach dem Bundesentschädigungsgesetz für Schaden an Leben sowie an Körper oder Gesundheit gewährt werden, bis zur Höhe der vergleichbaren Grundrente nach dem Bundesversorgungsgesetz. Daneben wurden zusätzlich auch die angerechneten Haupteinkommensarten erfragt.

2. Begriffe zur Statistik über die Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen (gültig bis Berichtsjahr 2004)

Hilfe zur ambulanten Pflege

Hilfe zur ambulanten Pflege in Form von

- **Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit** wird Pflegebedürftigen gewährt, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für wenigstens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen mindestens einmal täglich der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen (§ 69 a Abs. 1 BSHG, gültig ab 1. April 1995; bis dahin waren für die statistische Erfassung dieser Hilfeart die entsprechenden Leistungen gemäß § 69 Abs. 3 Satz 1 BSHG alter Fassung maßgeblich);
- **Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit** wird Pflegebedürftigen gewährt, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für mehrere Verrichtungen mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen (§ 69 a Abs. 2 BSHG, gültig ab 1. April 1995; bis dahin waren für die statistische Erfassung dieser Hilfeart die entsprechenden Leistungen bei außergewöhnlicher Pflegebedürftigkeit gemäß § 69 Abs. 4 Satz 1 HS 2 BSHG alter Fassung maßgeblich);
- **Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit** wird Pflegebedürftigen gewährt, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für mehrere Verrichtungen täglich rund um die Uhr, auch nachts, der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen (§ 69 a Abs. 3 BSHG, gültig ab 1. April 1995; bis dahin waren für die statistische Erfassung dieser Hilfeart die entsprechenden Leistungen gemäß § 69 Abs. 4 Satz 2 BSHG alter Fassung maßgeblich);
- **Anderen Leistungen** liegen bei Erstattung angemessener Aufwendungen der Pflegeperson, Gewährung von Beihilfen, Übernahme der Beiträge für eine Alterssicherung sowie bei Übernahme der Kosten für eine besondere Pflegekraft vor.
- Werden die Kosten für das Pflegepersonal unter gleichzeitiger Kürzung des Pflegegeldes übernommen, so waren sowohl die Gewährung des Pflegegeldes (und zwar je nach Stufe der Pflegebedürftigkeit) als auch "andere Leistungen" anzugeben.

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Wird die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen in einer Einrichtung erbracht, ist zwischen voll- und teilstationären Einrichtungen zu unterscheiden:

- **Teilstationäre Einrichtungen** sind insbesondere Tag- und Nachtkliniken, anerkannte Werkstätten für behinderte Menschen und ihnen vergleichbare sonstige Beschäftigungsstätten, Tagesstätten für behinderte Kinder, Übernachtungsstätten und dergleichen, in denen die Hilfeempfänger für einen nicht unwesentlichen Teil des Tages oder der Nacht oder für einen anderweitig abgegrenzten Zeitraum Aufnahme finden.
- **Einrichtungen** sind hingegen Anstalten oder Heime, in denen die Unterbringung und Betreuung über Tag und Nacht gewährt wird.

D. Bemerkungen zu den Daten (gültig bis Berichtsjahr 2004)

Gesamtzahlen für die Sozialhilfeempfänger, das heißt Zahl der Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt plus Zahl der Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen, werden in den dargestellten Tabellen nicht mehr nachgewiesen. Solche Gesamtzahlen lassen sich auch nicht durch einfache Addition von vergleichbaren Zahlen aus diesen beiden Haupthilfearten exakt ermitteln, da dadurch Doppelzählungen vorgenommen würden. Ein Teil der Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen erhält nämlich sowohl eine Hilfe in besonderen Lebenslagen und zusätzlich eine "originäre" laufende Hilfe zum Lebensunterhalt und wird damit bei beiden Haupthilfearten gezählt. Um eine ungefähre Gesamtzahl aller Sozialhilfeempfänger in Bayern zum Jahresende zu ermitteln, müssen daher die vorgenannten Bezieher von Hilfe in besonderen Lebenslagen mit gleichzeitiger Gewährung von originärer laufender Hilfe zum Lebensunterhalt abgezogen werden. In der Tabelle 23 beliefen sie sich am Jahresende 2004 auf 6 437. Die tatsächliche Zahl von Doppelzählungen ist aber höher, da in der gleichen Tabelle 14 921 Empfänger als "unbekannt" (ob gleichzeitig HLU und HBL gewährt wurde) gezählt wurden. Fazit: Eine exakte Gesamtzahl der Empfänger von beiden Haupthilfearten ist daher nicht darstellbar.

Hinweis zu den Regionaltabellen Nr. 9. / 10. / 11., 21. / 22., 26. / 27.:

Die Zahlen in den Tabellen Nr. 9., 21. und 26. sind nach dem "Sitz des Trägers" (so bezeichnet in der Vorspalte im Tabellenkopf) dargestellt, die Zahlen in den Tabellen Nr. 10. / 11., 22. und 27. dagegen nach dem "Wohnort" der Bedarfsgemeinschaft bzw. des (der) Hilfeempfängers(in). Vollständige Zahlen für die jeweilige kreisfreie Stadt bzw. den jeweiligen Landkreis - also Zahlen des örtlichen und überörtlichen Trägers (zusammengenommen) - enthalten nur die Tabellen in der Darstellung nach dem "Wohnort . . .". Dagegen ergeben die Tabellen in der Darstellung nach dem "Sitz des Trägers" nur für den örtlichen Träger vollständige Werte für die jeweilige kreisfreie Stadt bzw. den jeweiligen Landkreis. Die Zahlen des überörtlichen Trägers sind nach dem "Sitz des Trägers" nämlich nur auf Landes- und Bezirksebene, nicht aber für kreisfreie Städte und Landkreise vollständig nachweisbar, da der Bezirk die von ihm selbst gemeldeten Daten (also Zahlen von Aufgaben, die nicht an die örtlichen Träger delegiert sind) nicht für Kreise darstellen kann.

Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt

Bedarfsgemeinschaften am 31.12.2004

Tabellen für Bayern

Bayern
SOZ Bestand 2004
Sitz des Trägers

1.B2 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum
Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach
Staatsangehörigkeit und ausländerrechtlichem
Status des Haushaltsvorstandes sowie
Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins- gesamt	Mit deutschem Haushalts- vor- stand 1)	Mit nichtdeutschem Haushaltsvorstand 1)				
			zusammen	davon mit dem ausländerrechtlichen Status			
				EU- Auslän- der(in)	Asyl- berech- tigte(r)	Bürger- kriegs- flüchtling	sonstige(r) Nicht- deutsche(r)
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	108 147	80 747	27 400	4 355	1 060	108	21 877
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	9 310	5 524	3 786	264	110	22	3 390
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	12 479	6 886	5 593	633	335	24	4 601
mit einem Kind unter 18 Jahren	5 499	3 200	2 299	230	78	9	1 982
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	4 255	2 344	1 911	227	106	15	1 563
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	2 725	1 342	1 383	176	151	-	1 056
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1 207	981	226	39	9	-	178
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	1 595	1 223	372	85	11	2	274
mit einem Kind unter 18 Jahren	882	697	185	43	6	-	136
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	461	353	108	28	3	2	75
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	252	173	79	14	2	-	63
Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	50 512	40 017	10 495	1 961	450	42	8 042
männlich	26 768	21 125	5 643	1 124	338	26	4 155
weiblich	23 744	18 892	4 852	837	112	16	3 887
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J.	918	665	253	59	13	3	178
mit einem Kind unter 18 Jahren	575	417	158	34	5	3	116
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	265	188	77	21	7	-	49
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	78	60	18	4	1	-	13
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J.	32 126	25 451	6 675	1 314	132	15	5 214
mit einem Kind unter 18 Jahren	18 183	14 508	3 675	701	59	9	2 906
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	9 855	7 784	2 071	424	38	6	1 603
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	4 088	3 159	929	189	35	-	705
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	10 993	8 810	2 183	339	58	16	1 770
Sonstige Bedarfsgemeinschaften							
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	91	66	25	1	-	-	24
mit 2 volljährigen und mindestens einem minder- jährigen Haushaltsangehörigen	4	2	2	-	-	-	2
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	42	37	5	-	-	-	5
Sonstige einzeln nachgewiesene							
volljährige männliche Haushaltsangehörige	5 611	4 568	1 043	184	28	6	825
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	4 160	3 162	998	119	30	8	841
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	528	482	46	17	-	1	28
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	557	493	64	18	-	1	45
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	3 912	2 938	974	142	39	9	784
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	123 052	92 495	30 557	4 836	1 157	133	24 431
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	51 692	37 905	13 787	2 260	525	52	10 950
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	71 360	54 590	16 770	2 576	632	81	13 481
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben							
1-Personen-	52 774	42 312	10 462	1 939	440	44	8 039
2-Personen-	32 892	24 643	8 249	1 199	171	34	6 845
3-Personen-	20 759	14 859	5 900	856	150	25	4 869
4-Personen-	10 411	6 910	3 501	510	161	22	2 808
5-Personen-	4 031	2 492	1 539	227	116	6	1 190
6-und-mehr-Personen-	2 185	1 279	906	105	119	2	680
dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden							
1-Personen-	52 774	42 312	10 462	1 939	440	44	8 039
2-Personen-	27 315	20 397	6 918	949	133	27	5 809
3-Personen-	15 722	11 359	4 363	668	107	16	3 572
4-Personen-	7 618	4 990	2 628	395	117	17	2 099
5-Personen-	2 721	1 622	1 099	169	85	1	844
6-und-mehr-Personen-	1 229	680	549	70	58	-	421

1) Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten(in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt		
			Tod eines Familienmitglieds	Trennung/Scheidung
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	108 147	1 267	14 809
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	9 310	72	-
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	12 479	121	-
4	mit einem Kind unter 18 Jahren	5 499	44	-
5	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	4 255	38	-
6	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	2 725	39	-
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1 207	9	45
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	1 595	10	116
9	mit einem Kind unter 18 Jahren	882	5	46
10	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	461	3	45
11	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	252	2	25
12	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	50 512	761	3 622
13	männlich	26 768	272	882
14	weiblich	23 744	489	2 740
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	918	9	195
16	mit einem Kind unter 18 Jahren	575	7	100
17	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	265	2	70
18	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	78	-	25
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	32 126	285	10 831
20	mit einem Kind unter 18 Jahren	18 183	164	4 857
21	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	9 855	73	4 163
22	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	4 088	48	1 811
23	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	10 993	136	393
24	Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	91	1	6
25	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	4	-	-
26	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	42	-	7
27	Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	5 611	54	98
28	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	4 160	48	232
29	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	528	15	23
30	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	557	18	27
31	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	3 912	48	522
32	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	123 052	1 451	15 724
33	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	51 692	499	11 679
34	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	71 360	952	4 045
	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben			
35	1-Personen-	52 774	781	3 431
36	2-Personen-	32 892	311	5 279
37	3-Personen-	20 759	171	4 591
38	4-Personen-	10 411	111	1 695
39	5-Personen-	4 031	40	540
40	6-und-mehr-Personen-	2 185	37	188
	dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden			
41	1-Personen-	52 774	781	3 431
42	2-Personen-	27 315	236	4 868
43	3-Personen-	15 722	115	4 133
44	4-Personen-	7 618	72	1 374
45	5-Personen-	2 721	30	369
46	6-und-mehr-Personen-	1 229	21	87

1) Bei Bedarfsgemeinschaften sind bis zu zwei Angaben zulässig.

Und zwar nach der besonderen sozialen Situation bei der Hilfestellung 1)							Lfd. Nr.
Geburt eines Kindes	Freiheitsentzug; Haftentlassung	stationäre Unterbringung eines Familienmitglieds	Sucht- abhängigkeit	Überschuldung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situationen	
7 021	1 609	132	1 924	2 024	6 107	75 743	1
16	51	8	70	229	320	8 564	2
698	86	12	41	253	503	10 846	3
328	35	4	18	81	250	4 774	4
219	29	5	12	92	161	3 725	5
151	22	3	11	80	92	2 347	6
13	31	-	33	34	67	991	7
273	26	2	16	36	48	1 099	8
171	12	1	11	21	24	606	9
64	9	-	5	6	17	320	10
38	5	1	-	9	7	173	11
185	1 126	81	1 650	1 144	3 962	39 014	12
19	980	48	1 206	764	2 845	20 393	13
166	146	33	444	380	1 117	18 621	14
37	8	2	7	20	35	630	15
26	5	1	7	7	24	413	16
7	1	-	-	10	9	172	17
4	2	1	-	3	2	45	18
5 799	281	27	107	308	1 172	14 599	19
4 167	122	14	78	155	765	8 609	20
1 225	105	11	23	93	301	4 241	21
407	54	2	6	60	106	1 749	22
93	280	17	302	100	1 071	8 755	23
1	-	-	1	4	6	72	24
-	-	-	-	-	1	3	25
7	-	-	-	-	1	28	26
8	250	2	227	64	609	4 390	27
43	25	5	72	29	429	3 330	28
12	1	8	1	1	13	457	29
22	4	2	1	2	12	475	30
591	35	5	23	57	274	2 487	31
7 705	1 924	154	2 249	2 181	7 452	86 985	32
7 437	434	58	190	674	2 036	30 241	33
268	1 490	96	2 059	1 507	5 416	56 744	34
180	1 263	82	1 781	1 127	4 318	40 841	35
4 332	303	29	319	448	1 631	21 123	36
2 018	190	23	92	275	874	13 068	37
768	100	15	32	178	409	7 320	38
261	44	1	15	103	149	2 942	39
146	24	4	10	50	71	1 691	40
180	1 263	82	1 781	1 127	4 318	40 841	41
4 277	203	19	178	361	1 142	16 808	42
1 691	148	14	54	193	573	9 230	43
595	78	9	20	136	269	5 226	44
191	32	1	8	77	96	1 968	45
99	15	2	5	36	34	951	46

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon			
			unter 1	1-3	3-6	6-9
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	108 147	4 786	10 220	11 926	9 364
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	9 310	465	799	896	757
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	12 479	778	1 709	1 902	1 375
4	mit einem Kind unter 18 Jahren	5 499	355	788	862	603
5	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	4 255	278	589	660	482
6	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	2 725	145	332	380	290
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1 207	64	165	162	106
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	1 595	71	202	271	215
9	mit einem Kind unter 18 Jahren	882	44	117	165	116
10	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	461	14	62	67	63
11	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	252	13	23	39	36
12	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	50 512	2 325	4 615	4 966	3 918
13	männlich	26 768	1 370	2 717	2 775	2 231
14	weiblich	23 744	955	1 898	2 191	1 687
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	918	49	118	105	87
16	mit einem Kind unter 18 Jahren	575	29	72	67	54
17	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	265	15	37	27	25
18	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	78	5	9	11	8
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	32 126	1 034	2 612	3 624	2 906
20	mit einem Kind unter 18 Jahren	18 183	573	1 468	2 054	1 691
21	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	9 855	313	814	1 091	847
22	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	4 088	148	330	479	368
23	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	10 993	723	1 656	1 678	1 064
24	Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	91	9	22	13	6
25	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	4	-	1	1	-
26	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	42	1	4	5	2
27	Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	5 611	369	944	912	598
28	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	4 160	229	610	628	390
29	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	528	53	36	62	24
30	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	557	62	39	57	44
31	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	3 912	226	458	557	384
32	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	123 052	5 735	12 334	14 161	10 812
33	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	51 692	2 251	5 161	6 536	4 990
34	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	71 360	3 484	7 173	7 625	5 822
35	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben					
36	1-Personen-	52 774	2 674	5 254	5 552	4 195
37	2-Personen-	32 892	1 368	2 971	3 677	2 968
38	3-Personen-	20 759	896	2 184	2 646	1 958
39	4-Personen-	10 411	501	1 253	1 430	1 056
40	5-Personen-	4 031	194	443	567	418
41	6-und-mehr-Personen-	2 185	102	229	289	217
42	dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden					
43	1-Personen-	52 774	2 674	5 254	5 552	4 195
44	2-Personen-	27 315	1 122	2 369	3 050	2 476
45	3-Personen-	15 722	707	1 661	2 050	1 520
46	4-Personen-	7 618	390	915	1 042	806
47	5-Personen-	2 721	137	296	391	290
48	6-und-mehr-Personen-	1 229	59	122	159	127

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach
und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bayern
SOZ Bestand 2004
Sitz des Trägers

mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten									Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung	Lfd. Nr.
9-12	12-15	15-18	18-24	24-30	30-36	36-48	48-60	60 und mehr		
8 433	7 386	7 221	9 710	6 551	6 740	6 072	4 311	15 427	29,7	1
710	677	634	850	529	614	570	427	1 382	29,6	2
1 301	1 079	811	1 124	678	588	436	254	444	15,5	3
575	490	352	468	277	252	174	111	192	15,3	4
451	355	275	401	235	185	136	65	143	14,9	5
275	234	184	255	166	151	126	78	109	17,0	6
90	71	70	97	62	48	42	49	181	27,5	7
162	119	118	137	105	53	49	40	53	15,6	8
90	63	59	82	61	25	19	14	27	14,6	9
49	31	39	44	25	18	18	14	17	16,7	10
23	25	20	11	19	10	12	12	9	16,9	11
3 409	3 072	2 971	4 273	2 743	3 087	2 741	2 063	10 329	37,4	12
1 952	1 654	1 549	2 274	1 557	1 733	1 463	1 039	4 454	31,6	13
1 457	1 418	1 422	1 999	1 186	1 354	1 278	1 024	5 875	43,9	14
82	78	73	87	54	55	36	29	65	19,4	15
51	54	45	63	31	34	21	17	37	18,8	16
25	22	22	20	16	16	13	10	17	19,3	17
6	2	6	4	7	5	2	2	11	24,2	18
2 679	2 290	2 544	3 142	2 380	2 295	2 198	1 449	2 973	24,2	19
1 543	1 353	1 471	1 793	1 379	1 276	1 175	770	1 637	24,0	20
793	652	777	999	676	721	719	465	988	24,8	21
343	285	296	350	325	298	304	214	348	23,7	22
972	723	671	820	482	418	411	318	1 057	22,0	23
10	10	1	3	3	2	3	2	7	15,8	24
1	-	-	-	-	-	-	-	1	19,0	25
3	2	3	9	2	-	2	1	8	33,6	26
544	388	343	380	241	195	184	127	386	18,4	27
357	277	250	337	188	170	147	114	463	24,7	28
35	21	33	44	25	25	38	40	92	30,9	29
22	25	41	47	23	26	37	34	100	30,0	30
346	291	291	355	232	251	197	108	216	19,0	31
9 751	8 400	8 183	10 885	7 265	7 409	6 680	4 737	16 700	28,7	32
4 587	3 867	3 881	4 874	3 480	3 240	2 968	1 936	3 921	21,5	33
5 164	4 533	4 302	6 011	3 785	4 169	3 712	2 801	12 779	33,8	34
3 588	3 250	3 108	4 344	2 770	3 107	2 747	2 075	10 110	35,5	35
2 746	2 307	2 425	3 075	2 179	2 086	1 954	1 368	3 768	26,2	36
1 839	1 551	1 471	1 985	1 276	1 288	1 138	775	1 752	22,3	37
978	829	755	914	645	574	514	297	665	19,5	38
402	266	266	374	259	228	211	140	263	19,9	39
198	197	158	193	136	126	116	82	142	20,3	40
3 588	3 250	3 108	4 344	2 770	3 107	2 747	2 075	10 110	35,5	41
2 269	1 978	2 076	2 596	1 881	1 814	1 684	1 151	2 849	25,0	42
1 416	1 150	1 152	1 519	976	993	880	576	1 122	20,8	43
734	589	536	673	487	440	366	227	413	18,5	44
272	195	178	239	189	161	148	100	125	18,2	45
118	123	93	121	87	61	66	44	49	17,9	46

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	mit unbekannter bisheriger Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung		
				zusammen	unter 1
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	108 147	–	108 147	2 817
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	9 310	–	9 310	214
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	12 479	–	12 479	388
4	mit einem Kind unter 18 Jahren	5 499	–	5 499	195
5	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	4 255	–	4 255	128
6	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	2 725	–	2 725	65
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1 207	–	1 207	35
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	1 595	–	1 595	32
9	mit einem Kind unter 18 Jahren	882	–	882	17
10	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	461	–	461	6
11	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	252	–	252	9
12	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	50 512	–	50 512	1 568
13	männlich	26 768	–	26 768	971
14	weiblich	23 744	–	23 744	597
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	918	–	918	28
16	mit einem Kind unter 18 Jahren	575	–	575	19
17	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	265	–	265	5
18	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	78	–	78	4
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	32 126	–	32 126	552
20	mit einem Kind unter 18 Jahren	18 183	–	18 183	324
21	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	9 855	–	9 855	156
22	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	4 088	–	4 088	72
23	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	10 993	–	10 993	515
24	Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	91	–	91	7
25	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	4	–	4	–
26	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	42	–	42	1
27	Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	5 611	–	5 611	259
28	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	4 160	–	4 160	152
29	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	528	–	528	46
30	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	557	–	557	50
31	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	3 912	–	3 912	117
32	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	123 052	–	123 052	3 449
33	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	51 692	–	51 692	1 208
34	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	71 360	–	71 360	2 241
35	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben				
36	1-Personen-	52 774	–	52 774	1 838
37	2-Personen-	32 892	–	32 892	738
38	3-Personen-	20 759	–	20 759	495
39	4-Personen-	10 411	–	10 411	246
40	5-Personen-	4 031	–	4 031	83
41	6-und-mehr-Personen-	2 185	–	2 185	49
42	dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden				
43	1-Personen-	52 774	–	52 774	1 838
44	2-Personen-	27 315	–	27 315	586
45	3-Personen-	15 722	–	15 722	379
46	4-Personen-	7 618	–	7 618	196
	5-Personen-	2 721	–	2 721	63
	6-und-mehr-Personen-	1 229	–	1 229	30

zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach
mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft
Bedarfsgemeinschaft

Bayern
S02 Bestand 2004
Sitz des Trägers

Davon												Durchschnitt- liche bisherige Dauer der ununterbrochenen Hilfegewäh- rung	Lfd. Nr.
mit einer bisherigen Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten													
1-3	3-6	6-9	9-12	12-15	15-18	18-24	24-30	30-36	36-48	48-60	60 und mehr		
7 962	9 679	7 558	7 577	7 180	6 347	10 337	7 230	5 785	7 964	5 702	22 009	38,0	1
661	776	635	618	684	582	906	598	481	735	543	1 877	36,6	2
1 113	1 328	1 077	1 100	1 054	837	1 349	975	683	894	500	1 181	24,7	3
535	664	520	534	529	402	585	387	281	310	182	375	21,6	4
387	446	377	367	344	271	480	379	226	325	154	371	24,0	5
191	218	180	199	181	164	284	209	176	259	164	435	32,0	6
125	133	94	77	78	64	93	73	46	44	71	274	38,5	7
129	136	122	154	106	115	201	134	86	122	81	177	27,1	8
83	102	76	99	70	65	118	70	49	45	29	59	21,9	9
35	21	32	37	21	37	65	37	20	53	28	69	31,9	10
11	13	14	18	15	13	18	27	17	24	24	49	36,3	11
4 044	4 584	3 382	3 260	3 090	2 590	4 351	2 818	2 337	3 265	2 468	12 755	44,4	12
2 448	2 595	1 969	1 892	1 676	1 404	2 359	1 624	1 327	1 777	1 261	5 465	36,7	13
1 596	1 989	1 413	1 368	1 414	1 186	1 992	1 194	1 010	1 488	1 207	7 290	53,1	14
80	92	65	67	81	69	99	69	59	48	43	118	27,3	15
50	55	40	35	60	47	71	43	34	29	25	67	25,9	16
25	28	20	26	19	17	24	21	19	15	13	33	28,0	17
5	9	5	6	2	5	4	5	6	4	5	18	35,2	18
1 810	2 630	2 183	2 301	2 087	2 090	3 338	2 563	2 093	2 856	1 996	5 627	34,2	19
1 061	1 590	1 383	1 453	1 291	1 294	1 969	1 547	1 189	1 476	1 045	2 561	30,9	20
554	772	576	623	573	580	1 017	692	659	964	645	2 044	37,2	21
195	268	224	225	223	216	352	324	245	416	306	1 022	42,1	22
1 512	1 648	986	954	753	635	831	539	420	489	380	1 331	26,1	23
16	12	7	6	7	2	7	4	2	7	2	12	28,0	24
1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	19,0	25
2	6	-	-	1	3	6	2	3	1	-	17	53,7	26
868	885	558	548	410	330	409	278	200	221	158	487	21,6	27
561	626	360	348	295	244	322	209	161	167	138	577	29,4	28
33	60	22	32	19	25	40	20	26	46	43	116	35,7	29
31	58	39	19	21	31	47	26	28	47	39	121	34,7	30
294	419	306	299	275	249	402	265	222	310	182	572	30,2	31
9 768	11 746	8 850	8 830	8 208	7 231	11 570	8 034	6 427	8 763	6 264	23 912	36,7	32
3 486	4 695	3 784	3 935	3 604	3 399	5 421	4 022	3 173	4 277	2 855	7 833	31,3	33
6 282	7 051	5 066	4 895	4 604	3 832	6 149	4 012	3 254	4 486	3 409	16 079	40,6	34
4 670	5 195	3 676	3 463	3 309	2 733	4 454	2 885	2 384	3 288	2 502	12 377	41,8	35
2 361	3 066	2 479	2 559	2 280	2 210	3 314	2 446	1 880	2 427	1 774	5 358	33,0	36
1 535	2 035	1 532	1 611	1 502	1 296	2 149	1 429	1 200	1 609	1 071	3 295	31,9	37
817	937	775	779	733	661	1 049	836	563	859	538	1 618	31,7	38
252	340	252	296	246	208	399	298	272	368	242	775	35,9	39
133	173	136	122	138	123	205	140	128	212	137	489	39,6	40
4 670	5 195	3 676	3 463	3 309	2 733	4 454	2 885	2 384	3 288	2 502	12 377	41,8	41
1 834	2 481	2 061	2 104	1 959	1 892	2 872	2 127	1 637	2 117	1 525	4 120	31,3	42
1 143	1 528	1 167	1 229	1 128	1 014	1 673	1 111	960	1 282	811	2 297	30,2	43
593	656	575	580	521	482	772	649	414	654	398	1 128	30,5	44
165	235	173	205	169	137	258	223	182	270	178	463	33,4	45
71	87	72	68	79	80	131	95	79	132	68	237	35,4	46

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins-gesamt 2)	ohne angerechnetes Einkommen	zu-sammen 2)				
					Einkünfte aus un-selbstän-diger Arbeit	Einkünfte aus selbstän-diger Arbeit	Rente wegen Erwerbs-minde-rung 3)	Alters-rente 3)
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	108 147	9 465	98 682	19 064	538	2 790	4 348
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	9 310	913	8 397	1 798	62	613	1 392
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	12 479	35	12 444	4 156	103	259	101
4	mit einem Kind unter 18 Jahren	5 499	18	5 481	1 733	35	113	69
5	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	4 255	10	4 245	1 447	40	78	22
6	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	2 725	7	2 718	976	28	68	10
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1 207	65	1 142	241	7	68	95
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	1 595	4	1 591	489	22	26	1
9	mit einem Kind unter 18 Jahren	882	3	879	269	9	14	1
10	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	461	1	460	135	12	10	-
11	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	252	-	252	85	1	2	-
12	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	50 512	8 387	42 125	5 138	208	1 670	2 744
13	männlich	26 768	4 942	21 826	2 346	118	799	599
14	weiblich	23 744	3 445	20 299	2 792	90	871	2 145
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J.	918	2	916	168	11	26	6
16	mit einem Kind unter 18 Jahren	575	2	573	99	5	18	5
17	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	265	-	265	50	5	5	1
18	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	78	-	78	19	1	3	-
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J.	32 126	59	32 067	7 074	125	128	9
20	mit einem Kind unter 18 Jahren	18 183	37	18 146	3 809	70	89	7
21	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	9 855	14	9 841	2 407	43	30	2
22	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	4 088	8	4 080	858	12	9	-
23	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	10 993	4 222	6 771	711	12	65	133
24	Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	91	20	71	13	-	5	3
25	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	4	1	3	2	-	-	-
26	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	42	-	42	10	-	-	-
27	Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	5 611	2 751	2 860	333	5	27	22
28	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	4 160	1 422	2 738	330	6	33	108
29	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	528	19	509	15	1	-	-
30	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	557	9	548	8	-	-	-
31	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	3 912	134	3 778	711	18	38	37
32	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	123 052	13 821	109 231	20 486	568	2 893	4 518
33	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	51 692	154	51 538	12 510	277	466	129
34	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	71 360	13 667	57 693	7 976	291	2 427	4 389
35	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben							
36	1-Personen-	52 774	10 240	42 534	4 885	193	1 659	2 704
37	2-Personen-	32 892	2 468	30 424	5 962	146	746	1 495
38	3-Personen-	20 759	709	20 050	5 028	107	241	219
39	4-Personen-	10 411	245	10 166	2 831	76	143	61
40	5-Personen-	4 031	98	3 933	1 143	28	60	23
41	6-und-mehr-Personen-	2 185	61	2 124	637	18	44	16
42	dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden							
43	1-Personen-	52 774	10 240	42 534	4 885	193	1 659	2 704
44	2-Personen-	27 315	863	26 452	5 342	126	683	1 337
45	3-Personen-	15 722	35	15 687	4 154	84	141	68
46	4-Personen-	7 618	19	7 599	2 204	60	93	24
47	5-Personen-	2 721	3	2 718	820	23	43	6
48	6-und-mehr-Personen-	1 229	4	1 225	399	10	27	3

1) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt.

2) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt.

3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Alterssicherung der Landwirte.

Davon												Lfd. Nr.
mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten												
und zwar 1)												
Hinter- bliebe- nenrente 3)	Versor- gungs- bezüge	Renten aus betrieb- licher Alters- versorg.	Leistun- gen der GKV	Arbeits- losen- geld	Arbeits- losen- hilfe	Unter- haltsvor- schuss oder -ausfall- leistung	Kinder- geld	Wohn- geld	Private Unter- halts- leistungen	Leistungen nach dem Grundsi- cherungs- gesetz	Sonstige Einkünfte	
2 455	46	156	501	5 297	11 131	12 979	50 187	83 320	13 126	5 104	6 438	1
27	7	55	31	525	1 286	3	537	6 946	109	1 375	665	2
42	5	9	106	1 231	2 480	171	12 222	9 566	271	253	1 007	3
12	3	8	45	493	887	50	5 403	4 091	97	128	488	4
15	-	1	32	444	841	75	4 179	3 253	91	71	310	5
15	2	-	29	294	752	46	2 640	2 222	83	54	209	6
48	-	5	15	127	276	3	187	912	33	172	72	7
14	1	-	22	194	355	170	1 571	1 278	126	43	113	8
8	1	-	8	125	188	58	870	695	47	26	58	9
3	-	-	7	48	98	70	455	383	46	12	37	10
3	-	-	7	21	69	42	246	200	33	5	18	11
1 747	28	85	181	1 954	4 702	61	3 021	35 971	1 127	2 967	2 465	12
226	9	15	68	1 004	2 395	10	1 131	19 081	239	954	984	13
1 521	19	70	113	950	2 307	51	1 890	16 890	888	2 013	1 481	14
25	1	-	2	52	120	222	890	714	100	19	59	15
17	1	-	1	38	70	122	556	444	56	13	32	16
5	-	-	1	11	39	67	258	204	39	6	20	17
3	-	-	-	3	11	33	76	66	5	-	7	18
552	4	2	144	1 214	1 912	12 349	31 759	27 933	11 360	275	2 057	19
285	2	2	85	748	1 199	6 219	17 962	15 742	6 081	175	1 061	20
179	1	-	44	355	556	4 074	9 761	8 630	3 789	73	647	21
88	1	-	15	111	157	2 056	4 036	3 561	1 490	27	349	22
160	4	3	11	113	180	61	4 292	2 195	469	373	487	23
-	1	1	1	5	9	-	25	38	4	13	9	24
-	-	-	-	1	1	-	3	1	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	11	42	20	6	6	26
34	2	-	4	56	70	-	1 704	1 017	169	93	196	27
68	1	2	5	49	98	2	1 498	998	191	265	232	28
30	-	-	-	2	2	16	494	58	39	-	21	29
28	-	-	1	-	-	32	526	63	60	-	23	30
57	1	2	19	139	253	827	3 498	1 993	702	104	315	31
2 672	51	161	531	5 549	11 564	13 867	57 977	87 508	14 297	5 581	7 240	32
738	12	13	293	2 821	5 107	13 799	50 859	41 383	12 639	660	3 568	33
1 934	39	148	238	2 728	6 457	68	7 118	46 125	1 658	4 921	3 672	34
1 670	30	83	178	1 885	4 569	65	4 465	34 834	1 070	2 956	2 486	35
522	11	57	135	1 505	2 822	6 479	19 816	24 863	6 501	1 669	2 011	36
287	6	13	106	1 070	1 904	4 483	18 235	15 653	4 390	615	1 420	37
119	2	6	63	656	1 211	1 901	9 694	7 682	1 588	201	782	38
46	1	1	31	282	651	669	3 737	2 938	544	88	318	39
28	1	1	18	151	407	270	2 030	1 538	204	52	223	40
1 670	30	83	178	1 885	4 569	65	4 465	34 834	1 070	2 956	2 486	41
338	11	53	126	1 368	2 579	6 445	18 569	22 522	6 106	1 370	1 700	42
193	4	6	93	956	1 614	4 184	15 507	13 135	3 831	196	1 118	43
84	1	3	52	581	1 036	1 607	7 502	6 237	1 242	99	561	44
23	1	-	25	227	548	525	2 662	2 268	380	48	190	45
13	1	-	14	106	293	171	1 189	1 026	107	25	109	46

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins-gesamt						Alters- rente 1)
			ohne angerech- netes Einkommen	zu- sammen	Einkünfte aus un- selbstän- diger Arbeit	Einkünfte aus selbstän- diger Arbeit	Rente wegen Erwerbs- minde- rung 1)	
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	108 147	9 465	98 682	12 554	274	2 343	3 215
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	9 310	913	8 397	1 172	33	500	1 189
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	12 479	35	12 444	2 774	52	194	83
4	mit einem Kind unter 18 Jahren	5 499	18	5 481	1 252	16	98	63
5	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	4 255	10	4 245	1 025	24	60	17
6	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	2 725	7	2 718	497	12	36	3
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1 207	65	1 142	171	4	56	74
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	1 595	4	1 591	360	9	18	1
9	mit einem Kind unter 18 Jahren	882	3	879	209	5	12	1
10	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	461	1	460	103	4	5	-
11	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	252	-	252	48	-	1	-
12	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	50 512	8 387	42 125	3 713	112	1 447	1 856
13	männlich	26 768	4 942	21 826	1 748	63	714	454
14	weiblich	23 744	3 445	20 299	1 965	49	733	1 402
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J.	918	2	916	98	9	22	5
16	mit einem Kind unter 18 Jahren	575	2	573	63	5	17	4
17	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	265	-	265	31	3	3	1
18	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	78	-	78	4	1	2	-
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J.	32 126	59	32 067	4 266	55	106	7
20	mit einem Kind unter 18 Jahren	18 183	37	18 146	2 668	41	75	6
21	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	9 855	14	9 841	1 350	10	25	1
22	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	4 088	8	4 080	248	4	6	-
23	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	10 993	4 222	6 771	561	7	56	80
24	Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	91	20	71	10	-	5	1
25	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	4	1	3	1	-	-	-
26	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	42	-	42	8	-	-	-
27	Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	5 611	2 751	2 860	263	4	24	16
28	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	4 160	1 422	2 738	265	2	27	63
29	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	528	19	509	8	1	-	-
30	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	557	9	548	6	-	-	-
31	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	3 912	134	3 778	445	8	26	33
32	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	123 052	13 821	109 231	13 560	289	2 425	3 328
33	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	51 692	154	51 538	7 870	132	356	107
34	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	71 360	13 667	57 693	5 690	157	2 069	3 221
35	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben							
36	1-Personen-	52 774	10 240	42 534	3 531	102	1 440	1 818
37	2-Personen-	32 892	2 468	30 424	4 100	84	617	1 245
38	3-Personen-	20 759	709	20 050	3 322	42	198	190
39	4-Personen-	10 411	245	10 166	1 724	42	113	49
40	5-Personen-	4 031	98	3 933	616	13	41	17
40	6-und-mehr-Personen-	2 185	61	2 124	267	6	16	9
41	dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden							
42	1-Personen-	52 774	10 240	42 534	3 531	102	1 440	1 818
43	2-Personen-	27 315	863	26 452	3 629	71	565	1 133
44	3-Personen-	15 722	35	15 687	2 655	29	120	61
45	4-Personen-	7 618	19	7 599	1 313	32	68	19
46	5-Personen-	2 721	3	2 718	415	12	26	3
46	6-und-mehr-Personen-	1 229	4	1 225	165	2	9	-

1) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Alterssicherung der Landwirte.

Davon												Lfd. Nr.
mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen												
davon nach der Haupteinkommensart												
Hinter- bliebe- nenrente 3)	Versor- gungs- bezüge	Renten aus betrieb- licher Alters- versorg.	Leistun- gen der GKV	Arbeits- losen- geld	Arbeits- losen- hilfe	Unter- haltsvor- schuss oder -ausfall- leistung	Kinder- geld	Wohn- geld	Private Unter- halts- leistungen	Leistungen nach dem Grundsi- cherungs- gesetz	Sonstige Einkünfte	
1 468	15	11	387	4 630	9 674	765	18 648	33 426	5 985	2 686	2 601	1
12	1	3	25	451	1 139	1	133	2 615	31	772	320	2
2	3	-	64	1 023	2 025	8	3 935	1 691	43	98	449	3
1	2	-	31	446	796	3	951	1 445	29	64	284	4
1	-	-	23	381	739	3	1 588	217	10	29	128	5
-	1	-	10	196	490	2	1 396	29	4	5	37	6
35	-	-	12	111	246	1	49	285	8	52	38	7
3	1	-	14	162	288	2	483	179	14	9	48	8
3	1	-	6	107	170	1	156	161	8	6	33	9
-	-	-	4	42	82	1	185	14	4	3	13	10
-	-	-	4	13	36	-	142	4	2	-	2	11
1 202	7	8	165	1 864	4 459	10	1 769	22 138	589	1 630	1 156	12
131	5	4	64	966	2 313	-	753	13 454	115	525	517	13
1 071	2	4	101	898	2 146	10	1 016	8 684	474	1 105	639	14
12	1	-	2	45	101	27	334	193	44	5	18	15
8	1	-	1	35	65	19	134	175	27	4	15	16
3	-	-	1	8	31	4	144	16	17	1	2	17
1	-	-	-	2	5	4	56	2	-	-	1	18
202	2	-	105	974	1 416	716	11 945	6 325	5 256	120	572	19
132	2	-	66	668	1 010	430	3 312	6 072	3 167	98	399	20
47	-	-	32	255	359	195	5 528	212	1 673	18	136	21
23	-	-	7	51	47	91	3 105	41	416	4	37	22
78	4	-	10	100	165	12	3 500	1 485	248	187	278	23
-	1	-	1	5	8	-	17	16	-	3	4	24
-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	1	19	10	2	-	2	26
16	2	-	3	50	64	-	1 369	749	120	51	129	27
39	1	-	5	43	90	-	1 192	652	96	133	130	28
12	-	-	-	2	2	5	436	28	10	-	5	29
11	-	-	1	-	-	6	466	30	20	-	8	30
23	-	-	11	106	171	42	2 004	487	291	41	90	31
1 569	19	11	408	4 836	10 010	819	24 152	35 398	6 524	2 914	2 969	32
257	7	-	196	2 299	3 992	808	19 609	8 804	5 668	254	1 179	33
1 312	12	11	212	2 537	6 018	11	4 543	26 594	856	2 660	1 790	34
1 124	10	8	163	1 796	4 348	12	3 381	21 399	546	1 661	1 195	35
283	5	2	104	1 337	2 455	453	4 524	9 915	3 430	976	894	36
108	2	1	80	900	1 561	227	7 710	3 059	1 923	179	548	37
39	1	-	37	518	991	105	4 993	729	507	70	248	38
12	1	-	17	206	496	16	2 136	183	97	22	60	39
3	-	-	7	79	159	6	1 408	113	21	6	24	40
1 124	10	8	163	1 796	4 348	12	3 381	21 399	546	1 661	1 195	41
162	5	2	96	1 208	2 238	448	3 733	8 380	3 200	857	725	42
51	2	-	68	798	1 309	196	6 487	1 728	1 668	85	430	43
22	-	-	31	461	850	86	3 897	250	362	36	172	44
5	1	-	12	168	421	9	1 527	27	53	5	34	45
-	-	-	5	47	93	1	870	18	5	2	8	46

Bayern
SOZ Bestand 2004
Sitz des Trägers

7.B12 Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Bedarfsgemeinschaften
von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
außerhalb von Einrichtungen nach Typ der Bedarfsgemeinschaft

7.1 Insgesamt

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)									
	Bedarfs- gemein- schaften ins- gesamt	Brutto- bedarf		anerkannte Bruttokaltmiete		angerechnetes Einkommen		Netto- anspruch		
		in EUR pro Monat	in EUR pro Monat	in v.H. des		in EUR pro Monat	in v.H. des		in EUR pro Monat	in v.H. des Brutto- bedarfs
				Brutto- bedarfs	Netto- an- spruchs		Brutto- bedarfs	Netto- an- spruchs		
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	108 147	887	325	36,6	78,3	472	53,2	113,7	415	46,8
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	9 310	894	324	36,3	74,0	456	51,0	104,2	438	49,0
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	12 479	1 372	443	32,3	81,7	831	60,5	153,3	542	39,5
mit einem Kind unter 18 Jahren	5 499	1 155	394	34,1	74,0	623	53,9	117,0	532	46,1
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	4 255	1 384	445	32,1	83,5	852	61,5	160,0	532	38,5
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	2 725	1 792	538	30,0	93,5	1 217	67,9	211,6	575	32,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1 207	874	309	35,3	79,9	487	55,7	125,9	387	44,3
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	1 595	1 285	398	31,0	84,6	814	63,4	173,2	470	36,6
mit einem Kind unter 18 Jahren	882	1 116	363	32,5	81,0	668	59,9	149,1	448	40,1
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	461	1 352	408	30,2	86,5	880	65,1	186,4	472	34,9
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	252	1 750	501	28,6	92,0	1 206	68,9	221,6	544	31,1
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände männlich	50 512	585	252	43,1	72,7	238	40,7	68,7	347	59,3
weiblich	26 768	575	247	43,0	66,5	203	35,3	54,6	372	64,7
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J. mit einem Kind unter 18 Jahren	918	1 084	387	35,7	84,4	625	57,7	136,2	459	42,3
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	575	933	359	38,5	83,5	503	53,9	117,1	430	46,1
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	265	1 264	432	34,2	85,0	756	59,8	148,7	508	40,2
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J. mit einem Kind unter 18 Jahren	78	1 590	446	28,0	87,5	1 081	68,0	212,4	509	32,0
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	32 126	1 147	389	34,0	84,0	683	59,6	147,3	464	40,4
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	18 183	971	355	36,5	79,6	525	54,1	117,8	446	45,9
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	9 855	1 268	414	32,7	88,2	799	63,0	170,0	470	37,0
Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	4 088	1 635	483	29,6	91,4	1 106	67,7	209,3	529	32,3
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	10 993	362	96	26,4	40,4	125	34,6	52,9	237	65,4
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	91	681	218	32,0	55,5	288	42,3	73,3	393	57,7
Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	4	834	148	17,7	52,3	551	66,1	194,8	283	33,9
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	42	794	243	30,6	69,6	444	56,0	127,3	349	44,0
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	5 611	342	86	25,3	35,3	98	28,6	40,0	244	71,4
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	4 160	378	115	30,5	48,7	142	37,5	60,1	236	62,5
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	528	356	51	14,2	27,7	174	48,8	95,1	182	51,2
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	557	362	55	15,2	30,3	181	49,9	99,5	182	50,1
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	3 912	953	291	30,5	71,0	544	57,0	132,8	410	43,0
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	123 052	842	303	36,0	76,1	443	52,6	111,1	399	47,4
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben	51 692	1 177	389	33,1	82,3	704	59,8	148,8	473	40,2
1-Personen-	71 360	600	241	40,2	69,9	255	42,5	73,8	345	57,5
2-Personen-	52 774	558	232	41,5	69,7	225	40,4	67,7	333	59,6
3-Personen-	32 892	860	311	36,1	75,3	447	52,0	108,5	412	48,0
4-Personen-	20 759	1 091	368	33,7	80,1	632	57,9	137,6	459	42,1
5-Personen-	10 411	1 290	412	31,9	84,0	800	62,0	163,0	491	38,0
6-und-mehr-Personen-	4 031	1 490	455	30,5	88,0	973	65,3	188,4	517	34,7
dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden	2 185	1 747	510	29,2	90,0	1 180	67,6	208,3	567	32,4
1-Personen-	52 774	558	232	41,5	69,7	225	40,4	67,7	333	59,6
2-Personen-	27 315	936	335	35,8	77,5	504	53,8	116,5	433	46,2
3-Personen-	15 722	1 218	401	32,9	82,8	734	60,3	151,7	484	39,7
4-Personen-	7 618	1 439	449	31,2	86,9	923	64,1	178,8	516	35,9
5-Personen-	2 721	1 705	507	29,7	92,5	1 157	67,9	211,2	548	32,1
6-und-mehr-Personen-	1 229	2 051	576	28,1	95,0	1 445	70,5	238,5	606	29,5

Bayern
SOZ Bestand 2004
Sitz des Trägers

Noch:7.B12 Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Bedarfsgemeinschaften
von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
außerhalb von Einrichtungen nach Typ der Bedarfsgemeinschaft

7.2 Bedarfsgemeinschaften mit einem deutschen Haushaltsvorstand

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)										
	Bedarfs- gemein- schaften ins- gesamt	Brutto- bedarf		anerkannte Bruttokaltmiete			angerechnetes Einkommen			Netto- anspruch	
		in EUR pro Monat	in EUR pro Monat	in v.H. des		in EUR pro Monat	in v.H. des		in EUR pro Monat	in v.H. des Brutto- bedarfs	
				Brutto- bedarfs	Netto- an- spruchs		Brutto- bedarfs	Netto- an- spruchs			
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	80 747	859	312	36,3	77,8	459	53,4	114,6	400	46,6	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	5 524	889	311	35,0	76,0	479	53,9	116,9	410	46,1	
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	6 886	1 323	409	30,9	80,1	812	61,4	159,1	511	38,6	
mit einem Kind unter 18 Jahren	3 200	1 118	363	32,5	73,4	623	55,7	125,9	495	44,3	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2 344	1 353	416	30,7	81,2	841	62,2	164,2	512	37,8	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1 342	1 760	507	28,8	92,9	1 214	69,0	222,4	546	31,0	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	981	884	303	34,3	79,2	502	56,8	131,3	382	43,2	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	1 223	1 273	389	30,6	84,8	813	63,9	177,1	459	36,1	
mit einem Kind unter 18 Jahren	697	1 113	355	31,9	81,2	675	60,6	154,1	438	39,4	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	353	1 358	408	30,0	86,3	886	65,2	187,5	472	34,8	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	173	1 742	489	28,0	94,3	1 224	70,3	236,2	518	29,7	
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände männlich	40 017	582	247	42,5	71,6	237	40,7	68,6	345	59,3	
weiblich	21 125	570	241	42,2	64,4	196	34,5	52,6	374	65,5	
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J. mit einem Kind unter 18 Jahren	18 892	596	255	42,7	81,2	282	47,4	90,1	314	52,6	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	665	1 071	368	34,3	81,7	621	58,0	138,1	450	42,0	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	417	927	342	36,9	80,4	501	54,1	117,8	426	45,9	
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J. mit einem Kind unter 18 Jahren	188	1 229	402	32,7	81,8	738	60,0	150,2	491	40,0	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	60	1 577	437	27,7	89,6	1 090	69,1	223,7	487	30,9	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	25 451	1 137	381	33,6	84,4	685	60,3	151,7	452	39,7	
mit einem Kind unter 18 Jahren	14 508	964	348	36,1	79,6	527	54,7	120,6	437	45,3	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	7 784	1 259	407	32,3	89,4	805	63,9	177,0	455	36,1	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	3 159	1 624	473	29,1	92,6	1 114	68,6	218,1	511	31,4	
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	8 810	357	90	25,1	38,3	123	34,3	52,3	234	65,7	
Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	66	710	236	33,2	61,0	324	45,6	83,8	386	54,4	
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	2	1 043	296	28,4	104,2	759	72,8	267,3	284	27,2	
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	37	804	246	30,6	67,3	439	54,6	120,1	366	45,4	
Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	4 568	337	81	24,1	33,2	93	27,5	38,0	244	72,5	
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	3 162	373	109	29,2	46,8	140	37,7	60,5	232	62,3	
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	482	357	51	14,2	27,9	175	49,0	96,2	182	51,0	
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	493	362	54	15,0	30,0	181	50,0	99,8	181	50,0	
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	2 938	915	274	29,9	71,2	530	58,0	137,9	384	42,0	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	92 495	813	289	35,6	75,3	429	52,8	111,7	384	47,2	
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	37 905	1 139	371	32,5	82,2	689	60,4	152,8	451	39,6	
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	54 590	587	233	39,7	68,9	249	42,4	73,7	338	57,6	
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben											
1-Personen-	42 312	554	226	40,8	68,3	223	40,3	67,4	331	59,7	
2-Personen-	24 643	853	302	35,4	75,7	454	53,2	113,5	400	46,8	
3-Personen-	14 859	1 084	356	32,9	81,6	647	59,7	148,2	437	40,3	
4-Personen-	6 910	1 278	397	31,1	84,2	806	63,1	170,6	472	36,9	
5-Personen-	2 492	1 462	431	29,5	87,4	968	66,2	196,2	493	33,8	
6-und-mehr-Personen-	1 279	1 688	482	28,6	90,5	1 155	68,4	216,8	533	31,6	
dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden											
1-Personen-	42 312	554	226	40,8	68,3	223	40,3	67,4	331	59,7	
2-Personen-	20 397	932	327	35,1	78,1	513	55,1	122,5	419	44,9	
3-Personen-	11 359	1 209	388	32,1	84,6	751	62,1	163,7	458	37,9	
4-Personen-	4 990	1 435	433	30,2	87,3	939	65,4	189,1	496	34,6	
5-Personen-	1 622	1 695	483	28,5	92,5	1 173	69,2	224,4	523	30,8	
6-und-mehr-Personen-	680	2 050	553	27,0	92,8	1 454	70,9	244,1	596	29,1	

Bayern
SOZ Bestand 2004
Sitz des Trägers

Noch:7.B12 Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Bedarfsgemeinschaften
von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
außerhalb von Einrichtungen nach Typ der Bedarfsgemeinschaft

7.3 Bedarfsgemeinschaften mit einem nichtdeutschen Haushaltsvorstand

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfs- gemein- schaften ins- gesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)									
		Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete				angerechnetes Einkommen			Netto- anspruch	
			in EUR pro Monat	in EUR pro Monat	in v.H. des		in EUR pro Monat	in v.H. des		in EUR pro Monat	in v.H. des Brutto- bedarfs
					Brutto- bedarfs	Netto- an- spruchs		Brutto- bedarfs	Netto- an- spruchs		
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	27 400	968	364	37,6	79,6	510	52,7	111,5	458	47,3	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	3 786	902	343	38,0	71,5	423	46,9	88,3	479	53,1	
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	5 593	1 433	484	33,8	83,5	853	59,5	147,1	580	40,5	
mit einem Kind unter 18 Jahren	2 299	1 207	437	36,2	74,8	622	51,6	106,5	584	48,4	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1 911	1 422	480	33,8	86,2	865	60,8	155,1	558	39,2	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1 383	1 823	567	31,1	94,0	1 219	66,9	202,1	603	33,1	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	226	829	335	40,4	82,4	423	51,0	104,1	406	49,0	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	372	1 325	426	32,2	84,1	818	61,8	161,5	507	38,2	
mit einem Kind unter 18 Jahren	185	1 131	391	34,6	80,4	644	56,9	132,2	487	43,1	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	108	1 333	411	30,8	87,1	862	64,6	182,8	471	35,4	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	79	1 768	528	29,9	87,8	1 167	66,0	194,1	601	34,0	
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	10 495	594	270	45,4	76,8	243	40,9	69,1	351	59,1	
männlich	5 643	591	270	45,7	74,4	228	38,5	62,7	363	61,5	
weiblich	4 852	597	269	45,1	79,8	260	43,5	77,1	337	56,5	
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J.	253	1 119	440	39,3	91,0	636	56,8	131,4	484	43,2	
mit einem Kind unter 18 Jahren	158	948	403	42,5	91,7	508	53,6	115,4	440	46,4	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	77	1 351	507	37,5	92,1	800	59,3	145,4	550	40,7	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	18	1 634	476	29,1	81,8	1 052	64,4	180,9	582	35,6	
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J.	6 675	1 185	420	35,4	82,4	675	57,0	132,5	510	43,0	
mit einem Kind unter 18 Jahren	3 675	996	382	38,4	79,6	516	51,8	107,6	480	48,2	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2 071	1 302	442	34,0	84,0	775	59,6	147,4	526	40,4	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	929	1 669	518	31,0	88,0	1 080	64,7	183,3	589	35,3	
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	2 183	382	120	31,3	48,7	136	35,7	55,5	246	64,3	
Sonstige Bedarfsgemeinschaften											
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	25	604	171	28,3	41,7	194	32,1	47,2	410	67,9	
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	2	626	-	-	-	344	54,9	121,8	282	45,1	
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	5	713	219	30,7	96,4	486	68,1	213,6	227	31,9	
Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	1 043	364	110	30,1	44,7	119	32,7	48,6	245	67,3	
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	998	396	136	34,3	54,5	147	37,1	59,0	249	62,9	
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	46	350	48	13,7	25,2	161	45,9	84,8	190	54,1	
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	64	363	61	16,9	33,2	179	49,2	96,8	184	50,8	
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	974	1 069	342	32,0	70,5	584	54,6	120,5	485	45,4	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	30 557	930	346	37,2	78,0	486	52,3	109,6	444	47,7	
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	13 787	1 279	440	34,4	82,4	745	58,2	139,5	534	41,8	
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	16 770	643	269	41,9	72,9	273	42,5	74,0	369	57,5	
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben											
1-Personen-	10 462	572	254	44,5	75,2	233	40,8	69,0	338	59,2	
2-Personen-	8 249	880	335	38,1	74,4	429	48,8	95,1	451	51,2	
3-Personen-	5 900	1 109	398	35,9	77,1	593	53,5	115,0	516	46,5	
4-Personen-	3 501	1 316	441	33,6	83,8	789	59,9	149,6	527	40,1	
5-Personen-	1 539	1 536	493	32,1	88,8	982	63,9	177,1	555	36,1	
6-und-mehr-Personen-	906	1 829	549	30,0	89,4	1 215	66,4	197,8	614	33,6	
dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden											
1-Personen-	10 462	572	254	44,5	75,2	233	40,8	69,0	338	59,2	
2-Personen-	6 918	949	359	37,8	75,9	476	50,2	100,7	473	49,8	
3-Personen-	4 363	1 242	434	35,0	78,9	692	55,7	125,7	550	44,3	
4-Personen-	2 628	1 448	478	33,0	86,3	894	61,7	161,4	554	38,3	
5-Personen-	1 099	1 718	541	31,5	92,5	1 133	66,0	193,8	585	34,0	
6-und-mehr-Personen-	549	2 051	604	29,4	97,7	1 433	69,9	231,8	618	30,1	

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt					
			unter 25	25-50	50-100	100-150	150-200
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	108 147	3 787	2 928	7 649	6 566	5 683
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	9 310	297	290	619	782	805
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	12 479	240	305	691	738	777
4	mit einem Kind unter 18 Jahren	5 499	118	157	305	339	305
5	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	4 255	79	100	251	268	303
6	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	2 725	43	48	135	131	169
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1 207	37	42	84	107	93
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	1 595	36	36	100	118	103
9	mit einem Kind unter 18 Jahren	882	19	26	53	72	61
10	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	461	14	8	38	31	21
11	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	252	3	2	9	15	21
12	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	50 512	2 691	1 693	4 959	3 374	2 440
13	männlich	26 768	905	655	2 089	1 450	1 124
14	weiblich	23 744	1 786	1 038	2 870	1 924	1 316
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	918	18	19	41	52	49
16	mit einem Kind unter 18 Jahren	575	12	12	27	39	33
17	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	265	5	4	10	11	12
18	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	78	1	3	4	2	4
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	32 126	468	543	1 155	1 395	1 416
20	mit einem Kind unter 18 Jahren	18 183	299	343	699	850	793
21	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	9 855	129	143	322	384	458
22	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	4 088	40	57	134	161	165
23	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	10 993	378	357	1 320	1 117	1 177
24	Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	91	3	-	5	3	5
25	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	4	-	-	1	-	-
26	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	42	3	2	1	2	2
27	Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	5 611	125	116	661	488	562
28	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	4 160	217	131	563	432	423
29	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	528	14	52	43	88	97
30	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	557	16	56	46	104	88
31	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	3 912	67	72	216	314	248
32	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	123 052	4 232	3 357	9 185	7 997	7 108
33	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	51 692	852	1 078	2 269	2 774	2 759
34	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	71 360	3 380	2 279	6 916	5 223	4 349
35	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben						
36	1-Personen-	52 774	2 772	1 784	5 543	3 763	2 853
37	2-Personen-	32 892	810	795	1 861	2 100	2 023
38	3-Personen-	20 759	378	456	966	1 114	1 180
39	4-Personen-	10 411	181	213	523	636	683
40	5-Personen-	4 031	65	73	191	250	243
41	6-und-mehr-Personen-	2 185	26	36	101	134	126
42	dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden						
43	1-Personen-	52 774	2 772	1 784	5 543	3 763	2 853
44	2-Personen-	27 315	616	646	1 412	1 744	1 651
45	3-Personen-	15 722	260	323	681	792	809
46	4-Personen-	7 618	129	148	389	407	463
47	5-Personen-	2 721	41	49	130	134	155
48	6-und-mehr-Personen-	1 229	12	19	52	53	68

Davon mit einem Nettoanspruch von ... bis unter ... EUR pro Monat										Durchschnittlicher Nettoanspruch in EUR pro Monat	Lfd. Nr.
200-250	250-300	300-400	400-500	500-625	625-750	750-875	875-1000	1000-1250	1250 und mehr		
5 967	6 162	12 863	18 027	17 446	9 677	6 115	2 782	1 991	504	415	1
639	559	909	688	700	1 015	1 267	386	325	29	438	2
720	625	1 083	930	1 054	1 266	1 699	1 133	910	308	542	3
304	235	450	409	512	657	852	451	317	88	532	4
258	210	384	302	314	367	591	415	311	102	532	5
158	180	249	219	228	242	256	267	282	118	575	6
93	90	151	134	124	104	91	32	22	3	387	7
115	86	166	141	181	157	169	105	63	19	470	8
69	50	78	79	101	107	95	45	25	2	448	9
34	21	52	45	45	38	49	41	19	5	472	10
12	15	36	17	35	12	25	19	19	12	544	11
2 845	3 060	6 132	10 189	8 798	3 146	894	208	74	9	347	12
1 382	1 737	3 734	6 455	4 955	1 682	472	97	25	6	372	13
1 463	1 323	2 398	3 734	3 843	1 464	422	111	49	3	318	14
47	47	117	133	157	115	64	30	26	3	459	15
28	29	73	95	110	68	29	12	8	-	430	16
15	10	37	29	39	36	27	17	12	1	508	17
4	8	7	9	8	11	8	1	6	2	509	18
1 508	1 695	4 305	5 812	6 432	3 874	1 931	888	571	133	464	19
783	859	2 246	3 728	4 115	2 165	830	289	165	19	446	20
497	585	1 519	1 585	1 708	1 228	723	347	186	41	470	21
228	251	540	499	609	481	378	252	220	73	529	22
2 245	1 032	2 019	853	390	86	13	4	2	-	237	23
7	4	20	24	11	4	3	1	1	-	393	24
-	2	-	-	1	-	-	-	-	-	283	25
5	4	8	6	4	3	-	1	1	-	349	26
1 291	570	1 124	452	175	41	6	-	-	-	244	27
694	358	748	357	196	36	4	1	-	-	236	28
115	55	57	4	2	-	-	1	-	-	182	29
133	39	62	10	1	2	-	-	-	-	182	30
381	277	592	522	455	305	203	130	102	28	410	31
8 593	7 471	15 474	19 402	18 291	10 068	6 331	2 916	2 095	532	399	32
2 977	2 801	6 301	7 499	8 239	5 684	4 042	2 265	1 663	489	473	33
5 616	4 670	9 173	11 903	10 052	4 384	2 289	651	432	43	345	34
3 896	3 338	6 529	9 835	8 326	2 998	858	201	71	7	333	35
2 290	1 878	4 232	5 221	5 322	3 250	1 977	619	467	47	412	36
1 337	1 202	2 818	2 731	2 898	2 298	1 841	881	536	123	459	37
690	617	1 224	1 065	1 085	995	1 092	744	517	146	491	38
247	298	432	360	464	348	382	292	292	94	517	39
133	138	239	190	196	179	181	179	212	115	567	40
3 896	3 338	6 529	9 835	8 326	2 998	858	201	71	7	333	41
1 526	1 437	3 189	4 339	4 650	3 047	1 937	612	464	45	433	42
868	826	1 998	2 036	2 247	1 927	1 572	783	482	118	484	43
462	414	838	742	773	763	888	632	442	128	516	44
154	180	274	231	301	255	289	225	235	68	548	45
62	71	135	101	121	99	107	113	147	69	606	46

Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt

Bedarfsgemeinschaften am 31.12.2004

Regionaltabellen

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Insgesamt	Und zwar		Davon (Sp.1)	
			mit Vorleistungen	mit deutschem Haushaltsvorstand	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren
9.1 Ins						
1	Oberbayern	46 956	224	33 745	16 823	30 133
2	Niederbayern	8 346	36	7 259	3 850	4 496
3	Oberpfalz	9 221	19	7 772	4 124	5 097
4	Oberfranken	9 264	72	7 813	4 301	4 963
5	Mittelfranken	22 969	241	15 296	10 165	12 804
6	Unterfranken	12 427	102	10 041	6 226	6 201
7	Schwaben	13 869	241	10 569	6 203	7 666
8	B a y e r n	123 052	935	92 495	51 692	71 360
9.2 Überörtliche						
1	Oberbayern	14 503	62	1 936	5 594	8 909
2	Niederbayern	1 380	5	514	585	795
3	Oberpfalz	1 901	10	647	791	1 110
4	Oberfranken	1 974	11	826	903	1 071
5	Mittelfranken	8 074	97	859	3 650	4 424
6	Unterfranken	2 895	16	884	1 315	1 580
7	Schwaben	4 322	77	1 206	1 883	2 439
8	B a y e r n	35 049	278	6 872	14 721	20 328

1) Je Bedarfsgemeinschaft sind bis zu zwei Angaben zulässig.

Und zwar (von Sp.1) mit besonderen sozialen Situation(en) 1)									Dar. (Sp.1) mit der Haupteinkommensart				Lfd. Nr.
Tod eines Familienmitglieds	Trennung/Scheidung	Geburt eines Kindes	Freiheitsentzug; Haftentlassung	stationäre Unterbringung eines Familienmitglieds	Suchtabhängigkeit	Überschuldung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situationen	Erwerbseinkommen	Renten u.ä.	Arbeitslosengeld	Arbeitslosenhilfe	
gesamt													
508	5 230	3 187	745	60	1 075	1 145	4 572	32 149	5 722	2 814	2 193	3 757	1
150	1 387	451	135	13	128	115	196	5 816	808	645	261	621	2
103	1 376	577	145	14	146	206	530	6 310	974	481	287	666	3
83	1 358	534	102	9	119	130	197	6 842	1 012	465	232	661	4
189	2 629	1 308	415	24	245	278	1 145	17 167	2 429	1 223	916	2 338	5
254	1 787	690	129	7	206	121	191	9 099	1 669	819	477	1 158	6
164	1 957	958	253	27	330	186	621	9 602	1 235	905	470	809	7
1 451	15 724	7 705	1 924	154	2 249	2 181	7 452	86 985	13 849	7 352	4 836	10 010	8
Träger (Bezirke)													
136	1 450	685	145	20	145	252	1 688	10 559	2 154	719	779	1 275	1
34	132	26	9	8	15	8	82	1 074	145	57	53	69	2
30	151	36	9	3	9	27	194	1 476	188	56	59	78	3
20	168	22	8	-	2	8	47	1 712	234	72	42	92	4
48	714	290	76	13	36	53	372	6 573	951	314	311	758	5
93	253	51	10	1	5	15	85	2 388	340	155	98	243	6
41	437	110	30	22	37	21	241	3 418	442	235	131	224	7
402	3 305	1 220	287	67	249	384	2 709	27 200	4 454	1 608	1 473	2 739	8

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Insgesamt	Und zwar		Davon (Sp.1)	
			mit Vorleistungen	mit deutschem Haushaltsvorstand	Bedarfs-gemein-schaften mit Personen unter 18 Jahren	Bedarfs-gemein-schaften ohne Personen unter 18 Jahren
Zusammenstellung nach						
1	Oberbayern	32 453	162	31 809	11 229	21 224
2	Niederbayern	6 966	31	6 745	3 265	3 701
3	Oberpfalz	7 320	9	7 125	3 333	3 987
4	Oberfranken	7 290	61	6 987	3 398	3 892
5	Mittelfranken	14 895	144	14 437	6 515	8 380
6	Unterfranken	9 532	86	9 157	4 911	4 621
7	Schwaben	9 547	164	9 363	4 320	5 227
8	B a y e r n	88 003	657	85 623	36 971	51 032
9	davon: Kreisfreie Städte	47 557	446	46 384	16 897	30 660
10	Landkreise	40 446	211	39 239	20 074	20 372
Reg.-Bez.						
Kreisfreie Städte						
11	Ingolstadt, Stadt	1 407	8	1 383	582	825
12	München, Landeshauptstadt	17 632	74	17 420	4 592	13 040
13	Rosenheim, Stadt	726	14	725	302	424
14	Zusammen	19 765	96	19 528	5 476	14 289
Landkreise						
15	Altötting	877	-	848	438	439
16	Berchtesgadener Land	605	-	577	286	319
17	Bad Tölz-Wolfratshausen	711	1	688	279	432
18	Dachau	344	-	319	167	177
19	Ebersberg	438	-	419	172	266
20	Eichstätt	253	-	253	129	124
21	Erding	558	2	549	272	286
22	Freising	347	-	333	167	180
23	Fürstenfeldbruck	1 119	1	1 058	523	596
24	Garmisch-Partenkirchen	556	17	555	192	364
25	Landsberg am Lech	478	-	466	224	254
26	Miesbach	360	-	349	138	222
27	Mühldorf a.Inn	768	6	767	371	397
28	München	1 167	2	1 098	514	653
29	Neuburg-Schrobenhausen	265	-	248	133	132
30	Pfaffenhofen a.d.İlm	404	-	394	179	225
31	Rosenheim	1 317	1	1 281	637	680
32	Starnberg	423	-	400	180	243
33	Traunstein	1 227	36	1 223	508	719
34	Weilheim-Schongau	471	-	456	244	227
35	Zusammen	12 688	66	12 281	5 753	6 935
36	Oberbayern	32 453	162	31 809	11 229	21 224

1) Je Bedarfsgemeinschaft sind bis zu zwei Angaben zulässig.

Und zwar (von Sp.1) mit besonderen sozialen Situation(en) 1)									Dar. (Sp.1) mit der Haupteinkommensart				Lfd. Nr.
Tod eines Familienmitglieds	Trennung/Scheidung	Geburt eines Kindes	Freiheitsentzug; Haftentlassung	stationäre Unterbringung eines Familienmitglieds	Suchtabhängigkeit	Überschuldung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situationen	Erwerbseinkommen	Renten u.ä.	Arbeitslosengeld	Arbeitslosenhilfe	
Regierungsbezirken													
372	3 780	2 502	600	40	930	893	2 884	21 590	3 568	2 095	1 414	2 482	1
116	1 255	425	126	5	113	107	114	4 742	663	588	208	552	2
73	1 225	541	136	11	137	179	336	4 834	786	425	228	588	3
63	1 190	512	94	9	117	122	150	5 130	778	393	190	569	4
141	1 915	1 018	339	11	209	225	773	10 594	1 478	909	605	1 580	5
161	1 534	639	119	6	201	106	106	6 711	1 329	664	379	915	6
123	1 520	848	223	5	293	165	380	6 184	793	670	339	585	7
1 049	12 419	6 485	1 637	87	2 000	1 797	4 743	59 785	9 395	5 744	3 363	7 271	8
372	5 004	3 210	1 050	46	1 067	894	3 956	33 484	4 486	2 896	1 755	4 183	9
677	7 415	3 275	587	41	933	903	787	26 301	4 909	2 848	1 608	3 088	10
Oberbayern													
9	170	80	53	1	23	10	65	1 015	135	134	53	68	11
136	1 308	1 213	329	18	509	452	2 421	12 140	1 693	788	728	1 475	12
7	124	82	19	-	17	18	77	420	74	67	22	54	13
152	1 602	1 375	401	19	549	480	2 563	13 575	1 902	989	803	1 597	14
12	175	46	17	-	28	21	6	577	135	62	37	62	15
9	74	56	9	2	10	22	29	404	90	79	30	46	16
-	176	-	9	2	16	6	3	499	96	79	28	62	17
4	82	31	7	2	9	7	3	205	31	25	25	23	18
7	104	32	13	-	11	12	27	237	58	28	15	25	19
6	49	16	9	1	7	4	4	162	21	15	6	8	20
4	135	68	9	-	15	21	30	316	73	35	26	43	21
6	49	43	3	-	8	4	1	235	37	25	10	18	22
19	160	157	9	-	39	6	23	715	156	48	71	76	23
6	108	59	12	2	19	41	49	306	67	61	34	36	24
3	97	22	5	-	18	3	3	328	94	44	14	39	25
8	48	28	9	1	11	18	4	239	53	40	15	25	26
5	120	86	13	1	12	9	9	513	85	79	31	55	27
25	160	118	10	-	46	43	19	761	148	106	53	112	28
5	68	10	5	-	5	3	6	167	37	26	2	14	29
3	43	39	3	-	11	8	2	296	46	15	14	17	30
78	233	126	20	6	54	99	35	685	181	126	83	84	31
3	62	38	3	1	11	32	2	274	45	36	23	42	32
10	134	96	29	2	33	40	50	834	156	140	71	68	33
7	101	56	5	1	18	14	16	262	57	37	23	30	34
220	2 178	1 127	199	21	381	413	321	8 015	1 666	1 106	611	885	35
372	3 780	2 502	600	40	930	893	2 884	21 590	3 568	2 095	1 414	2 482	36

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Insgesamt	Und zwar		Davon (Sp.1)	
			mit Vorleistungen	mit deutschem Haushaltsvorstand	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren
Reg.-Bez.						
Kreisfreie Städte						
37	Landshut, Stadt	654	25	647	276	378
38	Passau, Stadt	865	3	830	325	540
39	Straubing, Stadt	473	-	457	220	253
40	Zusammen	1 992	28	1 934	821	1 171
Landkreise						
41	Deggendorf	776	2	734	337	439
42	Freyung-Grafenau	440	-	429	207	233
43	Kelheim	339	-	324	207	132
44	Landshut	384	-	371	232	152
45	Passau	1 269	1	1 236	625	644
46	Regen	400	-	389	153	247
47	Rottal-Inn	703	-	679	344	359
48	Straubing-Bogen	371	-	366	191	180
49	Dingolfing-Landau	292	-	283	148	144
50	Zusammen	4 974	3	4 811	2 444	2 530
51	Niederbayern	6 966	31	6 745	3 265	3 701
Reg.-Bez.						
Kreisfreie Städte						
52	Amberg, Stadt	517	1	510	231	286
53	Regensburg, Stadt	2 220	-	2 130	780	1 440
54	Weiden i.d.OPf., Stadt	735	4	735	373	362
55	Zusammen	3 472	5	3 375	1 384	2 088
Landkreise						
56	Amberg-Sulzbach	653	-	644	326	327
57	Cham	536	-	513	231	305
58	Neumarkt i.d.OPf.	389	-	374	227	162
59	Neustadt a.d.Waldnaab	406	-	400	222	184
60	Regensburg	690	-	662	345	345
61	Schwandorf	656	1	648	337	319
62	Tirschenreuth	518	3	509	261	257
63	Zusammen	3 848	4	3 750	1 949	1 899
64	Oberpfalz	7 320	9	7 125	3 333	3 987

1) Je Bedarfsgemeinschaft sind bis zu zwei Angaben zulässig.

außerhalb von Einrichtungen nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung
Träger

Bayern
SOZ Bestand 2004
Sitz des Trägers

Und zwar (von Sp.1) mit besonderen sozialen Situation(en) 1)									Dar. (Sp.1) mit der Haupteinkommensart				Lfd. Nr.
Tod eines Familien- mitglieds	Trennung/ Scheidung	Geburt eines Kindes	Frei- heits- entzug; Haftent- lassung	statio- näre Unter- bringung eines Familien- mitglieds	Sucht- abhängig- keit	Über- schul- dung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situa- tionen	Erwerbs- ein- kommen	Renten u.ä.	Arbeits- losengehd	Arbeits- losen- hilfe	
Niederbayern													
6	93	60	18	—	18	14	31	417	74	47	23	51	37
20	133	72	37	1	22	10	22	565	77	89	14	59	38
2	66	29	9	—	4	—	—	363	65	56	9	36	39
28	292	161	64	1	44	24	53	1 345	216	192	46	146	40
22	155	46	16	—	17	22	46	458	65	78	22	75	41
2	89	17	5	—	6	5	1	315	44	31	17	33	42
2	80	39	3	1	3	4	1	207	31	19	6	28	43
6	73	24	6	—	2	5	—	271	47	16	13	39	44
25	237	54	13	2	17	33	6	887	105	112	43	98	45
8	60	17	13	—	19	8	—	275	28	31	19	35	46
13	102	25	2	—	—	4	1	557	55	56	15	41	47
5	85	26	—	1	—	2	4	249	33	22	17	39	48
5	82	16	4	—	5	—	2	178	39	31	10	18	49
88	963	264	62	4	69	83	61	3 397	447	396	162	406	50
116	1 255	425	126	5	113	107	114	4 742	663	588	208	552	51
Oberpfalz													
5	97	49	19	1	7	78	70	263	41	36	18	45	52
19	178	60	31	6	48	18	120	1 740	264	122	56	221	53
5	159	98	13	1	5	42	74	383	70	32	35	42	54
29	434	207	63	8	60	138	264	2 386	375	190	109	308	55
2	89	67	15	1	20	7	38	426	75	33	24	34	56
12	83	19	10	—	11	4	1	396	44	49	10	56	57
6	116	49	5	—	6	8	3	199	59	31	17	22	58
4	101	22	5	—	12	2	8	252	50	17	11	27	59
7	102	53	13	—	6	5	2	504	89	61	28	34	60
1	157	87	18	1	16	9	20	364	47	21	17	40	61
12	143	37	7	1	6	6	—	307	47	23	12	67	62
44	791	334	73	3	77	41	72	2 448	411	235	119	280	63
73	1 225	541	136	11	137	179	336	4 834	786	425	228	588	64

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Insgesamt	Und zwar		Davon (Sp.1)	
			mit Vorleistungen	mit deutschem Haushaltsvorstand	Bedarfs-gemein-schaften mit Personen unter 18 Jahren	Bedarfs-gemein-schaften ohne Personen unter 18 Jahren
Reg.-Bez.						
Kreisfreie Städte						
65	Bamberg, Stadt	683	25	673	286	397
66	Bayreuth, Stadt	1 055	-	1 009	480	575
67	Coburg, Stadt	431	12	422	215	216
68	Hof, Stadt	881	-	714	258	623
69	Zusammen	3 050	37	2 818	1 239	1 811
Landkreise						
70	Bamberg	463	-	453	283	180
71	Bayreuth	370	-	365	178	192
72	Coburg	533	8	533	285	248
73	Forchheim	430	8	422	227	203
74	Hof	437	-	430	220	217
75	Kronach	448	-	441	239	209
76	Kulmbach	491	-	476	223	268
77	Lichtenfels	457	-	445	243	214
78	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	611	8	604	261	350
79	Zusammen	4 240	24	4 169	2 159	2 081
80	Oberfranken	7 290	61	6 987	3 398	3 892
Reg.-Bez.						
Kreisfreie Städte						
81	Ansbach, Stadt	544	6	533	235	309
82	Erlangen, Stadt	677	22	655	318	359
83	Fürth, Stadt	1 447	-	1 347	628	819
84	Nürnberg, Stadt	8 319	102	8 125	3 227	5 092
85	Schwabach, Stadt	337	8	334	162	175
86	Zusammen	11 324	138	10 994	4 570	6 754
Landkreise						
87	Ansbach	587	-	571	355	232
88	Erlangen-Höchstadt	303	3	288	163	140
89	Fürth	397	2	375	216	181
90	Nürnberger Land	588	-	574	276	312
91	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	462	-	453	256	206
92	Roth	548	-	527	309	239
93	Weißenburg-Gunzenhausen	686	1	655	370	316
94	Zusammen	3 571	6	3 443	1 945	1 626
95	Mittelfranken	14 895	144	14 437	6 515	8 380

1) Je Bedarfsgemeinschaft sind bis zu zwei Angaben zulässig.

außerhalb von Einrichtungen nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung
Träger

Bayern
SOZ Bestand 2004
Sitz des Trägers

Und zwar (von Sp.1) mit besonderen sozialen Situation(en) 1)									Dar. (Sp.1) mit der Haupteinkommensart				Lfd. Nr.
Tod eines Familien- mitglieds	Trennung/ Scheidung	Geburt eines Kindes	Frei- heits- entzug; Haftent- lassung	statio- näre Unter- bringung eines Familien- mitglieds	Sucht- abhängig- keit	Über- schul- dung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situa- tionen	Erwerbs- ein- kommen	Renten u.ä.	Arbeits- losengeid	Arbeits- losen- hilfe	
Oberfranken													
7	100	44	12	—	6	2	26	489	96	65	21	35	65
6	78	32	6	3	16	5	23	894	116	62	29	90	66
2	77	36	9	—	3	10	—	300	34	24	20	47	67
9	75	32	3	—	5	16	17	724	42	24	4	22	68
24	330	144	30	3	30	33	66	2 407	288	175	74	194	69
4	130	27	7	—	3	9	—	284	70	22	16	27	70
3	72	34	7	—	12	3	1	239	44	20	5	32	71
2	143	90	10	1	17	15	37	266	50	28	13	54	72
4	72	35	9	3	9	3	4	294	43	29	15	37	73
4	64	17	2	—	4	2	3	342	53	20	13	34	74
6	81	35	3	1	9	2	3	308	65	32	21	50	75
6	111	48	11	—	15	8	8	290	50	18	10	42	76
6	86	31	5	—	4	22	5	303	56	25	7	52	77
4	101	51	10	1	14	25	23	397	59	24	16	47	78
39	860	368	64	6	87	89	84	2 723	490	218	116	375	79
63	1 190	512	94	9	117	122	150	5 130	778	393	190	569	80
Mittelfranken													
6	124	48	8	2	9	16	21	321	81	43	27	37	81
6	75	129	14	—	8	17	32	415	76	45	37	74	82
16	231	143	37	—	29	65	88	908	118	60	53	177	83
45	775	410	231	8	86	52	579	6 342	719	518	334	964	84
—	72	20	7	—	3	4	30	206	48	16	13	21	85
73	1 277	750	297	10	135	154	750	8 192	1 042	682	464	1 273	86
3	125	49	5	—	13	8	1	387	67	32	14	45	87
4	60	35	5	—	5	10	3	184	47	22	12	27	88
3	81	30	8	—	3	14	6	253	52	30	17	33	89
12	107	64	7	1	28	16	3	356	73	42	19	38	90
1	58	28	3	—	6	—	1	365	55	37	20	41	91
5	94	22	5	—	9	18	7	389	71	20	31	54	92
40	113	40	9	—	10	5	2	468	71	44	28	69	93
68	638	268	42	1	74	71	23	2 402	436	227	141	307	94
141	1 915	1 018	339	11	209	225	773	10 594	1 478	909	605	1 580	95

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Insgesamt	Und zwar		Davon (Sp.1)	
			mit Vorleistungen	mit deutschem Haushaltsvorstand	Bedarfs-gemein-schaften mit Personen unter 18 Jahren	Bedarfs-gemein-schaften ohne Personen unter 18 Jahren
Reg.-Bez.						
Kreisfreie Städte						
96	Aschaffenburg, Stadt	1 063	6	1 001	479	584
97	Schweinfurt, Stadt	1 085	2	1 067	484	601
98	Würzburg, Stadt	1 245	-	1 172	597	648
99	Zusammen	3 393	8	3 240	1 560	1 833
Landkreise						
100	Aschaffenburg	972	71	968	517	455
101	Bad Kissingen	664	-	629	350	314
102	Rhön-Grabfeld	731	1	694	346	385
103	Haßberge	532	5	511	269	263
104	Kitzingen	623	-	610	356	267
105	Miltenberg	687	-	655	408	279
106	Main-Spessart	628	-	605	314	314
107	Schweinfurt	568	-	539	340	228
108	Würzburg	734	1	706	451	283
109	Zusammen	6 139	78	5 917	3 351	2 788
110	Unterfranken	9 532	86	9 157	4 911	4 621
Reg.-Bez.						
Kreisfreie Städte						
111	Augsburg, Stadt	3 242	84	3 210	1 293	1 949
112	Kaufbeuren, Stadt	454	16	441	208	246
113	Kempten (Allgäu), Stadt	511	32	499	196	315
114	Memmingen, Stadt	354	2	345	150	204
115	Zusammen	4 561	134	4 495	1 847	2 714
Landkreise						
116	Aichach-Friedberg	292	-	282	151	141
117	Augsburg	920	-	889	496	424
118	Dillingen a.d.Donau	462	22	458	229	233
119	Günzburg	460	-	435	196	264
120	Neu-Ulm	774	2	765	410	364
121	Lindau (Bodensee)	223	-	223	127	96
122	Ostallgäu	502	-	483	247	255
123	Unterallgäu	245	-	235	104	141
124	Donau-Ries	545	5	538	255	290
125	Oberallgäu	563	1	560	258	305
126	Zusammen	4 986	30	4 868	2 473	2 513
127	Schwaben	9 547	164	9 363	4 320	5 227

1) Je Bedarfsgemeinschaft sind bis zu zwei Angaben zulässig.

Und zwar (von Sp.1) mit besonderen sozialen Situation(en) 1)									Dar. (Sp.1) mit der Haupteinkommensart				Lfd. Nr.
Tod eines Familienmitglieds	Trennung/Scheidung	Geburt eines Kindes	Freiheitsentzug; Haftentlassung	stationäre Unterbringung eines Familienmitglieds	Suchtabhängigkeit	Über-schul-dung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situationen	Erwerbs-ein-kommen	Renten u.ä.	Arbeits-losengehd	Arbeits-losen-hilfe	
Unterfranken													
12	146	46	8	—	20	15	14	810	144	73	33	117	96
3	144	84	20	—	20	2	4	816	110	110	31	125	97
17	158	63	33	—	28	2	25	923	146	99	54	141	98
32	448	193	61	—	68	19	43	2 549	400	282	118	383	99
4	220	86	10	2	39	31	26	559	150	52	52	76	100
3	64	29	4	—	9	12	11	535	95	44	24	98	101
15	103	25	2	—	22	3	—	561	90	56	39	56	102
9	95	31	7	—	12	2	1	375	71	39	23	51	103
7	137	42	4	3	17	3	4	407	87	36	27	40	104
13	142	50	5	—	12	12	7	454	89	45	22	54	105
22	92	41	8	—	7	6	7	452	89	42	19	51	106
7	116	58	11	1	6	7	—	362	108	32	16	46	107
49	117	84	7	—	9	11	7	457	150	36	39	60	108
129	1 086	446	58	6	133	87	63	4 162	929	382	261	532	109
161	1 534	639	119	6	201	106	106	6 711	1 329	664	379	915	110
Schwaben													
24	393	289	96	3	130	23	165	2 168	123	268	92	172	111
7	78	13	10	—	15	1	—	334	44	44	27	62	112
2	94	58	14	—	26	14	51	282	53	43	17	31	113
1	56	20	14	2	10	8	1	246	43	31	5	17	114
34	621	380	134	5	181	46	217	3 030	263	386	141	282	115
7	41	23	3	—	4	3	6	205	39	13	16	25	116
52	145	79	12	—	8	10	17	603	101	20	32	62	117
3	91	43	14	—	16	19	25	270	29	21	19	27	118
2	63	29	2	—	11	8	7	346	57	33	13	21	119
5	161	85	8	—	9	10	11	502	79	50	28	48	120
1	48	33	3	—	9	5	10	125	32	15	11	22	121
11	72	37	3	—	9	9	15	353	45	35	23	25	122
1	32	32	9	—	6	7	7	156	23	22	4	12	123
4	130	41	18	—	23	14	26	308	57	31	9	24	124
3	116	66	17	—	17	34	39	286	68	44	43	37	125
89	899	468	89	—	112	119	163	3 154	530	284	198	303	126
123	1 520	848	223	5	293	165	380	6 184	793	670	339	585	127

Lfd. Nr.	Wohnort der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Und zwar		Davon (Sp.1)	
			mit Vorleistungen	mit deutschem Haushaltsvorstand	Bedarfs-gemein-schaften mit Personen unter 18 Jahren	Bedarfs-gemein-schaften ohne Personen unter 18 Jahren
Zusammenstellung nach						
1	Oberbayern	46 951	224	33 740	16 823	30 128
2	Niederbayern	8 340	36	7 252	3 848	4 492
3	Oberpfalz	9 218	19	7 769	4 124	5 094
4	Oberfranken	9 265	72	7 815	4 301	4 964
5	Mittelfranken	22 968	241	15 295	10 162	12 806
6	Unterfranken	12 426	102	10 040	6 224	6 202
7	Schwaben	13 874	241	10 574	6 205	7 669
8	B a y e r n	123 042	935	92 485	51 687	71 355
9	davon: Kreisfreie Städte	74 059	687	50 077	27 443	46 616
10	Landkreise	48 983	248	42 408	24 244	24 739
Reg.-Bez.						
Kreisfreie Städte						
11	Ingolstadt, Stadt	1 915	10	1 564	811	1 104
12	München, Landeshauptstadt	28 618	115	18 218	8 600	20 018
13	Rosenheim, Stadt	939	20	747	376	563
14	Zusammen	31 472	145	20 529	9 787	21 685
Landkreise						
15	Altötting	1 084	2	984	520	564
16	Berchtesgadener Land	742	-	621	339	403
17	Bad Tölz-Wolfratshausen	846	1	732	330	516
18	Dachau	438	-	322	216	222
19	Ebersberg	515	-	447	206	309
20	Eichstätt	384	-	352	198	186
21	Erding	670	2	562	342	328
22	Freising	404	-	331	193	211
23	Fürstenfeldbruck	1 357	1	1 074	635	722
24	Garmisch-Partenkirchen	669	25	601	242	427
25	Landsberg am Lech	534	-	468	255	279
26	Miesbach	437	-	390	175	262
27	Mühldorf a.Inn	897	8	781	444	453
28	München	1 501	2	1 155	656	845
29	Neuburg-Schrobenhausen	313	-	255	157	156
30	Pfaffenhofen a.d.İlm	456	-	410	199	257
31	Rosenheim	1 513	1	1 341	718	795
32	Starnberg	511	-	408	217	294
33	Traunstein	1 585	37	1 437	686	899
34	Weilheim-Schongau	623	-	540	308	315
35	Zusammen	15 479	79	13 211	7 036	8 443
36	Oberbayern	46 951	224	33 740	16 823	30 128

1) Je Bedarfsgemeinschaft sind bis zu zwei Angaben zulässig.

Und zwar (von Sp.1) mit besonderen sozialen Situation(en) 1)									Dar. (Sp.1) mit der Haupteinkommensart				Lfd. Nr.
Tod eines Familienmitglieds	Trennung/Scheidung	Geburt eines Kindes	Freiheitsentzug; Haftentlassung	stationäre Unterbringung eines Familienmitglieds	Suchtabhängigkeit	Überschuldung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situationen	Erwerbseinkommen	Renten u.ä.	Arbeitslosengeld	Arbeitslosenhilfe	
Regierungsbezirken													
506	5 229	3 187	745	61	1 076	1 145	4 572	32 146	5 722	2 811	2 193	3 757	1
151	1 387	451	133	10	125	115	196	5 815	808	646	261	621	2
103	1 375	577	144	15	146	206	530	6 308	974	481	287	666	3
83	1 358	534	103	10	119	130	197	6 841	1 012	467	232	661	4
189	2 630	1 308	415	23	245	278	1 146	17 165	2 429	1 222	916	2 339	5
254	1 786	690	130	7	206	121	191	9 098	1 669	819	477	1 158	6
165	1 957	958	254	27	332	186	620	9 605	1 235	906	470	808	7
1 451	15 722	7 705	1 924	153	2 249	2 181	7 452	86 978	13 849	7 352	4 836	10 010	8
530	7 405	4 200	1 280	90	1 244	1 182	6 252	54 115	7 895	3 934	2 885	6 378	9
921	8 317	3 505	644	63	1 005	999	1 200	32 863	5 954	3 418	1 951	3 632	10
Oberbayern													
14	232	87	62	3	30	13	105	1 392	186	179	69	106	11
202	2 340	1 752	428	28	607	636	3 928	20 129	3 366	1 177	1 339	2 493	12
11	166	102	22	-	19	28	89	547	95	104	26	73	13
227	2 738	1 941	512	31	656	677	4 122	22 068	3 647	1 460	1 434	2 672	14
17	197	47	21	1	33	24	35	714	158	71	41	70	15
11	83	63	9	2	11	25	35	515	106	96	38	60	16
1	190	-	8	2	19	7	3	616	117	92	30	84	17
6	95	36	8	2	10	7	6	275	50	34	32	38	18
13	120	36	15	2	13	13	34	275	74	32	22	30	19
6	58	20	9	1	7	5	6	278	27	21	6	9	20
5	169	77	10	2	15	26	40	381	87	45	36	58	21
7	55	45	4	-	8	5	1	281	49	30	14	21	22
21	184	176	14	2	41	8	25	898	191	66	86	96	23
9	127	73	14	2	22	44	57	371	96	68	38	41	24
6	101	23	5	-	21	4	2	373	109	49	19	40	25
10	52	31	9	3	11	20	4	303	57	50	34	26	26
8	149	95	18	1	14	12	10	590	97	89	37	63	27
32	192	133	14	-	50	56	19	1 021	193	145	70	147	28
6	78	10	8	-	6	4	7	198	44	28	4	18	29
3	44	39	3	-	12	8	2	346	56	17	14	19	30
95	248	134	21	6	57	106	84	781	213	151	90	98	31
5	73	41	5	1	12	37	2	339	66	44	27	54	32
10	168	111	32	2	37	42	59	1 125	208	164	84	75	33
8	108	56	6	1	21	15	19	398	77	59	37	38	34
279	2 491	1 246	233	30	420	468	450	10 078	2 075	1 351	759	1 085	35
506	5 229	3 187	745	61	1 076	1 145	4 572	32 146	5 722	2 811	2 193	3 757	36

Lfd. Nr.	Wohnort der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Und zwar		Davon (Sp.1)	
			mit Vorleistungen	mit deutschem Haushaltsvorstand	Bedarfs-gemein-schaften mit Personen unter 18 Jahren	Bedarfs-gemein-schaften ohne Personen unter 18 Jahren
Reg.-Bez.						
Kreisfreie Städte						
37	Landshut, Stadt	877	29	675	377	500
38	Passau, Stadt	970	3	864	362	608
39	Straubing, Stadt	607	-	458	245	362
40	Zusammen	2 454	32	1 997	984	1 470
Landkreise						
41	Deggendorf	884	2	785	386	498
42	Freyung-Grafenau	540	-	489	254	286
43	Kelheim	455	-	395	257	198
44	Landshut	433	-	375	256	177
45	Passau	1 461	1	1 332	709	752
46	Regen	510	-	447	205	305
47	Rottal-Inn	785	-	681	395	390
48	Straubing-Bogen	457	-	423	226	231
49	Dingolfing-Landau	361	1	328	176	185
50	Zusammen	5 886	4	5 255	2 864	3 022
51	Niederbayern	8 340	36	7 252	3 848	4 492
Reg.-Bez.						
Kreisfreie Städte						
52	Amberg, Stadt	668	2	529	284	384
53	Regensburg, Stadt	2 864	-	2 260	1 023	1 841
54	Weiden i.d.OPf., Stadt	1 071	11	855	479	592
55	Zusammen	4 603	13	3 644	1 786	2 817
Landkreise						
56	Amberg-Sulzbach	904	-	840	454	450
57	Cham	679	-	514	302	377
58	Neumarkt i.d.OPf.	440	-	401	249	191
59	Neustadt a.d.Waldnaab	509	-	465	278	231
60	Regensburg	741	-	662	373	368
61	Schwandorf	796	2	734	410	386
62	Tirschenreuth	546	4	509	272	274
63	Zusammen	4 615	6	4 125	2 338	2 277
64	Oberpfalz	9 218	19	7 769	4 124	5 094

1) Je Bedarfsgemeinschaft sind bis zu zwei Angaben zulässig.

Und zwar (von Sp.1) mit besonderen sozialen Situation(en) 1)									Dar. (Sp.1) mit der Haupteinkommensart				Lfd. Nr.
Tod eines Familienmitglieds	Trennung/Scheidung	Geburt eines Kindes	Freiheitsentzug; Haftentlassung	stationäre Unterbringung eines Familienmitglieds	Suchtabhängigkeit	Überschuldung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situationen	Erwerbseinkommen	Renten u.ä.	Arbeitslosengeld	Arbeitslosenhilfe	
Niederbayern													
8	127	74	21	2	20	16	41	572	123	56	32	62	37
22	153	73	41	2	22	11	26	637	84	96	14	65	38
2	75	30	8	-	4	-	-	489	82	58	9	44	39
32	355	177	70	4	46	27	67	1 698	289	210	55	171	40
24	171	47	17	-	18	24	66	524	73	85	26	82	41
3	94	19	6	-	6	6	1	405	45	34	18	35	42
4	86	44	3	2	4	4	1	309	38	27	8	31	43
7	77	25	6	-	4	5	1	311	54	16	17	41	44
35	251	54	11	3	19	34	12	1 048	119	119	57	102	45
10	63	18	13	-	20	8	-	378	40	34	22	44	46
23	110	25	2	-	1	5	1	619	63	62	18	52	47
7	89	26	-	1	1	2	22	310	40	25	28	45	48
6	91	16	5	-	6	-	25	213	47	34	12	18	49
119	1 032	274	63	6	79	88	129	4 117	519	436	206	450	50
151	1 387	451	133	10	125	115	196	5 815	808	646	261	621	51
Oberpfalz													
8	118	57	24	2	8	87	101	352	52	40	21	49	52
28	216	66	36	8	52	22	156	2 280	349	146	73	261	53
6	183	104	13	1	5	50	169	597	96	38	41	44	54
42	517	227	73	11	65	159	426	3 229	497	224	135	354	55
3	100	71	16	1	22	8	51	646	92	41	27	45	56
20	93	20	9	-	13	4	2	518	52	51	16	60	57
7	121	50	4	-	6	11	16	229	66	32	20	26	58
9	107	23	5	-	12	3	9	341	66	19	23	28	59
7	109	53	13	-	6	5	2	548	93	63	33	40	60
1	179	94	18	2	16	10	23	472	59	26	21	43	61
14	149	39	6	1	6	6	1	325	49	25	12	70	62
61	858	350	71	4	81	47	104	3 079	477	257	152	312	63
103	1 375	577	144	15	146	206	530	6 308	974	481	287	666	64

Lfd. Nr.	Wohnort der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Und zwar		Davon (Sp.1)	
			mit Vorleistungen	mit deutschem Haushaltsvorstand	Bedarfs-gemein-schaften mit Personen unter 18 Jahren	Bedarfs-gemein-schaften ohne Personen unter 18 Jahren
Reg.-Bez.						
Kreisfreie Städte						
65	Bamberg, Stadt	903	31	766	385	518
66	Bayreuth, Stadt	1 451	-	1 212	649	802
67	Coburg, Stadt	619	13	522	294	325
68	Hof, Stadt	1 139	-	781	331	808
69	Zusammen	4 112	44	3 281	1 659	2 453
Landkreise						
70	Bamberg	523	-	482	318	205
71	Bayreuth	417	-	388	198	219
72	Coburg	650	10	594	355	295
73	Forchheim	501	10	429	269	232
74	Hof	512	-	474	258	254
75	Kronach	575	-	519	302	273
76	Kulmbach	567	-	495	254	313
77	Lichtenfels	585	-	535	305	280
78	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	823	8	618	383	440
79	Zusammen	5 153	28	4 534	2 642	2 511
80	Oberfranken	9 265	72	7 815	4 301	4 964
Reg.-Bez.						
Kreisfreie Städte						
81	Ansbach, Stadt	694	10	591	298	396
82	Erlangen, Stadt	962	32	716	458	504
83	Fürth, Stadt	1 947	1	1 406	910	1 037
84	Nürnberg, Stadt	14 701	180	8 598	6 020	8 681
85	Schwabach, Stadt	464	12	358	232	232
86	Zusammen	18 768	235	11 669	7 918	10 850
Landkreise						
87	Ansbach	746	-	645	444	302
88	Erlangen-Höchstadt	337	3	289	181	156
89	Fürth	455	2	389	247	208
90	Nürnberger Land	692	-	585	316	376
91	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	504	-	473	276	228
92	Roth	592	-	530	334	258
93	Weißenburg-Gunzenhausen	874	1	715	446	428
94	Zusammen	4 200	6	3 626	2 244	1 956
95	Mittelfranken	22 968	241	15 295	10 162	12 806

1) Je Bedarfsgemeinschaft sind bis zu zwei Angaben zulässig.

Und zwar (von Sp.1) mit besonderen sozialen Situation(en) 1)									Dar. (Sp.1) mit der Haupteinkommensart				Lfd. Nr.
Tod eines Familienmitglieds	Trennung/Scheidung	Geburt eines Kindes	Freiheitsentzug; Haftentlassung	stationäre Unterbringung eines Familienmitglieds	Suchtabhängigkeit	Überschuldung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situationen	Erwerbseinkommen	Renten u.ä.	Arbeitslosengegeld	Arbeitslosenhilfe	
Oberfranken													
8	110	45	13	—	6	2	39	684	140	72	27	45	65
11	91	33	8	3	17	6	28	1 263	172	76	37	107	66
2	99	38	10	—	3	13	—	462	44	29	26	60	67
12	92	35	3	—	6	17	32	942	60	27	6	29	68
33	392	151	34	3	32	38	99	3 351	416	204	96	241	69
4	138	27	8	—	3	9	—	335	78	24	17	30	70
3	75	34	6	—	12	3	1	284	47	24	5	33	71
2	160	93	11	1	17	15	43	360	62	34	15	65	72
5	89	39	9	3	9	3	4	343	56	36	16	48	73
5	68	17	2	—	4	2	4	411	60	22	15	40	74
9	89	35	3	2	9	3	3	422	81	38	25	54	75
7	120	48	11	—	15	9	9	355	57	21	11	42	76
7	93	32	6	—	4	22	5	421	65	31	11	54	77
8	134	58	13	1	14	26	29	559	90	33	21	54	78
50	966	383	69	7	87	92	98	3 490	596	263	136	420	79
83	1 358	534	103	10	119	130	197	6 841	1 012	467	232	661	80
Mittelfranken													
7	144	53	10	2	13	22	23	434	107	52	34	49	81
7	104	165	19	—	10	19	50	612	110	62	48	102	82
20	314	179	43	4	32	77	116	1 250	177	72	85	229	83
64	1 289	602	285	13	105	77	881	11 667	1 447	730	571	1 567	84
—	92	29	8	—	3	4	46	289	77	24	22	28	85
98	1 943	1 028	365	19	163	199	1 116	14 252	1 918	940	760	1 975	86
6	139	51	7	1	13	9	1	523	80	41	19	54	87
8	62	36	7	—	6	11	4	206	59	27	12	29	88
3	85	33	10	—	3	14	6	302	61	33	18	43	89
12	112	66	9	2	31	20	3	443	85	52	23	47	90
2	59	28	3	—	8	—	1	403	63	38	20	43	91
5	101	24	4	—	9	20	7	423	78	24	34	62	92
55	129	42	10	1	12	5	8	613	85	67	30	86	93
91	687	280	50	4	82	79	30	2 913	511	282	156	364	94
189	2 630	1 308	415	23	245	278	1 146	17 165	2 429	1 222	916	2 339	95

Lfd. Nr.	Wohnort der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Und zwar		Davon (Sp.1)	
			mit Vorleistungen	mit deutschem Haushaltsvorstand	Bedarfs-gemein-schaften mit Personen unter 18 Jahren	Bedarfs-gemein-schaften ohne Personen unter 18 Jahren
Reg.-Bez.						
Kreisfreie Städte						
96	Aschaffenburg, Stadt	1 581	7	1 144	710	871
97	Schweinfurt, Stadt	1 489	2	1 200	700	789
98	Würzburg, Stadt	1 812	-	1 257	764	1 048
99	Zusammen	4 882	9	3 601	2 174	2 708
Landkreise						
100	Aschaffenburg	1 206	86	983	658	548
101	Bad Kissingen	837	-	737	426	411
102	Rhön-Grabfeld	1 102	1	936	521	581
103	Haßberge	560	5	512	287	273
104	Kitzingen	688	-	611	392	296
105	Miltenberg	896	-	691	518	378
106	Main-Spessart	740	-	647	363	377
107	Schweinfurt	677	-	585	384	293
108	Würzburg	838	1	737	501	337
109	Zusammen	7 544	93	6 439	4 050	3 494
110	Unterfranken	12 426	102	10 040	6 224	6 202
Reg.-Bez.						
Kreisfreie Städte						
111	Augsburg, Stadt	5 823	147	3 781	2 300	3 523
112	Kaufbeuren, Stadt	674	19	566	318	356
113	Kempten (Allgäu), Stadt	766	41	603	301	465
114	Memmingen, Stadt	505	2	406	216	289
115	Zusammen	7 768	209	5 356	3 135	4 633
Landkreise						
116	Aichach-Friedberg	320	-	285	165	155
117	Augsburg	1 061	-	894	571	490
118	Dillingen a.d.Donau	593	23	512	304	289
119	Günzburg	601	-	501	280	321
120	Neu-Ulm	939	3	777	500	439
121	Lindau (Bodensee)	285	-	227	158	127
122	Ostallgäu	576	-	500	281	295
123	Unterallgäu	271	-	238	118	153
124	Donau-Ries	739	5	640	363	376
125	Oberallgäu	721	1	644	330	391
126	Zusammen	6 106	32	5 218	3 070	3 036
127	Schwaben	13 874	241	10 574	6 205	7 669

1) Je Bedarfsgemeinschaft sind bis zu zwei Angaben zulässig.

Und zwar (von Sp.1) mit besonderen sozialen Situation(en) 1)									Dar. (Sp.1) mit der Haupteinkommensart				Lfd. Nr.
Tod eines Familienmitglieds	Trennung/Scheidung	Geburt eines Kindes	Freiheitsentzug; Haftentlassung	stationäre Unterbringung eines Familienmitglieds	Suchtabhängigkeit	Über-schul-dung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situationen	Erwerbs-ein-kommen	Renten u.ä.	Arbeits-losengehd	Arbeits-losen-hilfe	
Unterfranken													
20	185	58	14	—	21	22	31	1 241	213	108	43	162	96
4	199	93	21	—	20	3	6	1 153	142	134	48	171	97
23	192	75	35	1	28	2	37	1 423	202	112	82	210	98
47	576	226	70	1	69	27	74	3 817	557	354	173	543	99
10	268	94	10	2	40	35	34	718	178	76	74	104	100
9	70	29	4	—	9	12	52	655	115	48	28	107	101
27	103	25	3	—	22	3	—	919	136	67	43	57	102
9	98	31	7	—	12	2	1	400	74	39	23	55	103
10	150	43	4	—	17	4	4	457	100	36	29	46	104
38	180	55	5	—	13	12	12	590	115	59	25	78	105
31	100	42	9	—	8	6	7	544	105	54	22	54	106
11	117	59	11	2	7	8	—	462	120	40	19	49	107
62	124	86	7	2	9	12	7	536	169	46	41	65	108
207	1 210	464	60	6	137	94	117	5 281	1 112	465	304	615	109
254	1 786	690	130	7	206	121	191	9 098	1 669	819	477	1 158	110
Schwaben													
38	585	347	109	15	156	26	261	4 344	349	379	165	287	111
8	95	15	11	2	18	2	3	526	75	60	36	72	112
4	135	66	17	—	28	17	81	459	86	61	22	39	113
1	69	22	19	4	11	10	3	371	61	42	9	24	114
51	884	450	156	21	213	55	348	5 700	571	542	232	422	115
8	45	23	4	—	4	3	8	225	44	16	17	29	116
61	160	82	11	—	8	12	30	703	118	27	39	81	117
4	111	44	15	2	18	25	29	365	37	33	22	49	118
4	79	32	3	—	11	9	18	453	71	42	14	26	119
7	201	92	12	2	11	10	15	607	99	66	38	59	120
1	62	37	4	—	11	5	13	166	41	22	14	25	121
16	80	42	4	—	9	9	17	407	49	40	26	32	122
3	37	32	9	1	7	8	7	173	29	24	4	13	123
6	162	46	19	—	23	14	45	446	86	43	16	29	124
4	136	78	17	1	17	36	90	360	90	51	48	43	125
114	1 073	508	98	6	119	131	272	3 905	664	364	238	386	126
165	1 957	958	254	27	332	186	620	9 605	1 235	906	470	808	127

Lfd. Nr.	Wohnort der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	in Ein- richtungen	zusammen	Ehepaare	
					ohne Kin- der unter 18 Jahren	mit Kin- dern unter 18 Jahren
					Reg.-Bez.	
Zusammenstellung nach						
1	Oberbayern	48 125	1 174	46 951	2 792	3 704
2	Niederbayern	8 585	245	8 340	658	879
3	Oberpfalz	9 475	257	9 218	721	961
4	Oberfranken	9 447	182	9 265	823	1 045
5	Mittelfranken	23 496	528	22 968	1 922	2 601
6	Unterfranken	12 606	180	12 426	1 175	1 858
7	Schwaben	14 343	469	13 874	1 219	1 431
8	B a y e r n	126 077	3 035	123 042	9 310	12 479
9	davon: Kreisfreie Städte	75 384	1 325	74 059	5 653	6 778
10	Landkreise	50 693	1 710	48 983	3 657	5 701
Reg.-Bez.						
Kreisfreie Städte						
11	Ingolstadt, Stadt	1 950	35	1 915	110	151
12	München, Landeshauptstadt	29 057	439	28 618	1 554	2 073
13	Rosenheim, Stadt	968	29	939	38	26
14	Zusammen	31 975	503	31 472	1 702	2 250
Landkreise						
15	Altötting	1 130	46	1 084	125	146
16	Berchtesgadener Land	791	49	742	64	75
17	Bad Tölz-Wolfratshausen	888	42	846	58	66
18	Dachau	456	18	438	27	44
19	Ebersberg	521	6	515	30	38
20	Eichstätt	394	10	384	36	67
21	Erding	678	8	670	34	50
22	Freising	427	23	404	22	33
23	Fürstenfeldbruck	1 381	24	1 357	79	129
24	Garmisch-Partenkirchen	699	30	669	18	28
25	Landsberg am Lech	540	6	534	37	55
26	Miesbach	454	17	437	32	31
27	Mühldorf a.Inn	949	52	897	63	64
28	München	1 554	53	1 501	101	161
29	Neuburg-Schrobenhausen	325	12	313	29	25
30	Pfaffenhofen a.d.Ilm	496	40	456	36	41
31	Rosenheim	1 620	107	1 513	84	114
32	Starnberg	532	21	511	28	25
33	Traunstein	1 660	75	1 585	148	186
34	Weilheim-Schongau	655	32	623	39	76
35	Zusammen	16 150	671	15 479	1 090	1 454
36	Oberbayern	48 125	1 174	46 951	2 792	3 704

Davon												Lfd. Nr.
außerhalb von Einrichtungen												
davon												
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand						Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand				Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften		
Nichteheliche Lebensgemeinschaften		Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände		Haushaltsvorstände		sonstige Bedarfsgemeinschaften mit						
ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren	männlich	weiblich	männlich mit Kindern unter 18 Jahren	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	2 voll-jährigen	2 voll-jährigen und mindestens einem minder-jährigen	1 voll-jährigen und mindestens einem minder-jährigen	sonstige einzeln nachgewiesene Haushalts-angehörige			
						Haushaltsangehörigen						
Regierungsbezirken												
	305	325	12 980	10 558	341	11 205	32	1	4	3 516	1 188	1
	80	127	1 407	1 574	59	2 511	19	-	1	823	202	2
	92	132	1 616	1 713	77	2 537	6	-	4	1 000	359	3
	116	225	1 533	1 527	69	2 537	8	-	8	951	423	4
	365	434	4 766	4 073	191	5 878	8	2	12	1 964	752	5
	72	126	1 803	2 000	80	3 698	7	-	-	1 252	355	6
	177	226	2 659	2 299	101	3 759	11	1	13	1 345	633	7
	1 207	1 595	26 764	23 744	918	32 125	91	4	42	10 851	3 912	8
	799	881	18 756	15 764	549	16 583	27	2	15	6 016	2 236	9
	408	714	8 008	7 980	369	15 542	64	2	27	4 835	1 676	10
Oberbayern												
	32	66	368	377	17	506	2	-	-	232	54	11
	138	82	9 355	7 008	193	5 578	9	-	2	1 971	655	12
	22	21	192	240	8	260	-	-	-	99	33	13
	192	169	9 915	7 625	218	6 344	11	-	2	2 302	742	14
	-	2	155	174	5	349	-	-	-	114	14	15
	2	1	150	139	7	238	1	-	-	49	16	16
	-	-	212	189	8	247	1	-	-	57	8	17
	3	3	97	93	5	155	-	-	-	3	8	18
	-	-	123	108	5	151	-	-	-	35	25	19
	1	5	41	55	2	94	-	-	-	62	21	20
	11	12	123	95	3	243	1	-	1	65	32	21
	1	-	79	76	4	134	-	1	-	24	30	22
	2	2	291	252	11	460	-	-	1	90	40	23
	15	13	184	155	3	182	-	-	-	53	18	24
	3	1	92	97	2	179	-	-	-	52	16	25
	6	9	96	105	6	125	2	-	-	23	2	26
	13	18	164	148	4	331	2	-	-	52	38	27
	4	6	334	311	17	443	3	-	-	96	25	28
	4	6	50	54	6	109	1	-	-	23	6	29
	2	5	82	84	2	127	1	-	-	61	15	30
	26	35	289	271	9	514	2	-	-	127	42	31
	4	4	114	117	5	166	5	-	-	27	16	32
	14	34	266	306	16	402	1	-	-	157	55	33
	2	-	123	104	3	212	1	-	-	44	19	34
	113	156	3 065	2 933	123	4 861	21	1	2	1 214	446	35
	305	325	12 980	10 558	341	11 205	32	1	4	3 516	1 188	36

Lfd. Nr.	Wohnort der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	in Ein- richtungen	zusammen	Ehepaare	
					ohne Kin- der unter 18 Jahren	mit Kin- dern unter 18 Jahren
					Reg.-Bez.	
Kreisfreie Städte						
37	Landshut, Stadt	925	48	877	53	62
38	Passau, Stadt	992	22	970	56	57
39	Straubing, Stadt	632	25	607	78	43
40	Zusammen	2 549	95	2 454	187	162
Landkreise						
41	Deggendorf	902	18	884	81	116
42	Freyung-Grafenau	548	8	540	36	60
43	Kelheim	470	15	455	47	60
44	Landshut	456	23	433	29	60
45	Passau	1 503	42	1 461	109	160
46	Regen	515	5	510	43	69
47	Rottal-Inn	809	24	785	58	87
48	Straubing-Bogen	466	9	457	39	64
49	Dingolfing-Landau	367	6	361	29	41
50	Zusammen	6 036	150	5 886	471	717
51	Niederbayern	8 585	245	8 340	658	879
Reg.-Bez.						
Kreisfreie Städte						
52	Amberg, Stadt	680	12	668	58	27
53	Regensburg, Stadt	2 915	51	2 864	270	304
54	Weiden i.d.OPf., Stadt	1 082	11	1 071	59	60
55	Zusammen	4 677	74	4 603	387	391
Landkreise						
56	Amberg-Sulzbach	931	27	904	59	135
57	Cham	698	19	679	58	100
58	Neumarkt i.d.OPf.	455	15	440	33	46
59	Neustadt a.d.Waldnaab	534	25	509	36	74
60	Regensburg	772	31	741	69	102
61	Schwandorf	837	41	796	57	75
62	Tirschenreuth	571	25	546	22	38
63	Zusammen	4 798	183	4 615	334	570
64	Oberpfalz	9 475	257	9 218	721	961

von und in Einrichtungen nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft und regionaler Gliederung

Bayern
SOZ Bestand 2004
Wohnort

Davon												Lfd. Nr.
außerhalb von Einrichtungen												
davon												
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand						Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand				Ander- weitig nicht erfasste Bedarfs- gemein- schaften		
Nichteheliche Lebensgemeinschaften		Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände		Haushaltsvorstände		sonstige Bedarfsgemeinschaften mit						
ohne Kin- der unter 18 Jahren	mit Kin- dern unter 18 Jahren	männlich	weiblich	männlich mit Kin- dern unter 18 Jahren	weiblich mit Kin- dern unter 18 Jahren	2 voll- jährige	2 volljähri- gen und mindestens einem min- derjährigen	1 volljähri- gen und mindestens einem min- derjährigen	sonstige einzel nachgewie- sene Haus- halts- angehörige			
						Haushaltsangehörigen						
Niederbayern												
21	17	211	155	2	256	-	-	-	64	36	37	
5	16	255	220	11	254	-	-	-	76	20	38	
10	10	74	145	4	176	-	-	-	63	4	39	
36	43	540	520	17	686	-	-	-	203	60	40	
-	1	153	172	3	252	1	-	-	93	12	41	
9	13	64	118	4	161	-	-	-	62	13	42	
-	-	62	69	4	184	-	-	-	20	9	43	
-	4	49	49	6	169	-	-	-	49	18	44	
18	39	234	277	10	450	1	-	1	136	26	45	
1	3	104	90	3	111	13	-	-	57	16	46	
11	18	108	147	6	263	1	-	-	75	11	47	
3	6	63	59	4	120	2	-	-	74	23	48	
2	-	30	73	2	115	1	-	-	54	14	49	
44	84	867	1 054	42	1 825	19	-	1	620	142	50	
80	127	1 407	1 574	59	2 511	19	-	1	823	202	51	
Oberpfalz												
13	19	78	134	13	199	-	-	-	104	23	52	
5	4	671	667	18	628	-	-	-	232	65	53	
23	22	188	194	17	293	2	-	1	142	70	54	
41	45	937	995	48	1 120	2	-	1	478	158	55	
14	18	118	121	10	235	2	-	1	142	49	56	
1	7	140	164	4	170	1	-	-	16	18	57	
-	-	38	74	3	176	1	-	-	48	21	58	
5	13	46	76	5	149	-	-	2	66	37	59	
-	-	123	98	4	237	-	-	-	83	25	60	
22	26	131	89	1	273	-	-	-	90	32	61	
9	23	83	96	2	177	-	-	-	77	19	62	
51	87	679	718	29	1 417	4	-	3	522	201	63	
92	132	1 616	1 713	77	2 537	6	-	4	1 000	359	64	

Lfd. Nr.	Wohnort der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	in Ein- richtungen	zusammen	Ehepaare		Reg.-Bez.
Reg.-Bez.							
Kreisfreie Städte							
65	Bamberg, Stadt	917	14	903	80	70	
66	Bayreuth, Stadt	1 463	12	1 451	140	240	
67	Coburg, Stadt	643	24	619	52	51	
68	Hof, Stadt	1 145	6	1 139	171	70	
69	Zusammen	4 168	56	4 112	443	431	
Landkreise							
70	Bamberg	533	10	523	40	74	
71	Bayreuth	427	10	417	19	30	
72	Coburg	664	14	650	41	54	
73	Forchheim	528	27	501	22	36	
74	Hof	525	13	512	45	70	
75	Kronach	582	7	575	41	86	
76	Kulmbach	576	9	567	46	86	
77	Lichtenfels	599	14	585	63	91	
78	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	845	22	823	63	87	
79	Zusammen	5 279	126	5 153	380	614	
80	Oberfranken	9 447	182	9 265	823	1 045	
Reg.-Bez.							
Kreisfreie Städte							
81	Ansbach, Stadt	716	22	694	51	71	
82	Erlangen, Stadt	973	11	962	58	92	
83	Fürth, Stadt	1 985	38	1 947	121	197	
84	Nürnberg, Stadt	14 967	266	14 701	1 344	1 658	
85	Schwabach, Stadt	473	9	464	31	39	
86	Zusammen	19 114	346	18 768	1 605	2 057	
Landkreise							
87	Ansbach	778	32	746	56	123	
88	Erlangen-Höchstadt	355	18	337	26	40	
89	Fürth	471	16	455	36	62	
90	Nürnberger Land	743	51	692	61	68	
91	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	526	22	504	46	66	
92	Roth	606	14	592	26	64	
93	Weißenburg-Gunzenhausen	903	29	874	66	121	
94	Zusammen	4 382	182	4 200	317	544	
95	Mittelfranken	23 496	528	22 968	1 922	2 601	

Davon												Lfd. Nr.
außerhalb von Einrichtungen												
davon												
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand						Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand				Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften		
Nichteheliche Lebensgemeinschaften		Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände		Haushaltsvorstände		sonstige Bedarfsgemeinschaften mit			sonstige einzeln nachgewiesene Haushaltsangehörige			
ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren	männlich	weiblich	männlich mit Kindern unter 18 Jahren	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	2 voll-jährigen	2 voll-jährigen und mindestens einem minderjährigen	1 voll-jährigen und mindestens einem minderjährigen			Haushaltsangehörigen	
Oberfranken												
19	15	128	190	7	231	1	-	1	88	73	65	
1	2	243	232	9	345	2	-	-	206	31	66	
3	14	98	91	14	175	2	-	2	62	55	67	
20	21	271	342	5	200	-	-	-	3	36	68	
43	52	740	855	35	951	5	-	3	359	195	69	
-	-	67	76	7	228	-	-	-	26	5	70	
13	15	75	47	1	126	1	-	-	72	18	71	
12	55	87	77	7	205	-	-	-	88	24	72	
18	19	83	62	4	171	-	-	2	61	23	73	
-	-	92	66	4	167	-	-	-	32	36	74	
6	19	74	67	3	157	-	-	2	86	34	75	
-	-	101	89	4	153	-	-	-	54	34	76	
9	20	66	70	1	179	2	-	-	79	5	77	
15	45	148	118	3	200	-	-	1	94	49	78	
73	173	793	672	34	1 586	3	-	5	592	228	79	
116	225	1 533	1 527	69	2 537	8	-	8	951	423	80	
Mittelfranken												
23	16	89	154	1	185	1	-	-	75	28	81	
18	39	162	171	8	268	1	-	1	95	49	82	
34	51	379	379	18	571	1	1	3	131	61	83	
261	277	3 364	2 716	113	3 267	2	-	3	1 228	468	84	
8	12	80	69	7	149	-	-	-	49	20	85	
344	395	4 074	3 489	147	4 440	5	1	7	1 578	626	86	
1	1	88	92	9	272	-	-	-	77	27	87	
-	-	58	46	3	125	-	-	-	29	10	88	
1	1	77	65	5	169	1	-	-	28	10	89	
1	-	159	114	5	222	-	-	-	48	14	90	
-	1	75	63	5	166	1	-	-	70	11	91	
4	4	95	77	5	227	-	1	4	52	33	92	
14	32	140	127	12	257	1	-	1	82	21	93	
21	39	692	584	44	1 438	3	1	5	386	126	94	
365	434	4 766	4 073	191	5 878	8	2	12	1 964	752	95	

Lfd. Nr.	Wohnort der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	in Ein- richtungen	zusammen	Ehepaare		Reg.-Bez.
					ohne Kin- der unter 18 Jahren	mit Kin- dern unter 18 Jahren	
Reg.-Bez.							
Kreisfreie Städte							
96	Aschaffenburg, Stadt	1 598	17	1 581	163	267	
97	Schweinfurt, Stadt	1 494	5	1 489	136	176	
98	Würzburg, Stadt	1 831	19	1 812	219	212	
99	Zusammen	4 923	41	4 882	518	655	
Landkreise							
100	Aschaffenburg	1 228	22	1 206	72	124	
101	Bad Kissingen	859	22	837	97	174	
102	Rhön-Grabfeld	1 132	30	1 102	154	280	
103	Haßberge	575	15	560	45	89	
104	Kitzingen	702	14	688	38	79	
105	Miltenberg	904	8	896	72	108	
106	Main-Spessart	757	17	740	66	114	
107	Schweinfurt	685	8	677	60	119	
108	Würzburg	841	3	838	53	116	
109	Zusammen	7 683	139	7 544	657	1 203	
110	Unterfranken	12 606	180	12 426	1 175	1 858	
Reg.-Bez.							
Kreisfreie Städte							
111	Augsburg, Stadt	5 974	151	5 823	643	622	
112	Kaufbeuren, Stadt	688	14	674	69	95	
113	Kempten (Allgäu), Stadt	791	25	766	54	73	
114	Memmingen, Stadt	525	20	505	45	42	
115	Zusammen	7 978	210	7 768	811	832	
Landkreise							
116	Aichach-Friedberg	332	12	320	30	39	
117	Augsburg	1 095	34	1 061	60	123	
118	Dillingen a.d.Donau	619	26	593	44	74	
119	Günzburg	626	25	601	58	93	
120	Neu-Ulm	946	7	939	45	49	
121	Lindau (Bodensee)	305	20	285	8	10	
122	Ostallgäu	613	37	576	54	58	
123	Unterallgäu	302	31	271	17	18	
124	Donau-Ries	759	20	739	54	78	
125	Oberallgäu	768	47	721	38	57	
126	Zusammen	6 365	259	6 106	408	599	
127	Schwaben	14 343	469	13 874	1 219	1 431	

Davon												Lfd. Nr.
außerhalb von Einrichtungen												
davon												
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand						Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand				Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften		
Nichteheliche Lebensgemeinschaften		Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände		Haushaltsvorstände		sonstige Bedarfsgemeinschaften mit			sonstige einzeln nachgewiesene Haushaltsangehörige			
ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren	männlich	weiblich	männlich mit Kindern unter 18 Jahren	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	2 voll-jährigen	2 voll-jährigen und mindestens einem minderjährigen	1 voll-jährigen und mindestens einem minderjährigen				
						Haushaltsangehörigen						
Unterfranken												
1	-	353	305	11	398	-	-	-	59	24	96	
40	48	206	268	4	412	-	-	-	152	47	97	
-	-	296	363	16	487	2	-	-	180	37	98	
41	48	855	936	31	1 297	2	-	-	391	108	99	
21	44	169	166	10	414	-	-	-	128	58	100	
-	1	87	94	5	217	2	-	-	133	27	101	
-	-	137	158	3	228	-	-	-	138	4	102	
4	5	69	96	5	168	-	-	-	65	14	103	
-	-	105	97	4	275	1	-	-	67	22	104	
6	25	97	118	6	331	2	-	-	98	33	105	
-	-	124	127	4	215	-	-	-	73	17	106	
-	1	67	98	4	240	-	-	-	69	19	107	
-	2	93	110	8	313	-	-	-	90	53	108	
31	78	948	1 064	49	2 401	5	-	-	861	247	109	
72	126	1 803	2 000	80	3 698	7	-	-	1 252	355	110	
Schwaben												
61	86	1 331	993	41	1 232	2	-	1	520	291	111	
12	13	100	115	4	183	-	1	-	59	23	112	
22	13	142	151	6	189	-	-	-	93	23	113	
7	17	122	85	2	141	-	-	1	33	10	114	
102	129	1 695	1 344	53	1 745	2	1	2	705	347	115	
1	-	55	39	4	110	1	-	-	35	6	116	
10	3	161	161	7	371	2	-	4	91	68	117	
9	16	90	70	3	152	2	-	6	71	56	118	
3	2	106	100	6	171	1	-	-	51	10	119	
25	28	155	149	10	358	-	-	-	82	38	120	
4	6	49	49	2	127	-	-	-	17	13	121	
1	-	79	87	5	197	1	-	-	72	22	122	
3	3	50	53	-	90	-	-	-	29	8	123	
8	24	98	104	7	212	-	-	1	112	41	124	
11	15	121	143	4	226	2	-	-	80	24	125	
75	97	964	955	48	2 014	9	-	11	640	286	126	
177	226	2 659	2 299	101	3 759	11	1	13	1 345	633	127	

Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt

Empfänger am 31.12.2004

Tabellen für Bayern

Bayern
SOZ Bestand 2004
Sitz des Trägers

12.E1 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status,
Art des Trägers, Geschlecht und Altersgruppe

12.1 Insgesamt

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen)		Deutsche		Nichtdeutsche					
	insgesamt	dar. mit Hilfegewährung durch den überörtlichen Träger	zusammen	dar. mit Hilfegewährung durch den überörtlichen Träger	zusammen	dar. mit Hilfegewährung durch den überörtlichen Träger	davon			
							EU-Ausländer	Asylberechtigte	Bürgerkriegsflüchtlinge	sonstige Ausländer
Männlich										
unter 3	10 346	2 735	8 829	1 262	1 517	1 473	264	42	2	1 209
3 - 7	11 427	3 159	9 314	1 139	2 113	2 020	417	105	8	1 583
7 - 11	8 848	2 821	6 672	757	2 176	2 064	390	129	7	1 650
11 - 15	8 169	2 675	6 104	684	2 065	1 991	309	138	8	1 610
15 - 18	5 067	1 791	3 700	485	1 367	1 306	177	90	11	1 089
18 - 21	3 045	1 117	2 257	373	788	744	82	34	6	666
21 - 25	4 727	1 549	3 516	533	1 211	1 016	123	45	7	1 036
25 - 30	6 025	2 404	3 784	621	2 241	1 783	239	71	6	1 925
30 - 40	13 032	5 385	8 007	1 050	5 025	4 335	629	255	23	4 118
40 - 50	13 108	4 180	9 675	1 057	3 433	3 123	564	239	18	2 612
50 - 60	11 493	3 623	8 570	872	2 923	2 751	501	129	14	2 279
60 - 65	5 174	1 664	3 788	332	1 386	1 332	229	43	10	1 104
65 - 70	2 013	1 026	1 199	253	814	773	67	21	5	721
70 - 75	967	524	568	143	399	381	42	15	2	340
75 - 80	668	319	458	124	210	195	13	16	3	178
80 - 85	298	162	189	58	109	104	12	6	1	90
85 und älter	161	107	119	65	42	42	6	4	-	32
Zusammen	104 568	35 241	76 749	9 808	27 819	25 433	4 064	1 382	131	22 242
Durchschnittsalter	28,4	30,3	27,3	27,3	31,5	31,4	30,3	30,9	35,2	31,7
Weiblich										
unter 3	9 831	2 562	8 391	1 164	1 440	1 398	247	33	7	1 153
3 - 7	10 700	2 905	8 807	1 093	1 893	1 812	403	79	1	1 410
7 - 11	8 592	2 708	6 548	787	2 044	1 921	338	106	8	1 592
11 - 15	7 933	2 529	5 993	671	1 940	1 858	313	127	9	1 491
15 - 18	5 254	1 785	3 927	520	1 327	1 265	167	96	11	1 053
18 - 21	4 860	1 239	3 917	385	943	854	113	24	6	800
21 - 25	9 640	2 153	7 783	635	1 857	1 518	289	20	8	1 540
25 - 30	12 421	3 699	8 906	829	3 515	2 870	513	65	6	2 931
30 - 40	22 942	7 216	15 811	1 149	7 131	6 067	1 064	240	18	5 809
40 - 50	16 164	4 709	12 068	1 097	4 096	3 612	642	169	28	3 257
50 - 60	12 546	4 692	8 589	982	3 957	3 710	477	109	18	3 353
60 - 65	5 130	1 796	3 532	279	1 598	1 517	183	46	9	1 360
65 - 70	1 475	635	970	168	505	467	27	10	3	465
70 - 75	1 287	458	969	161	318	297	34	11	1	272
75 - 80	1 414	532	1 115	245	299	287	30	9	1	259
80 - 85	1 256	556	1 067	375	189	181	22	5	1	161
85 und älter	1 132	652	1 045	569	87	83	11	5	-	71
Zusammen	132 577	40 826	99 438	11 109	33 139	29 717	4 873	1 154	135	26 977
Durchschnittsalter	30,4	32,7	29,6	32,5	32,8	32,8	30,4	30,6	35,0	33,4
Insgesamt										
unter 3	20 177	5 297	17 220	2 426	2 957	2 871	511	75	9	2 362
3 - 7	22 127	6 064	18 121	2 232	4 006	3 832	820	184	9	2 993
7 - 11	17 440	5 529	13 220	1 544	4 220	3 985	728	235	15	3 242
11 - 15	16 102	5 204	12 097	1 355	4 005	3 849	622	265	17	3 101
15 - 18	10 321	3 576	7 627	1 005	2 694	2 571	344	186	22	2 142
18 - 21	7 905	2 356	6 174	758	1 731	1 598	195	58	12	1 466
21 - 25	14 367	3 702	11 299	1 168	3 068	2 534	412	65	15	2 576
25 - 30	18 446	6 103	12 690	1 450	5 756	4 653	752	136	12	4 856
30 - 40	35 974	12 601	23 818	2 199	12 156	10 402	1 693	495	41	9 927
40 - 50	29 272	8 889	21 743	2 154	7 529	6 735	1 206	408	46	5 869
50 - 60	24 039	8 315	17 159	1 854	6 880	6 461	978	238	32	5 632
60 - 65	10 304	3 460	7 320	611	2 984	2 849	412	89	19	2 464
65 - 70	3 488	1 661	2 169	421	1 319	1 240	94	31	8	1 186
70 - 75	2 254	982	1 537	304	717	678	76	26	3	612
75 - 80	2 082	851	1 573	369	509	482	43	25	4	437
80 - 85	1 554	718	1 256	433	298	285	34	11	2	251
85 und älter	1 293	759	1 164	634	129	125	17	9	-	103
Insgesamt	237 145	76 067	176 187	20 917	60 958	55 150	8 937	2 536	266	49 219
Durchschnittsalter	29,5	31,6	28,6	30,0	32,2	32,2	30,4	30,7	35,1	32,6

Bayern
SOZ Bestand 2004
Sitz des Trägers

Noch:12.E1 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status,
Art des Trägers, Geschlecht und Altersgruppe

12.2 Außerhalb von Einrichtungen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen)		Deutsche		Nichtdeutsche					
	insgesamt	dar. mit Hilfee- währung durch den über- örtlichen Träger	zusammen	dar. mit Hilfee- währung durch den über- örtlichen Träger	zusammen	dar. mit Hilfee- währung durch den über- örtlichen Träger	davon			
							EU-Aus- länder	Asylbe- rechtigte	Bürger- kriegs- flücht- linge	sonstige Ausländer
Männlich										
unter 3	10 338	2 731	8 822	1 259	1 516	1 472	264	41	2	1 209
3 - 7	11 413	3 149	9 302	1 131	2 111	2 018	417	104	8	1 582
7 - 11	8 837	2 816	6 661	752	2 176	2 064	390	129	7	1 650
11 - 15	8 152	2 661	6 090	673	2 062	1 988	309	138	8	1 607
15 - 18	5 059	1 784	3 692	478	1 367	1 306	177	90	11	1 089
18 - 21	3 008	1 087	2 224	347	784	740	82	33	6	663
21 - 25	4 625	1 455	3 430	455	1 195	1 000	122	45	7	1 021
25 - 30	5 961	2 355	3 727	578	2 234	1 777	238	71	6	1 919
30 - 40	12 891	5 265	7 891	954	5 000	4 311	624	255	23	4 098
40 - 50	12 968	4 060	9 545	947	3 423	3 113	561	238	18	2 606
50 - 60	11 327	3 470	8 413	728	2 914	2 742	497	129	14	2 274
60 - 65	5 024	1 518	3 643	191	1 381	1 327	226	43	10	1 102
65 - 70	1 850	866	1 041	98	809	768	67	21	5	716
70 - 75	842	400	447	23	395	377	41	15	2	337
75 - 80	559	210	354	20	205	190	12	16	3	174
80 - 85	243	107	135	4	108	103	12	6	1	89
85 und älter	97	44	56	3	41	41	6	4	-	31
Zusammen	103 194	33 978	75 473	8 641	27 721	25 337	4 045	1 378	131	22 167
Durchschnittsalter	28,1	29,3	26,8	23,3	31,5	31,4	30,3	30,9	35,2	31,7
Weiblich										
unter 3	9 821	2 560	8 381	1 162	1 440	1 398	247	33	7	1 153
3 - 7	10 695	2 900	8 802	1 088	1 893	1 812	403	79	1	1 410
7 - 11	8 580	2 701	6 538	782	2 042	1 919	337	106	8	1 591
11 - 15	7 920	2 519	5 984	665	1 936	1 854	312	127	9	1 488
15 - 18	5 246	1 778	3 919	513	1 327	1 265	167	96	11	1 053
18 - 21	4 833	1 221	3 892	369	941	852	112	24	6	799
21 - 25	9 602	2 120	7 747	604	1 855	1 516	288	20	8	1 539
25 - 30	12 373	3 655	8 865	791	3 508	2 864	512	65	6	2 925
30 - 40	22 873	7 159	15 748	1 098	7 125	6 061	1 063	240	18	5 804
40 - 50	16 089	4 650	12 002	1 047	4 087	3 603	642	168	28	3 249
50 - 60	12 470	4 620	8 519	916	3 951	3 704	476	109	18	3 348
60 - 65	5 053	1 722	3 459	209	1 594	1 513	182	45	9	1 358
65 - 70	1 369	531	868	68	501	463	27	10	3	461
70 - 75	1 140	312	828	21	312	291	31	11	1	269
75 - 80	1 190	308	892	22	298	286	29	9	1	259
80 - 85	879	182	699	10	180	172	18	5	1	156
85 und älter	563	87	479	7	84	80	10	5	-	69
Zusammen	130 696	39 025	97 622	9 372	33 074	29 653	4 856	1 152	135	26 931
Durchschnittsalter	29,8	30,8	28,8	24,7	32,8	32,7	30,3	30,5	35,0	33,3
Insgesamt										
unter 3	20 159	5 291	17 203	2 421	2 956	2 870	511	74	9	2 362
3 - 7	22 108	6 049	18 104	2 219	4 004	3 830	820	183	9	2 992
7 - 11	17 417	5 517	13 199	1 534	4 218	3 983	727	235	15	3 241
11 - 15	16 072	5 180	12 074	1 338	3 998	3 842	621	265	17	3 095
15 - 18	10 305	3 562	7 611	991	2 694	2 571	344	186	22	2 142
18 - 21	7 841	2 308	6 116	716	1 725	1 592	194	57	12	1 462
21 - 25	14 227	3 575	11 177	1 059	3 050	2 516	410	65	15	2 560
25 - 30	18 334	6 010	12 592	1 369	5 742	4 641	750	136	12	4 844
30 - 40	35 764	12 424	23 639	2 052	12 125	10 372	1 687	495	41	9 902
40 - 50	29 057	8 710	21 547	1 994	7 510	6 716	1 203	406	46	5 855
50 - 60	23 797	8 090	16 932	1 644	6 865	6 446	973	238	32	5 622
60 - 65	10 077	3 240	7 102	400	2 975	2 840	408	88	19	2 460
65 - 70	3 219	1 397	1 909	166	1 310	1 231	94	31	8	1 177
70 - 75	1 982	712	1 275	44	707	668	72	26	3	606
75 - 80	1 749	518	1 246	42	503	476	41	25	4	433
80 - 85	1 122	289	834	14	288	275	30	11	2	245
85 und älter	660	131	535	10	125	121	16	9	-	100
Insgesamt	233 890	73 003	173 095	18 013	60 795	54 990	8 901	2 530	266	49 098
Durchschnittsalter	29,1	30,1	27,9	24,0	32,2	32,1	30,3	30,7	35,1	32,6

Bayern
SOZ Bestand 2004
Sitz des Trägers

Noch:12.E1 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status,
Art des Trägers, Geschlecht und Altersgruppe

12.3 In Einrichtungen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen)		Deutsche		Nichtdeutsche					
	insgesamt	dar. mit Hilfee- währung durch den über- örtlichen Träger	zusammen	dar. mit Hilfee- währung durch den über- örtlichen Träger	zusammen	dar. mit Hilfee- währung durch den über- örtlichen Träger	davon			
							EU-Aus- länder	Asylbe- rechtigte	Bürger- kriegs- flücht- linge	sonstige Ausländer
Männlich										
unter 3	8	4	7	3	1	1	-	1	-	-
3 - 7	14	10	12	8	2	2	-	1	-	1
7 - 11	11	5	11	5	-	-	-	-	-	-
11 - 15	17	14	14	11	3	3	-	-	-	3
15 - 18	8	7	8	7	-	-	-	-	-	-
18 - 21	37	30	33	26	4	4	-	1	-	3
21 - 25	102	94	86	78	16	16	1	-	-	15
25 - 30	64	49	57	43	7	6	1	-	-	6
30 - 40	141	120	116	96	25	24	5	-	-	20
40 - 50	140	120	130	110	10	10	3	1	-	6
50 - 60	166	153	157	144	9	9	4	-	-	5
60 - 65	150	146	145	141	5	5	3	-	-	2
65 - 70	163	160	158	155	5	5	-	-	-	5
70 - 75	125	124	121	120	4	4	-	-	-	3
75 - 80	109	109	104	104	5	5	1	-	-	4
80 - 85	55	55	54	54	1	1	-	-	-	1
85 und älter	64	63	63	62	1	1	-	-	-	1
Zusammen	1 374	1 263	1 276	1 167	98	96	19	4	-	75
Durchschnittsalter	53,8	55,5	54,8	56,7	40,4	40,6	47,6	18,3	-	39,8
Weiblich										
unter 3	10	2	10	2	-	-	-	-	-	-
3 - 7	5	5	5	5	-	-	-	-	-	-
7 - 11	12	7	10	5	2	2	1	-	-	1
11 - 15	13	10	9	6	4	4	1	-	-	3
15 - 18	8	7	8	7	-	-	-	-	-	-
18 - 21	27	18	25	16	2	2	1	-	-	1
21 - 25	38	33	36	31	2	2	1	-	-	1
25 - 30	48	44	41	38	7	6	1	-	-	6
30 - 40	69	57	63	51	6	6	1	-	-	5
40 - 50	75	59	66	50	9	9	-	1	-	8
50 - 60	76	72	70	66	6	6	1	-	-	5
60 - 65	77	74	73	70	4	4	1	1	-	2
65 - 70	106	104	102	100	4	4	-	-	-	4
70 - 75	147	146	141	140	6	6	3	-	-	3
75 - 80	224	224	223	223	1	1	1	-	-	-
80 - 85	377	374	368	365	9	9	4	-	-	5
85 und älter	569	565	566	562	3	3	1	-	-	2
Zusammen	1 881	1 801	1 816	1 737	65	64	17	2	-	46
Durchschnittsalter	72,3	73,9	73,0	74,7	51,4	51,8	56,7	52,0	-	49,4
Insgesamt										
unter 3	18	6	17	5	1	1	-	1	-	-
3 - 7	19	15	17	13	2	2	-	1	-	1
7 - 11	23	12	21	10	2	2	1	-	-	1
11 - 15	30	24	23	17	7	7	1	-	-	6
15 - 18	16	14	16	14	-	-	-	-	-	-
18 - 21	64	48	58	42	6	6	1	1	-	4
21 - 25	140	127	122	109	18	18	2	-	-	16
25 - 30	112	93	98	81	14	12	2	-	-	12
30 - 40	210	177	179	147	31	30	6	-	-	25
40 - 50	215	179	196	160	19	19	3	2	-	14
50 - 60	242	225	227	210	15	15	5	-	-	10
60 - 65	227	220	218	211	9	9	4	1	-	4
65 - 70	269	264	260	255	9	9	-	-	-	9
70 - 75	272	270	262	260	10	10	4	-	-	6
75 - 80	333	333	327	327	6	6	2	-	-	4
80 - 85	432	429	422	419	10	10	4	-	-	6
85 und älter	633	628	629	624	4	4	1	-	-	3
Insgesamt	3 255	3 064	3 092	2 904	163	160	36	6	-	121
Durchschnittsalter	64,5	66,3	65,5	67,5	44,8	45,1	51,9	29,5	-	43,4

13.E2 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen)					
		insgesamt	davon nach der Stellung zum Haushaltsvorstand				
			Haushalts- vorstand	Ehe- gatte(in)	Kind	Verwand- te(r) oder Verschwä- ger(e(r))	sonstige Person
						Männ	
1	unter 3	10 338	-	-	10 268	11	59
2	3 - 7	11 413	-	-	11 255	20	138
3	7 - 11	8 837	-	-	8 647	26	164
4	11 - 15	8 152	2	1	7 908	35	206
5	15 - 18	5 059	34	4	4 820	24	177
6	18 - 21	3 008	1 102	74	506	124	1 202
7	21 - 25	4 625	3 116	284	114	74	1 037
8	25 - 30	5 961	4 457	527	75	48	854
9	30 - 40	12 891	10 630	934	81	71	1 175
10	40 - 50	12 968	11 308	682	49	68	861
11	50 - 60	11 327	10 226	531	26	39	505
12	60 - 65	5 024	4 639	185	3	9	188
13	65 - 70	1 850	1 710	95	-	1	44
14	70 - 75	842	784	30	-	4	24
15	75 - 80	559	519	25	-	2	13
16	80 - 85	243	226	5	-	2	10
17	85 und älter	97	89	3	-	1	4
18	Zusammen	103 194	48 842	3 380	43 752	559	6 661
19	Durchschnittsalter	28,1	44,8	40,6	8,0	27,9	30,6
						Weib	
20	unter 3	9 821	-	-	9 738	9	74
21	3 - 7	10 695	-	-	10 542	19	134
22	7 - 11	8 580	-	-	8 399	26	155
23	11 - 15	7 920	-	-	7 686	38	196
24	15 - 18	5 246	91	24	4 841	26	264
25	18 - 21	4 833	2 216	456	508	128	1 525
26	21 - 25	9 602	6 469	1 560	135	93	1 345
27	25 - 30	12 373	8 683	2 602	55	51	982
28	30 - 40	22 873	16 777	4 791	41	51	1 213
29	40 - 50	16 089	11 374	3 837	23	34	821
30	50 - 60	12 470	7 852	3 899	11	47	661
31	60 - 65	5 053	3 183	1 534	4	12	320
32	65 - 70	1 369	874	437	-	4	54
33	70 - 75	1 140	871	228	-	4	37
34	75 - 80	1 190	971	146	-	9	64
35	80 - 85	879	757	63	-	5	54
36	85 und älter	563	477	8	-	13	65
37	Zusammen	130 696	60 595	19 585	41 983	569	7 964
38	Durchschnittsalter	29,8	40,6	42,4	8,1	29,4	31,8
						Ins	
39	unter 3	20 159	-	-	20 006	20	133
40	3 - 7	22 108	-	-	21 797	39	272
41	7 - 11	17 417	-	-	17 046	52	319
42	11 - 15	16 072	2	1	15 594	73	402
43	15 - 18	10 305	125	28	9 661	50	441
44	18 - 21	7 841	3 318	530	1 014	252	2 727
45	21 - 25	14 227	9 585	1 844	249	167	2 382
46	25 - 30	18 334	13 140	3 129	130	99	1 836
47	30 - 40	35 764	27 407	5 725	122	122	2 388
48	40 - 50	29 057	22 682	4 519	72	102	1 682
49	50 - 60	23 797	18 078	4 430	37	86	1 166
50	60 - 65	10 077	7 822	1 719	7	21	508
51	65 - 70	3 219	2 584	532	-	5	98
52	70 - 75	1 982	1 655	258	-	8	61
53	75 - 80	1 749	1 490	171	-	11	77
54	80 - 85	1 122	983	68	-	7	64
55	85 und älter	660	566	11	-	14	69
56	Insgesamt	233 890	109 437	22 965	85 735	1 128	14 625
57	Durchschnittsalter	29,1	42,5	42,1	8,0	28,7	31,3

nach Staatsangehörigkeit, Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppe

Bayern
SOZ Bestand 2004
Sitz des Trägers

Deutsche						Nichtdeutsche					Lfd. Nr.	
zusammen	davon nach der Stellung zum Haushaltsvorstand					zusammen	davon nach der Stellung zum Haushaltsvorstand					
	Haushalts- vorstand	Ehe- gatte(in)	Kind	Verwand- te(r) oder Verschwä- gerte(r)	sonstige Person		Haushalts- vorstand	Ehe- gatte(in)	Kind	Verwand- te(r) oder Verschwä- gerte(r)		sonstige Person
lich												
8 822	-	-	8 759	11	52	1 516	-	-	1 509	-	7	1
9 302	-	-	9 163	19	120	2 111	-	-	2 092	1	18	2
6 661	-	-	6 508	22	131	2 176	-	-	2 139	4	33	3
6 090	-	-	5 890	32	168	2 062	2	1	2 018	3	38	4
3 692	30	2	3 507	21	132	1 367	4	2	1 313	3	45	5
2 224	831	50	380	98	865	784	271	24	126	26	337	6
3 430	2 284	152	92	61	841	1 195	832	132	22	13	196	7
3 727	2 778	191	62	42	654	2 234	1 679	336	13	6	200	8
7 891	6 456	399	62	59	915	5 000	4 174	535	19	12	260	9
9 545	8 274	400	49	63	759	3 423	3 034	282	-	5	102	10
8 413	7 526	391	26	38	432	2 914	2 700	140	-	1	73	11
3 643	3 338	138	3	8	156	1 381	1 301	47	-	1	32	12
1 041	946	63	-	1	31	809	764	32	-	-	13	13
447	412	19	-	4	12	395	372	11	-	-	12	14
354	323	18	-	1	12	205	196	7	-	1	1	15
135	123	3	-	1	8	108	103	2	-	1	2	16
56	51	2	-	1	2	41	38	1	-	-	2	17
75 473	33 372	1 828	34 501	482	5 290	27 721	15 470	1 552	9 251	77	1 371	18
26,8	45,0	43,3	7,7	28,2	31,0	31,5	44,5	37,5	9,1	26,0	29,1	19
lich												
8 381	-	-	8 307	8	66	1 440	-	-	1 431	1	8	20
8 802	-	-	8 675	16	111	1 893	-	-	1 867	3	23	21
6 538	-	-	6 398	21	119	2 042	-	-	2 001	5	36	22
5 984	-	-	5 792	34	158	1 936	-	-	1 894	4	38	23
3 919	75	19	3 589	25	211	1 327	16	5	1 252	1	53	24
3 892	1 950	317	343	113	1 169	941	266	139	165	15	356	25
7 747	5 608	818	118	81	1 122	1 855	861	742	17	12	223	26
8 865	6 858	1 176	47	41	743	3 508	1 825	1 426	8	10	239	27
15 748	12 838	1 935	27	45	903	7 125	3 939	2 856	14	6	310	28
12 002	9 273	2 028	20	29	652	4 087	2 101	1 809	3	5	169	29
8 519	6 036	1 981	10	41	451	3 951	1 816	1 918	1	6	210	30
3 459	2 468	784	3	8	196	1 594	715	750	1	4	124	31
868	644	184	-	4	36	501	230	253	-	-	18	32
828	689	110	-	2	27	312	182	118	-	2	10	33
892	753	82	-	8	49	298	218	64	-	1	15	34
699	628	35	-	2	34	180	129	28	-	3	20	35
479	413	7	-	11	48	84	64	1	-	2	17	36
97 622	48 233	9 476	33 329	489	6 095	33 074	12 362	10 109	8 654	80	1 869	37
28,8	40,3	42,7	7,8	28,8	31,0	32,8	41,5	42,1	9,2	33,1	34,4	38
gesamt												
17 203	-	-	17 066	19	118	2 956	-	-	2 940	1	15	39
18 104	-	-	17 838	35	231	4 004	-	-	3 959	4	41	40
13 199	-	-	12 906	43	250	4 218	-	-	4 140	9	69	41
12 074	-	-	11 682	66	326	3 998	2	1	3 912	7	76	42
7 611	105	21	7 096	46	343	2 694	20	7	2 565	4	98	43
6 116	2 781	367	723	211	2 034	1 725	537	163	291	41	693	44
11 177	7 892	970	210	142	1 963	3 050	1 693	874	39	25	419	45
12 592	9 636	1 367	109	83	1 397	5 742	3 504	1 762	21	16	439	46
23 639	19 294	2 334	89	104	1 818	12 125	8 113	3 391	33	18	570	47
21 547	17 547	2 428	69	92	1 411	7 510	5 135	2 091	3	10	271	48
16 932	13 562	2 372	36	79	883	6 865	4 516	2 058	1	7	283	49
7 102	5 806	922	6	16	352	2 975	2 016	797	1	5	156	50
1 909	1 590	247	-	5	67	1 310	994	285	-	-	31	51
1 275	1 101	129	-	6	39	707	554	129	-	2	22	52
1 246	1 076	100	-	9	61	503	414	71	-	2	16	53
834	751	38	-	3	42	288	232	30	-	4	22	54
535	464	9	-	12	50	125	102	2	-	2	19	55
173 095	81 605	11 304	67 830	971	11 385	60 795	27 832	11 661	17 905	157	3 240	56
27,9	42,2	42,8	7,8	28,5	31,0	32,2	43,2	41,5	9,1	29,7	32,2	57

Bayern
SOZ Bestand 2004
Sitz des Trägers

14.E3 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb
von Einrichtungen nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge,
Geschlecht und Altersgruppe

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon								ohne Mehr- bedarfs- zuschlag
		mit einem oder mehreren Mehr- bedarfs- zuschlä- gen 1)	Inhaber eines Schwerbehinderten- ausweises mit Merkzeichen G		werdende Mütter	allein Erziehende mit		15jährige und ältere behinderte Menschen mit Ein- glieder- ungshilfe	Personen, die auf Kranken- kost angewiesen sind	
			im Alter von 65 J. und älter	unter 65 J. und voll erwerbs- gemindert		1 Kind unter 7 bzw. 2 oder 3 Kindern unter 16 Jahren	4 und mehr Kindern unter 16 Jahren			
Männlich										
unter 3	10 338	29	-	-	-	-	-	-	29	10 309
3 - 7	11 413	35	-	-	-	-	-	-	35	11 378
7 - 11	8 837	32	-	-	-	-	-	-	32	8 805
11 - 15	8 152	51	-	-	-	-	-	-	51	8 101
15 - 18	5 059	37	-	3	-	1	-	5	28	5 022
18 - 21	3 008	32	-	3	-	3	-	6	20	2 976
21 - 25	4 625	68	-	7	-	20	-	3	40	4 557
25 - 30	5 961	130	-	18	-	54	-	4	58	5 831
30 - 40	12 891	572	-	89	-	140	12	4	343	12 319
40 - 50	12 968	984	-	201	-	106	6	4	713	11 984
50 - 60	11 327	1 527	-	346	-	34	2	1	1 261	9 800
60 - 65	5 024	847	8	242	-	1	-	3	666	4 177
65 - 70	1 850	623	221	-	-	1	-	-	475	1 227
70 - 75	842	498	327	-	-	-	-	-	264	344
75 - 80	559	411	337	-	-	-	-	-	149	148
80 - 85	243	180	145	-	-	-	-	-	61	63
85 und älter	97	76	66	-	-	-	-	-	22	21
Zusammen	103 194	6 132	1 104	909	-	360	20	30	4 247	97 062
Durchschnittsalter	28,1	55,7	75,2	52,2	-	37,9	40,2	31,1	54,3	26,3
Weiblich										
unter 3	9 821	18	-	-	-	-	-	-	18	9 803
3 - 7	10 695	40	-	-	-	-	-	-	40	10 655
7 - 11	8 580	38	-	-	-	-	-	-	38	8 542
11 - 15	7 920	39	-	-	1	-	-	-	38	7 881
15 - 18	5 246	154	-	1	83	40	-	2	29	5 092
18 - 21	4 833	1 382	-	3	398	986	-	2	17	3 451
21 - 25	9 602	4 723	-	2	637	4 165	11	1	49	4 879
25 - 30	12 373	6 437	-	6	588	5 819	100	1	80	5 936
30 - 40	22 873	10 714	-	106	548	9 329	553	6	446	12 159
40 - 50	16 089	3 700	-	176	32	2 746	146	1	719	12 389
50 - 60	12 470	1 711	-	276	1	124	1	2	1 390	10 759
60 - 65	5 053	903	14	192	-	-	-	2	757	4 150
65 - 70	1 369	648	231	-	-	-	-	-	501	721
70 - 75	1 140	831	612	-	-	-	-	-	364	309
75 - 80	1 190	978	847	-	-	-	-	-	303	212
80 - 85	879	725	633	-	-	-	-	-	229	154
85 und älter	563	437	379	-	-	1	-	-	124	126
Zusammen	130 696	33 478	2 716	762	2 288	23 210	811	17	5 142	97 218
Durchschnittsalter	29,8	38,3	78,4	51,8	26,2	31,3	35,4	35,8	56,8	26,9
Insgesamt										
unter 3	20 159	47	-	-	-	-	-	-	47	20 112
3 - 7	22 108	75	-	-	-	-	-	-	75	22 033
7 - 11	17 417	70	-	-	-	-	-	-	70	17 347
11 - 15	16 072	90	-	-	1	-	-	-	89	15 982
15 - 18	10 305	191	-	4	83	41	-	7	57	10 114
18 - 21	7 841	1 414	-	6	398	989	-	8	37	6 427
21 - 25	14 227	4 791	-	9	637	4 185	11	4	89	9 436
25 - 30	18 334	6 567	-	24	588	5 873	100	5	138	11 767
30 - 40	35 764	11 286	-	195	548	9 469	565	10	789	24 478
40 - 50	29 057	4 684	-	377	32	2 852	152	5	1 432	24 373
50 - 60	23 797	3 238	-	622	1	158	3	3	2 651	20 559
60 - 65	10 077	1 750	22	434	-	1	-	5	1 423	8 327
65 - 70	3 219	1 271	452	-	-	1	-	-	976	1 948
70 - 75	1 982	1 329	939	-	-	-	-	-	628	653
75 - 80	1 749	1 389	1 184	-	-	-	-	-	452	360
80 - 85	1 122	905	778	-	-	-	-	-	290	217
85 und älter	660	513	445	-	-	1	-	-	146	147
Insgesamt	233 890	39 610	3 820	1 671	2 288	23 570	831	47	9 389	194 280
Durchschnittsalter	29,1	41,0	77,5	52,0	26,2	31,4	35,6	32,8	55,6	26,6

1) Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig.

Bayern
SOZ Bestand 2004
Sitz des Trägers

15.E4 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb
von Einrichtungen nach höchstem allgemeinbildenden Schulabschluss,
Geschlecht und Altersgruppe *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Höchster allgemeinbildender Schulabschluss						
		noch in schulischer Ausbildung	Volks-/ Hauptschul- abschluss	Realschul- abschluss oder gleich- wertiger Abschluss	Fachhoch- schul- oder Hochschul- reife (Abitur)	sonstiger Schul- abschluss	kein Schul- abschluss	unbekannt
Männlich								
15 - 18	5 059	3 491	327	25	-	21	193	1 002
18 - 21	3 008	687	1 189	248	30	92	423	339
21 - 25	4 625	97	2 304	556	180	192	636	660
25 - 30	5 961	24	2 867	751	469	286	545	1 019
30 - 40	12 891	29	6 027	1 596	1 410	540	1 047	2 242
40 - 50	12 968	21	6 250	1 639	1 409	501	956	2 192
50 - 60	11 327	1	5 482	1 467	1 452	368	533	2 024
60 - 65	5 024	-	2 296	585	625	152	272	1 094
Zusammen	60 863	4 350	26 742	6 867	5 575	2 152	4 605	10 572
Durchschnittsalter	39,2	17,3	41,0	41,5	44,8	39,7	36,2	40,1
Weiblich								
15 - 18	5 246	3 534	369	35	-	33	226	1 049
18 - 21	4 833	771	2 312	551	54	117	596	432
21 - 25	9 602	126	5 386	1 537	357	275	960	961
25 - 30	12 373	43	6 186	2 198	1 004	395	1 013	1 534
30 - 40	22 873	46	10 569	3 671	2 286	750	1 947	3 604
40 - 50	16 089	28	7 128	2 507	1 627	556	1 361	2 882
50 - 60	12 470	2	5 416	1 756	1 374	432	872	2 618
60 - 65	5 053	-	2 089	512	492	157	396	1 407
Zusammen	88 539	4 550	39 455	12 767	7 194	2 715	7 371	14 487
Durchschnittsalter	36,8	17,5	37,0	37,2	41,2	38,6	36,2	39,9
Insgesamt								
15 - 18	10 305	7 025	696	60	-	54	419	2 051
18 - 21	7 841	1 458	3 501	799	84	209	1 019	771
21 - 25	14 227	223	7 690	2 093	537	467	1 596	1 621
25 - 30	18 334	67	9 053	2 949	1 473	681	1 558	2 553
30 - 40	35 764	75	16 596	5 267	3 696	1 290	2 994	5 846
40 - 50	29 057	49	13 378	4 146	3 036	1 057	2 317	5 074
50 - 60	23 797	3	10 898	3 223	2 826	800	1 405	4 642
60 - 65	10 077	-	4 385	1 097	1 117	309	668	2 501
Insgesamt	149 402	8 900	66 197	19 634	12 769	4 867	11 976	25 059
Durchschnittsalter	37,8	17,4	38,6	38,7	42,8	39,1	36,2	40,0

*) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

Bayern
SOZ Bestand 2004
Sitz des Trägers

16.E5 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb
von Einrichtungen nach höchstem Berufsausbildungsabschluss,
Geschlecht und Altersgruppe *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Höchster Berufsausbildungsabschluss								unbekannt
		kein beruf- licher Ausbil- dungsab- schluss und nicht in beruf- licher Ausbildung	noch in beruf- licher Ausbildung	abgeschlossene Lehre in einem		abge- schlossene beruflich- schulische Ausbildung	Abschluss einer Fach-, Meister-, Techniker- schule, Berufs-, Fach- akademie	Fachhoch- schul-; Hochschul- abschluss	anderer beruf- licher Ausbil- dungs- abschluss	
				kauf- männlichen Beruf	gewerb- lichen, techni- schen o. a. Beruf					
Männlich										
15 - 18	5 059	3 508	153	-	-	-	-	-	-	1 398
18 - 21	3 008	2 223	213	10	85	19	3	-	11	444
21 - 25	4 625	2 717	186	114	631	114	25	35	79	724
25 - 30	5 961	2 602	76	236	1 321	192	74	187	175	1 098
30 - 40	12 891	4 391	54	621	3 757	399	255	615	433	2 366
40 - 50	12 968	3 654	19	771	4 290	392	300	678	513	2 351
50 - 60	11 327	2 285	2	943	3 944	308	410	848	473	2 114
60 - 65	5 024	945	-	439	1 595	104	221	419	181	1 120
Zusammen	60 863	22 325	703	3 134	15 623	1 528	1 288	2 782	1 865	11 615
Durchschnittsalter	39,2	32,9	22,5	46,4	44,4	41,4	47,9	47,2	44,1	39,1
Weiblich										
15 - 18	5 246	3 632	154	-	-	-	-	-	-	1 460
18 - 21	4 833	3 455	309	121	157	137	23	-	44	587
21 - 25	9 602	5 220	316	891	1 081	506	87	73	267	1 161
25 - 30	12 373	5 233	172	1 510	1 919	779	201	365	442	1 752
30 - 40	22 873	8 196	104	2 988	4 018	1 202	478	975	966	3 946
40 - 50	16 089	5 602	37	2 058	2 507	753	406	827	720	3 179
50 - 60	12 470	3 874	2	1 582	1 827	481	369	917	603	2 815
60 - 65	5 053	1 606	-	573	572	140	117	345	205	1 495
Zusammen	88 539	36 818	1 094	9 723	12 081	3 998	1 681	3 502	3 247	16 395
Durchschnittsalter	36,8	33,6	23,6	39,5	38,8	36,6	42,0	44,4	40,4	39,0
Insgesamt										
15 - 18	10 305	7 140	307	-	-	-	-	-	-	2 858
18 - 21	7 841	5 678	522	131	242	156	26	-	55	1 031
21 - 25	14 227	7 937	502	1 005	1 712	620	112	108	346	1 885
25 - 30	18 334	7 835	248	1 746	3 240	971	275	552	617	2 850
30 - 40	35 764	12 587	158	3 609	7 775	1 601	733	1 590	1 399	6 312
40 - 50	29 057	9 256	56	2 829	6 797	1 145	706	1 505	1 233	5 530
50 - 60	23 797	6 159	4	2 525	5 771	789	779	1 765	1 076	4 929
60 - 65	10 077	2 551	-	1 012	2 167	244	338	764	386	2 615
Insgesamt	149 402	59 143	1 797	12 857	27 704	5 526	2 969	6 284	5 112	28 010
Durchschnittsalter	37,8	33,4	23,1	41,2	42,0	37,9	44,6	45,6	41,8	39,0

*) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

17.E6 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	erwerbstätig				zusammen	zusammen
			zusammen	davon		zusammen		
				vollzeit	teilzeit			
							zusammen	
Männ								
1	15 - 18	5 059	86	54	32	4 973	215	
2	18 - 21	3 008	178	118	60	2 830	1 539	
3	21 - 25	4 625	373	219	154	4 252	3 336	
4	25 - 30	5 961	543	296	247	5 418	4 419	
5	30 - 40	12 891	1 164	651	513	11 727	9 282	
6	40 - 50	12 968	943	510	433	12 025	9 023	
7	50 - 60	11 327	579	245	334	10 748	7 404	
8	60 - 65	5 024	202	75	127	4 822	2 558	
9	Zusammen	60 863	4 068	2 168	1 900	56 795	37 776	
10	Durchschnittsalter	39,2	38,3	36,9	40,0	39,2	40,4	
Weib								
11	15 - 18	5 246	85	52	33	5 161	172	
12	18 - 21	4 833	194	109	85	4 639	1 839	
13	21 - 25	9 602	494	192	302	9 108	3 411	
14	25 - 30	12 373	768	172	596	11 605	4 022	
15	30 - 40	22 873	2 328	438	1 890	20 545	8 234	
16	40 - 50	16 089	1 906	384	1 522	14 183	7 637	
17	50 - 60	12 470	1 112	210	902	11 358	6 664	
18	60 - 65	5 053	269	25	244	4 784	1 722	
19	Zusammen	88 539	7 156	1 582	5 574	81 383	33 701	
20	Durchschnittsalter	36,8	39,4	36,5	40,3	36,6	39,5	
Ins								
21	15 - 18	10 305	171	106	65	10 134	387	
22	18 - 21	7 841	372	227	145	7 469	3 378	
23	21 - 25	14 227	867	411	456	13 360	6 747	
24	25 - 30	18 334	1 311	468	843	17 023	8 441	
25	30 - 40	35 764	3 492	1 089	2 403	32 272	17 516	
26	40 - 50	29 057	2 849	894	1 955	26 208	16 660	
27	50 - 60	23 797	1 691	455	1 236	22 106	14 068	
28	60 - 65	10 077	471	100	371	9 606	4 280	
29	Insgesamt	149 402	11 224	3 750	7 474	138 178	71 477	
30	Durchschnittsalter	37,8	39,0	36,7	40,2	37,7	40,0	

*) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

nach Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppe *)

Bayern
SOZ Bestand 2004
Sitz des Trägers

Davon								Lfd. Nr.
nicht erwerbstätig								
davon								
gemeldet		aus anderen Gründen nicht erwerbstätig						
davon		zusammen	davon					
mit AFR- Leistung	ohne AFR- Leistung		wegen Aus- und Fort- bildung	wegen häuslicher Bindung	wegen Krank- heit, Behinde- rung, Arbeits- unfähigkeit, voller Erwerbs- minderung	aus Altersgründen	aus sonstigen Gründen	
lich								
22	193	4 758	2 763	17	40	-	1 938	1
193	1 346	1 291	797	8	65	-	421	2
933	2 403	916	296	29	173	-	418	3
1 333	3 086	999	174	74	265	-	486	4
3 200	6 082	2 445	201	156	1 035	-	1 053	5
2 801	6 222	3 002	174	94	1 669	4	1 061	6
2 193	5 211	3 344	139	58	1 943	80	1 124	7
694	1 864	2 264	48	15	989	585	627	8
11 369	26 407	19 019	4 592	451	6 179	669	7 128	9
40,8	40,3	36,8	21,3	37,5	47,7	62,4	34,9	10
lich								
16	156	4 989	2 715	120	25	-	2 129	11
268	1 571	2 800	890	1 113	84	-	713	12
977	2 434	5 697	332	4 271	222	-	872	13
1 357	2 665	7 583	247	6 110	312	-	914	14
3 132	5 102	12 311	339	9 206	990	-	1 776	15
2 628	5 009	6 546	255	3 165	1 573	11	1 542	16
2 041	4 623	4 694	196	577	2 061	172	1 688	17
508	1 214	3 062	25	118	997	1 061	861	18
10 927	22 774	47 682	4 999	24 680	6 264	1 244	10 495	19
40,0	39,3	34,5	22,3	31,8	47,6	62,3	35,5	20
gesamt								
38	349	9 747	5 478	137	65	-	4 067	21
461	2 917	4 091	1 687	1 121	149	-	1 134	22
1 910	4 837	6 613	628	4 300	395	-	1 290	23
2 690	5 751	8 582	421	6 184	577	-	1 400	24
6 332	11 184	14 756	540	9 362	2 025	-	2 829	25
5 429	11 231	9 548	429	3 259	3 242	15	2 603	26
4 234	9 834	8 038	335	635	4 004	252	2 812	27
1 202	3 078	5 326	73	133	1 986	1 646	1 488	28
22 296	49 181	66 701	9 591	25 131	12 443	1 913	17 623	29
40,4	39,9	35,2	21,8	31,9	47,6	62,3	35,2	30

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	mit unbekannter bisheriger Dauer der Arbeitslosigkeit	mit einer bisherigen				
				unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12
								Männ
1	15 - 18	215	-	24	38	65	27	13
2	18 - 21	1 539	-	65	271	357	208	163
3	21 - 25	3 336	-	170	422	491	375	384
4	25 - 30	4 419	-	164	472	589	433	466
5	30 - 40	9 282	-	314	844	974	732	806
6	40 - 50	9 023	-	275	623	784	631	630
7	50 - 60	7 404	-	181	375	469	396	460
8	60 - 65	2 558	-	37	61	101	82	93
9	Zusammen	37 776	-	1 230	3 106	3 830	2 884	3 015
10	Durchschnittsalter	40,4	-	37,0	35,4	35,6	36,6	37,3
								Weib
11	15 - 18	172	-	13	33	55	12	14
12	18 - 21	1 839	-	92	256	419	201	217
13	21 - 25	3 411	-	197	344	453	326	334
14	25 - 30	4 022	-	270	326	430	322	376
15	30 - 40	8 234	-	492	584	798	655	616
16	40 - 50	7 637	-	299	501	635	570	539
17	50 - 60	6 664	-	168	266	403	403	428
18	60 - 65	1 722	-	31	40	66	61	74
19	Zusammen	33 701	-	1 562	2 350	3 259	2 550	2 598
20	Durchschnittsalter	39,5	-	35,6	34,9	34,9	37,1	37,0
								Ins
21	15 - 18	387	-	37	71	120	39	27
22	18 - 21	3 378	-	157	527	776	409	380
23	21 - 25	6 747	-	367	766	944	701	718
24	25 - 30	8 441	-	434	798	1 019	755	842
25	30 - 40	17 516	-	806	1 428	1 772	1 387	1 422
26	40 - 50	16 660	-	574	1 124	1 419	1 201	1 169
27	50 - 60	14 068	-	349	641	872	799	888
28	60 - 65	4 280	-	68	101	167	143	167
29	Insgesamt	71 477	-	2 792	5 456	7 089	5 434	5 613
30	Durchschnittsalter	40,0	-	36,2	35,2	35,3	36,8	37,2

*) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

Einrichtungen nach bisheriger Dauer der Arbeitslosigkeit, Geschlecht und Altersgruppe *)

Bayern
SOZ Bestand 2004
Sitz des Trägers

gesamt

Davon								Durchschnittliche bisherige Dauer der Arbeits- losigkeit	Lfd. Nr.
Dauer der Arbeitslosigkeit von ... bis unter ... Monaten									
12 - 15	15 - 18	18 - 24	24 - 30	30 - 36	36 - 48	48 - 60	60 und mehr		
lich									
13	16	12	4	2	1	-	-	7,6	1
127	111	128	50	30	23	4	2	9,9	2
277	211	333	247	161	172	57	36	14,7	3
348	299	438	340	243	315	145	167	18,5	4
702	569	965	720	528	876	458	794	24,2	5
563	497	849	701	603	914	482	1 471	32,3	6
440	365	682	581	506	783	491	1 675	39,9	7
100	94	176	151	143	294	239	987	56,4	8
2 570	2 162	3 583	2 794	2 216	3 378	1 876	5 132	29,2	9
38,4	38,6	39,8	40,8	42,2	43,3	45,4	49,6	X	10
lich									
16	15	4	6	-	4	-	-	8,5	11
156	158	161	98	42	36	3	-	10,9	12
255	235	315	283	180	311	91	87	17,6	13
296	260	365	324	243	341	184	285	22,0	14
589	555	855	631	462	828	433	736	24,7	15
511	457	781	609	486	802	393	1 054	30,3	16
380	333	595	527	423	762	488	1 488	39,2	17
65	44	116	103	92	180	151	699	56,9	18
2 268	2 057	3 192	2 581	1 928	3 264	1 743	4 349	28,6	19
37,7	37,3	39,3	39,6	40,8	41,5	44,0	48,2	X	20
gesamt									
29	31	16	10	2	5	-	-	8,0	21
283	269	289	148	72	59	7	2	10,4	22
532	446	648	530	341	483	148	123	16,2	23
644	559	803	664	486	656	329	452	20,2	24
1 291	1 124	1 820	1 351	990	1 704	891	1 530	24,5	25
1 074	954	1 630	1 310	1 089	1 716	875	2 525	31,3	26
820	698	1 277	1 108	929	1 545	979	3 163	39,5	27
165	138	292	254	235	474	390	1 686	56,6	28
4 838	4 219	6 775	5 375	4 144	6 642	3 619	9 481	28,9	29
38,1	37,9	39,6	40,2	41,5	42,4	44,7	49,0	X	30

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	mit unbekannter bisheriger Dauer der Arbeitslosigkeit	mit einer bisherigen				
				unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12
Männ								
1	15 - 18	22	-	7	3	2	2	3
2	18 - 21	193	-	12	32	45	33	22
3	21 - 25	933	-	71	107	163	103	115
4	25 - 30	1 333	-	60	122	210	128	147
5	30 - 40	3 200	-	156	303	336	238	293
6	40 - 50	2 801	-	128	169	255	195	241
7	50 - 60	2 193	-	92	108	138	127	145
8	60 - 65	694	-	20	10	22	19	30
9	Zusammen	11 369	-	546	854	1 171	845	996
10	Durchschnittsalter	40,8	-	38,6	36,4	36,3	37,5	38,2
Weib								
11	15 - 18	16	-	1	5	1	-	1
12	18 - 21	268	-	32	39	65	23	37
13	21 - 25	977	-	119	102	142	106	108
14	25 - 30	1 357	-	201	125	134	108	124
15	30 - 40	3 132	-	382	202	258	249	239
16	40 - 50	2 628	-	200	152	204	207	190
17	50 - 60	2 041	-	101	79	110	134	126
18	60 - 65	508	-	19	4	15	12	33
19	Zusammen	10 927	-	1 055	708	929	839	858
20	Durchschnittsalter	40,0	-	35,9	35,3	35,9	37,9	37,8
Ins								
21	15 - 18	38	-	8	8	3	2	4
22	18 - 21	461	-	44	71	110	56	59
23	21 - 25	1 910	-	190	209	305	209	223
24	25 - 30	2 690	-	261	247	344	236	271
25	30 - 40	6 332	-	538	505	594	487	532
26	40 - 50	5 429	-	328	321	459	402	431
27	50 - 60	4 234	-	193	187	248	261	271
28	60 - 65	1 202	-	39	14	37	31	63
29	Insgesamt	22 296	-	1 601	1 562	2 100	1 684	1 854
30	Durchschnittsalter	40,4	-	36,8	35,9	36,1	37,7	38,0

*) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

Einrichtungen nach bisheriger Dauer der Arbeitslosigkeit, Geschlecht und Altersgruppe *)

Bayern
SOZ Bestand 2004
Sitz des Trägers

AFR-Leistungen

Davon								Durchschnittliche bisherige Dauer der Arbeits- losigkeit	Lfd. Nr.
Dauer der Arbeitslosigkeit von ... bis unter ... Monaten									
12 - 15	15 - 18	18 - 24	24 - 30	30 - 36	36 - 48	48 - 60	60 und mehr		
lich									
-	3	2	-	-	-	-	-	7,2	1
12	11	19	4	2	1	-	-	8,8	2
90	60	87	64	25	30	12	6	12,7	3
105	91	136	99	68	87	35	45	17,5	4
247	198	364	256	183	284	146	196	22,0	5
161	149	279	206	199	277	146	396	30,1	6
121	115	216	174	128	216	147	466	38,3	7
30	19	53	40	33	75	54	289	56,7	8
766	646	1 156	843	638	970	540	1 398	27,7	9
38,5	38,9	40,2	41,0	42,1	43,3	45,3	50,1	X	10
lich									
3	3	1	1	-	-	-	-	10,5	11
19	26	20	5	1	1	-	-	8,5	12
69	82	80	64	33	44	16	12	13,4	13
96	81	120	104	57	91	63	53	17,9	14
198	200	328	248	184	284	158	202	22,0	15
170	149	261	240	165	265	144	281	27,3	16
89	109	201	171	143	214	130	434	37,8	17
20	10	41	36	40	42	41	195	54,7	18
664	660	1 052	869	623	941	552	1 177	26,1	19
38,0	37,7	40,3	41,0	42,7	42,3	43,2	49,0	X	20
gesamt									
3	6	3	1	-	-	-	-	8,6	21
31	37	39	9	3	2	-	-	8,6	22
159	142	167	128	58	74	28	18	13,0	23
201	172	256	203	125	178	98	98	17,7	24
445	398	692	504	367	568	304	398	22,0	25
331	298	540	446	364	542	290	677	28,7	26
210	224	417	345	271	430	277	900	38,1	27
50	29	94	76	73	117	95	484	55,9	28
1 430	1 306	2 208	1 712	1 261	1 911	1 092	2 575	26,9	29
38,3	38,3	40,3	41,0	42,4	42,8	44,2	49,6	X	30

Bayern
SOZ Bestand 2004
Sitz des Trägers

19.E10 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von
Einrichtungen nach besonderer sozialer Situation, Geschlecht
und Altersgruppe

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar nach der besonderen sozialen Situation bei der Hilfgewährung 1)								
		Tod eines Familien- mitglieds	Trennung/ Scheidung	Geburt eines Kindes	Freiheits- entzug; Haftent- lassung	stationäre Unterbrin- gung eines Familien- mitglieds	Sucht- abhängig- keit	Über- schuldung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situa- tionen
Männlich										
unter 3	10 338	84	1 669	2 944	99	6	37	104	461	5 338
3 - 7	11 413	98	3 197	1 474	117	10	43	158	465	6 263
7 - 11	8 837	85	2 483	531	88	18	22	158	311	5 360
11 - 15	8 152	96	2 062	296	75	17	27	153	266	5 328
15 - 18	5 059	61	1 068	104	41	8	21	83	150	3 598
18 - 21	3 008	30	73	68	29	1	20	15	264	2 524
21 - 25	4 625	36	50	231	104	7	83	38	441	3 690
25 - 30	5 961	65	97	264	182	4	127	80	442	4 781
30 - 40	12 891	123	312	388	442	20	424	258	1 015	10 169
40 - 50	12 968	100	373	145	386	17	526	363	1 096	10 217
50 - 60	11 327	115	324	33	228	12	327	420	805	9 235
60 - 65	5 024	49	125	6	62	9	86	207	324	4 230
65 - 70	1 850	18	24	-	10	1	10	40	85	1 673
70 - 75	842	8	7	-	3	2	4	8	29	782
75 - 80	559	11	7	-	1	2	3	11	16	513
80 - 85	243	1	4	-	-	-	-	3	5	230
85 und älter	97	4	1	-	-	-	-	1	-	91
Zusammen	103 194	984	11 876	6 484	1 867	134	1 760	2 100	6 175	74 022
Durchschnittsalter	28,1	28,6	12,4	8,8	32,7	29,3	39,7	35,8	32,0	31,1
Weiblich										
unter 3	9 821	100	1 584	2 775	98	9	34	98	420	5 097
3 - 7	10 695	98	2 926	1 562	106	9	35	161	424	5 758
7 - 11	8 580	94	2 467	489	69	9	27	147	280	5 208
11 - 15	7 920	96	2 070	310	71	4	23	144	220	5 137
15 - 18	5 246	56	1 083	201	53	4	15	100	158	3 651
18 - 21	4 833	48	234	746	23	3	19	29	370	3 461
21 - 25	9 602	83	1 206	1 982	77	6	77	79	579	5 775
25 - 30	12 373	98	2 607	2 004	116	12	110	118	617	7 121
30 - 40	22 873	207	5 651	2 258	258	23	228	354	972	13 620
40 - 50	16 089	183	3 078	520	142	20	222	303	669	11 271
50 - 60	12 470	207	1 196	22	57	14	117	285	461	10 252
60 - 65	5 053	130	358	2	11	5	29	125	168	4 257
65 - 70	1 369	27	67	-	-	3	-	13	46	1 223
70 - 75	1 140	28	45	-	1	2	1	9	18	1 042
75 - 80	1 190	26	36	1	-	-	-	9	17	1 104
80 - 85	879	28	13	-	-	1	2	2	11	825
85 und älter	563	11	8	-	-	1	-	1	8	536
Zusammen	130 696	1 520	24 629	12 872	1 082	125	939	1 977	5 438	85 338
Durchschnittsalter	29,8	35,1	25,2	18,6	25,5	32,8	34,6	32,1	28,5	32,5
Insgesamt										
unter 3	20 159	184	3 253	5 719	197	15	71	202	881	10 435
3 - 7	22 108	196	6 123	3 036	223	19	78	319	889	12 021
7 - 11	17 417	179	4 950	1 020	157	27	49	305	591	10 568
11 - 15	16 072	192	4 132	606	146	21	50	297	486	10 465
15 - 18	10 305	117	2 151	305	94	12	36	183	308	7 249
18 - 21	7 841	78	307	814	52	4	39	44	634	5 985
21 - 25	14 227	119	1 256	2 213	181	13	160	117	1 020	9 465
25 - 30	18 334	163	2 704	2 268	298	16	237	198	1 059	11 902
30 - 40	35 764	330	5 963	2 646	700	43	652	612	1 987	23 789
40 - 50	29 057	283	3 451	665	528	37	748	666	1 765	21 488
50 - 60	23 797	322	1 520	55	285	26	444	705	1 266	19 487
60 - 65	10 077	179	483	8	73	14	115	332	492	8 487
65 - 70	3 219	45	91	-	10	4	10	53	131	2 896
70 - 75	1 982	36	52	-	4	4	5	17	47	1 824
75 - 80	1 749	37	43	1	1	2	3	20	33	1 617
80 - 85	1 122	29	17	-	-	1	2	5	16	1 055
85 und älter	660	15	9	-	-	1	-	2	8	627
Insgesamt	233 890	2 504	36 505	19 356	2 949	259	2 699	4 077	11 613	159 360
Durchschnittsalter	29,1	32,6	21,0	15,3	30,1	31,0	37,9	34,0	30,4	31,9

1) Je Person sind bis zu zwei Angaben zulässig.

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Höchster allgemeinbildender Schulabschluss 1) Höchster Berufsausbildungsabschluss 1)	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen				
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12
							Männ
1	unter 3	10 338	532	1 453	1 799	1 358	1 140
2	3 - 7	11 413	447	1 024	1 314	1 017	949
3	7 - 11	8 837	348	766	931	755	703
4	11 - 15	8 152	362	706	908	675	618
5	15 - 18	5 059	217	419	608	446	379
6	18 - 21	3 008	249	619	662	354	313
7	21 - 25	4 625	422	871	842	557	503
8	25 - 30	5 961	438	1 037	1 040	708	629
9	30 - 40	12 891	784	1 784	1 768	1 391	1 259
10	40 - 50	12 968	687	1 375	1 541	1 166	1 029
11	50 - 60	11 327	407	851	932	869	814
12	60 - 65	5 024	123	215	290	281	272
13	65 - 70	1 850	85	62	107	118	94
14	70 - 75	842	28	17	16	28	46
15	75 - 80	559	12	10	20	26	17
16	80 - 85	243	9	-	5	4	5
17	85 und älter	97	3	1	3	3	5
18	Zusammen	103 194	5 153	11 210	12 786	9 756	8 775
19	Durchschnittsalter	28,1	26,9	25,0	24,2	25,3	25,7
							Weib
20	unter 3	9 821	494	1 321	1 704	1 225	1 235
21	3 - 7	10 695	465	984	1 155	986	927
22	7 - 11	8 580	325	746	958	716	689
23	11 - 15	7 920	325	636	896	702	594
24	15 - 18	5 246	219	515	641	458	434
25	18 - 21	4 833	362	920	1 084	592	501
26	21 - 25	9 602	556	1 355	1 626	1 076	966
27	25 - 30	12 373	578	1 452	1 726	1 318	1 192
28	30 - 40	22 873	983	2 221	2 661	2 095	1 940
29	40 - 50	16 089	630	1 403	1 731	1 342	1 240
30	50 - 60	12 470	347	763	952	924	853
31	60 - 65	5 053	180	193	223	277	241
32	65 - 70	1 369	65	54	75	70	61
33	70 - 75	1 140	38	22	26	38	34
34	75 - 80	1 190	28	15	38	34	36
35	80 - 85	879	17	8	23	26	17
36	85 und älter	563	9	9	9	8	17
37	Zusammen	130 696	5 621	12 617	15 528	11 887	10 977
38	Durchschnittsalter	29,8	27,3	25,3	25,3	26,5	26,3
							Ins
39	unter 3	20 159	1 026	2 774	3 503	2 583	2 375
40	3 - 7	22 108	912	2 008	2 469	2 003	1 876
41	7 - 11	17 417	673	1 512	1 889	1 471	1 392
42	11 - 15	16 072	687	1 342	1 804	1 377	1 212
43	15 - 18	10 305	436	934	1 249	904	813
44	18 - 21	7 841	611	1 539	1 746	946	814
45	21 - 25	14 227	978	2 226	2 468	1 633	1 469
46	25 - 30	18 334	1 016	2 489	2 766	2 026	1 821
47	30 - 40	35 764	1 767	4 005	4 429	3 486	3 199
48	40 - 50	29 057	1 317	2 778	3 272	2 508	2 269
49	50 - 60	23 797	754	1 614	1 884	1 793	1 667
50	60 - 65	10 077	303	408	513	558	513
51	65 - 70	3 219	150	116	182	188	155
52	70 - 75	1 982	66	39	42	66	80
53	75 - 80	1 749	40	25	58	60	53
54	80 - 85	1 122	26	8	28	30	22
55	85 und älter	660	12	10	12	11	22
56	Insgesamt	233 890	10 774	23 827	28 314	21 643	19 752
57	Durchschnittsalter	29,1	27,1	25,2	24,8	26,0	26,0
58	In schulischer Ausbildung	8 900	328	761	1 059	815	760
59	Volks-/Hauptschulabschluss	66 197	3 130	7 338	8 264	6 145	5 581
60	Realschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss	19 634	964	2 191	2 610	2 006	1 833
61	Abgeschlossene Lehre in einem kaufmännischen Beruf	12 769	455	1 291	1 464	1 221	998
62	Sonstiger Schulabschluss	4 867	204	492	630	518	448
63	Kein Schulabschluss	11 976	546	1 329	1 549	1 147	1 053
64	Schulabschluss unbekannt	25 059	1 555	2 591	2 751	2 002	1 892
65	Kein beruflicher Ausbildungsabschluss und nicht in beruflicher Ausbildung	59 143	2 620	6 350	7 479	5 658	4 995
66	Noch in beruflicher Ausbildung	1 797	83	255	304	186	161
67	Abgeschlossene Lehre in einem gewerblichen, technischen o.a. Beruf	12 857	579	1 324	1 527	1 156	1 100
68	Abgeschlossene beruflich-schulische Ausbildung	27 704	1 234	3 002	3 385	2 566	2 415
69	Abschluss einer Fach-, Meister- oder Techniker-	5 526	286	631	791	564	523
70	schule, Berufs- oder Fachakademie	2 969	137	301	341	308	248
71	Fachhochschul-; Hochschulabschluss	6 284	230	537	659	598	462
72	Anderer beruflicher Ausbildungsabschluss	5 112	256	530	679	523	409
73	Berufsausbildungsabschluss unbekannt	28 010	1 757	3 063	3 162	2 295	2 252

1) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

der bisherigen Dauer der Hilfgewährung, Geschlecht, Altersgruppe,
und höchstem Berufsausbildungsabschluss

Bayern
S02 Bestand 2004
Sitz des Trägers

Dauer der Hilfgewährung von ... bis unter ... Monaten								Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfgewährung	Lfd. Nr.
12 - 15	15 - 18	18 - 24	24 - 30	30 - 36	36 - 48	48 - 60	60 und mehr		
lich									
982	844	1 055	749	426	-	-	-	11,3	1
778	835	1 054	801	894	1 135	641	524	21,1	2
656	618	828	620	600	614	448	950	25,0	3
535	576	746	491	543	533	379	1 080	26,9	4
362	347	461	303	356	310	201	650	26,8	5
208	180	174	94	72	24	14	45	10,1	6
344	269	324	197	134	91	47	24	10,5	7
438	371	458	284	207	147	81	123	12,5	8
1 000	828	1 114	768	644	508	357	686	17,8	9
913	805	1 179	796	840	702	464	1 471	25,3	10
723	725	1 023	735	909	797	534	2 008	33,6	11
263	277	436	293	446	400	297	1 431	45,0	12
145	134	186	96	101	117	114	491	43,3	13
77	64	94	27	28	32	43	342	64,4	14
35	40	61	13	13	26	27	259	74,4	15
15	12	32	3	4	8	19	127	84,2	16
4	3	7	2	3	3	7	53	80,5	17
7 478	6 928	9 232	6 272	6 220	5 447	3 673	10 264	23,8	18
26,7	26,6	28,0	26,9	29,4	29,5	31,5	41,5	X	19
lich									
884	779	1 069	706	404	-	-	-	11,4	20
778	783	1 020	706	759	1 031	628	473	20,8	21
556	669	727	639	598	626	427	904	24,8	22
521	587	633	533	540	532	356	1 065	27,2	23
374	355	439	297	308	276	231	699	26,6	24
388	301	310	166	102	40	23	44	9,9	25
754	710	893	602	441	407	136	80	13,4	26
990	934	1 187	835	724	637	398	402	17,1	27
1 609	1 680	2 134	1 558	1 513	1 470	964	2 045	23,1	28
1 096	1 124	1 431	1 002	1 124	915	705	2 346	28,9	29
735	854	1 097	807	945	875	627	2 691	38,0	30
284	286	433	270	408	363	343	1 552	49,7	31
99	76	120	41	51	71	90	496	57,5	32
81	54	141	33	29	44	59	541	80,9	33
86	50	147	15	26	36	54	625	89,8	34
61	48	99	14	18	26	40	482	96,5	35
39	21	66	17	14	24	28	302	100,2	36
9 335	9 311	11 946	8 241	8 004	7 373	5 109	14 747	26,2	37
28,5	28,4	29,9	28,2	30,6	30,9	33,6	45,0	X	38
gesamt									
1 866	1 623	2 124	1 455	830	-	-	-	11,3	39
1 556	1 618	2 074	1 507	1 653	2 166	1 269	997	21,0	40
1 212	1 287	1 555	1 259	1 198	1 240	875	1 854	24,9	41
1 056	1 163	1 379	1 024	1 083	1 065	735	2 145	27,1	42
736	702	900	600	664	586	432	1 349	26,7	43
596	481	484	260	174	64	37	89	9,9	44
1 098	979	1 217	799	575	498	183	104	12,5	45
1 428	1 305	1 645	1 119	931	784	479	525	15,6	46
2 609	2 508	3 248	2 326	2 157	1 978	1 321	2 731	21,2	47
2 009	1 929	2 610	1 798	1 964	1 617	1 169	3 817	27,3	48
1 458	1 579	2 120	1 542	1 854	1 672	1 161	4 699	35,9	49
547	563	869	563	854	763	640	2 983	47,4	50
244	210	306	137	152	188	204	987	49,3	51
158	118	235	60	57	76	102	883	73,9	52
121	90	208	28	39	62	81	884	84,9	53
76	60	131	17	22	34	59	609	93,9	54
43	24	73	19	17	27	35	355	97,3	55
16 813	16 239	21 178	14 513	14 224	12 820	8 782	25 011	25,2	56
27,7	27,7	29,1	27,6	30,1	30,3	32,8	43,6	X	57
683	658	804	583	523	495	359	1 072	25,8	58
4 562	4 680	5 652	3 976	3 738	3 689	2 443	6 999	24,4	59
1 450	1 343	1 823	1 249	1 094	979	612	1 480	20,9	60
936	848	1 224	853	908	754	550	1 267	24,0	61
372	350	453	290	457	203	120	330	20,6	62
841	752	997	667	695	655	430	1 315	25,3	63
1 637	1 415	2 140	1 389	1 758	1 187	908	3 834	29,5	64
4 175	4 015	5 130	3 572	3 595	3 196	2 169	6 189	24,5	65
144	135	144	95	78	78	44	90	17,3	66
864	961	1 133	817	755	732	485	1 424	25,0	67
1 949	1 860	2 462	1 727	1 703	1 495	997	2 909	24,2	68
415	419	480	368	262	272	141	374	19,6	69
248	212	264	171	187	180	104	268	22,8	70
449	405	618	425	482	410	307	702	25,5	71
358	344	446	288	372	258	173	476	22,8	72
1 879	1 695	2 416	1 544	1 739	1 341	1 002	3 865	27,7	73

Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt

Empfänger am 31.12.2004

Regionaltabellen

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Insgesamt		in Einrichtungen	zusammen	Vorleistungsempfänger(innen)	
		Anzahl	je 1000 Einwohner			zusammen	darunter Arbeitslose 1)
21.1 Ins							
1	Oberbayern	83 213	20	1 299	81 914	333	160
2	Niederbayern	16 733	14	255	16 478	69	29
3	Oberpfalz	18 206	17	261	17 945	39	14
4	Oberfranken	18 771	17	186	18 585	120	60
5	Mittelfranken	46 037	27	580	45 457	436	116
6	Unterfranken	26 284	20	173	26 111	200	58
7	Schwaben	27 901	16	501	27 400	484	121
8	B a y e r n	237 145	19	3 255	233 890	1 681	558
21.2 Überörtliche							
1	Oberbayern	29 410	7	1 210	28 200	111	48
2	Niederbayern	3 206	3	252	2 954	10	4
3	Oberpfalz	4 231	4	259	3 972	21	8
4	Oberfranken	4 579	4	182	4 397	26	11
5	Mittelfranken	18 137	11	549	17 588	177	39
6	Unterfranken	6 719	5	163	6 556	31	11
7	Schwaben	9 785	5	449	9 336	178	39
8	B a y e r n	76 067	6	3 064	73 003	554	160

1) Es wurden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung

Bayern
SOZ Bestand 2004
Sitz des Trägers

Davon														Lfd. Nr.
außerhalb von Einrichtungen														
davon														
andere Hilfeempfänger(innen) und zwar														
zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durchschnitts- alter	Deutsche	Nicht- deutsche	männlich	weiblich	Arbeits- lose 1)		
	unter 7	7 - 18	18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und älter								
gesamt														
81 581	14 063	13 560	6 481	29 401	13 711	4 365	31,3	57 043	24 538	36 567	45 014	24 099		1
16 409	3 106	3 306	1 753	5 575	2 103	566	27,8	14 182	2 227	6 880	9 529	4 801		2
17 906	3 260	3 530	1 936	6 348	2 335	497	27,8	14 928	2 978	7 690	10 216	5 709		3
18 465	3 436	3 595	2 226	6 347	2 269	592	27,5	15 271	3 194	8 012	10 453	5 978		4
45 021	8 265	8 772	4 262	16 581	6 358	783	27,9	29 267	15 754	20 295	24 726	15 969		5
25 911	4 857	5 619	2 660	8 929	3 035	811	27,0	20 681	5 230	11 081	14 830	7 549		6
26 916	5 049	5 125	2 606	9 338	3 811	987	28,5	20 483	6 433	11 842	15 074	6 814		7
232 209	42 036	43 507	21 924	82 519	33 622	8 601	29,0	171 855	60 354	102 367	129 842	70 919		8
Träger (Bezirke)														
28 089	4 573	5 195	2 047	10 423	4 360	1 491	30,6	5 308	22 781	12 993	15 096	8 758		1
2 944	442	588	292	1 098	439	85	29,3	1 183	1 761	1 355	1 589	1 133		2
3 951	519	785	372	1 491	629	155	30,6	1 402	2 549	1 889	2 062	1 583		3
4 371	575	890	444	1 690	628	144	29,7	1 859	2 512	2 086	2 285	1 814		4
17 411	2 906	3 433	1 312	6 576	2 823	361	29,1	2 767	14 644	8 183	9 228	6 710		5
6 525	894	1 482	551	2 369	950	279	29,8	2 120	4 405	2 947	3 578	2 298		6
9 158	1 364	1 789	829	3 314	1 404	458	30,4	3 238	5 920	4 256	4 902	2 444		7
72 449	11 273	14 162	5 847	26 961	11 233	2 973	30,1	17 877	54 572	33 709	38 740	24 740		8

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Insgesamt		in Einrichtungen	zusammen	Vorleistungsempfänger(innen)		
		Anzahl	je 1000 Einwohner			zusammen	darunter Arbeitslose 1)	
							zusammen	
						Zusammenstellung nach		
1	Oberbayern	53 803	13	89	53 714	222	112	
2	Niederbayern	13 527	11	3	13 524	59	25	
3	Oberpfalz	13 975	13	2	13 973	18	6	
4	Oberfranken	14 192	13	4	14 188	94	49	
5	Mittelfranken	27 900	16	31	27 869	259	77	
6	Unterfranken	19 565	15	10	19 555	169	47	
7	Schwaben	18 116	10	52	18 064	306	82	
8	B a y e r n	161 078	13	191	160 887	1 127	398	
9	davon: Kreisfreie Städte	80 353	23	73	80 280	765	264	
10	Landkreise	80 725	9	118	80 607	362	134	
						Regierungs		
	Kreisfreie Städte							
11	Ingolstadt, Stadt	2 525	21	-	2 525	11	8	
12	München, Landeshauptstadt	26 243	21	4	26 239	95	51	
13	Rosenheim, Stadt	1 203	20	-	1 203	27	15	
14	Zusammen	29 971	21	4	29 967	133	74	
	Landkreise							
15	Altötting	1 763	16	-	1 763	-	-	
16	Berchtesgadener Land	1 170	12	1	1 169	-	-	
17	Bad Tölz-Wolfratshausen	1 251	11	2	1 249	1	1	
18	Dachau	644	5	-	644	-	-	
19	Ebersberg	756	6	-	756	-	-	
20	Eichstätt	509	4	-	509	-	-	
21	Erding	1 113	9	-	1 113	2	2	
22	Freising	636	4	-	636	-	-	
23	Fürstenfeldbruck	2 040	10	2	2 038	4	-	
24	Garmisch-Partenkirchen	901	10	-	901	19	11	
25	Landsberg am Lech	937	8	-	937	-	-	
26	Miesbach	629	7	-	629	-	-	
27	Mühlldorf a.Inn	1 530	14	20	1 510	8	5	
28	München	2 118	7	-	2 118	3	1	
29	Neuburg-Schrobenhausen	510	6	1	509	-	-	
30	Pfaffenhofen a.d.Ilm	749	7	-	749	-	-	
31	Rosenheim	2 543	10	-	2 543	2	1	
32	Starnberg	756	6	1	755	-	-	
33	Traunstein	2 353	14	58	2 295	50	17	
34	Weilheim-Schongau	924	7	-	924	-	-	
35	Zusammen	23 832	9	85	23 747	89	38	
36	Oberbayern	53 803	13	89	53 714	222	112	

1) Es wurden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung
Träger

Bayern
SOZ Bestand 2004
Sitz des Trägers

Davon													Lfd. Nr.
außerhalb von Einrichtungen													
davon													
andere Hilfeempfänger(innen) und zwar													
zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durchschnitts- alter	Deutsche	Nicht- deutsche	männlich	weiblich	Arbeits- lose 1)	
	unter 7	7 - 18	18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und älter							
Regierungsbezirken													
53 492	9 490	8 365	4 434	18 978	9 351	2 874	31,7	51 735	1 757	23 574	29 918	15 341	1
13 465	2 664	2 718	1 461	4 477	1 664	481	27,4	12 999	466	5 525	7 940	3 668	2
13 955	2 741	2 745	1 564	4 857	1 706	342	27,0	13 526	429	5 801	8 154	4 126	3
14 094	2 861	2 705	1 782	4 657	1 641	448	26,8	13 412	682	5 926	8 168	4 164	4
27 610	5 359	5 339	2 950	10 005	3 535	422	27,1	26 500	1 110	12 112	15 498	9 259	5
19 386	3 963	4 137	2 109	6 560	2 085	532	26,1	18 561	825	8 134	11 252	5 251	6
17 758	3 685	3 336	1 777	6 024	2 407	529	27,6	17 245	513	7 586	10 172	4 370	7
159 760	30 763	29 345	16 077	55 558	22 389	5 628	28,6	153 978	5 782	68 658	91 102	46 179	8
79 515	13 862	13 040	7 752	28 672	12 820	3 369	30,5	76 406	3 109	35 326	44 189	25 885	9
80 245	16 901	16 305	8 325	26 886	9 569	2 259	26,6	77 572	2 673	33 332	46 913	20 294	10
bezirk Oberbayern													
2 514	457	465	283	830	376	103	29,3	2 457	57	1 073	1 441	826	11
26 144	3 828	3 499	1 879	9 668	5 518	1 752	35,0	25 232	912	12 228	13 916	8 513	12
1 176	268	161	108	417	161	61	29,1	1 174	2	493	683	378	13
29 834	4 553	4 125	2 270	10 915	6 055	1 916	34,3	28 863	971	13 794	16 040	9 717	14
1 763	355	348	199	602	232	27	26,5	1 686	77	706	1 057	547	15
1 169	248	210	96	373	183	59	29,2	1 119	50	499	670	264	16
1 248	246	209	99	454	154	86	30,0	1 203	45	526	722	359	17
644	162	93	57	228	76	28	27,5	608	36	266	378	182	18
756	137	131	53	303	114	18	29,6	726	30	320	436	220	19
509	104	122	53	154	64	12	26,1	507	2	208	301	145	20
1 111	244	221	104	419	109	14	25,7	1 092	19	472	639	309	21
636	152	99	60	214	90	21	27,3	611	25	262	374	143	22
2 034	431	348	178	743	300	34	27,6	1 937	97	839	1 195	557	23
882	165	133	105	291	134	54	30,9	878	4	380	502	251	24
937	191	194	67	311	132	42	28,9	916	21	390	547	168	25
629	118	101	52	210	120	28	31,5	611	18	250	379	138	26
1 502	304	286	132	521	200	59	28,2	1 471	31	597	905	326	27
2 115	492	296	161	753	319	94	29,2	1 994	121	896	1 219	461	28
509	112	93	49	167	61	27	28,2	488	21	208	301	125	29
749	146	136	73	222	128	44	30,1	725	24	313	436	175	30
2 541	538	513	227	839	332	92	27,2	2 479	62	1 027	1 514	521	31
755	156	124	54	249	136	36	30,8	720	35	301	454	171	32
2 245	398	425	243	708	316	155	30,3	2 202	43	924	1 321	382	33
924	238	158	102	302	96	28	25,5	899	25	396	528	180	34
23 658	4 937	4 240	2 164	8 063	3 296	958	28,4	22 872	786	9 780	13 878	5 624	35
53 492	9 490	8 365	4 434	18 978	9 351	2 874	31,7	51 735	1 757	23 574	29 918	15 341	36

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Insgesamt		in Einrichtungen	zusammen	Vorleistungsempfänger(innen)		
		Anzahl	je 1000 Einwohner			zusammen	darunter Arbeitslose 1)	
							zusammen	
Regierungs								
Kreisfreie Städte								
37	Landshut, Stadt	1 163	19	-	1 163	50	22	
38	Passau, Stadt	1 448	29	-	1 448	6	2	
39	Straubing, Stadt	934	21	1	933	-	-	
40	Zusammen	3 545	23	1	3 544	56	24	
Landkreise								
41	Deggendorf	1 458	12	-	1 458	2	1	
42	Freyung-Grafenau	824	10	-	824	-	-	
43	Kelheim	710	6	-	710	-	-	
44	Landshut	876	6	-	876	-	-	
45	Passau	2 560	14	-	2 560	1	-	
46	Regen	729	9	-	729	-	-	
47	Rottal-Inn	1 441	12	-	1 441	-	-	
48	Straubing-Bogen	806	8	1	805	-	-	
49	Dingolfing-Landau	578	6	1	577	-	-	
50	Zusammen	9 982	10	2	9 980	3	1	
51	Niederbayern	13 527	11	3	13 524	59	25	
Regierungs								
Kreisfreie Städte								
52	Amberg, Stadt	989	22	-	989	3	-	
53	Regensburg, Stadt	3 756	29	-	3 756	7	-	
54	Weiden i.d.OPf., Stadt	1 423	33	-	1 423	7	3	
55	Zusammen	6 168	29	-	6 168	10	3	
Landkreise								
56	Amberg-Sulzbach	1 314	12	-	1 314	-	-	
57	Cham	1 022	8	1	1 021	-	-	
58	Neumarkt i.d.OPf.	839	7	-	839	-	-	
59	Neustadt a.d.Waldnaab	895	9	-	895	-	-	
60	Regensburg	1 402	8	1	1 401	-	-	
61	Schwandorf	1 340	9	-	1 340	2	-	
62	Tirschenreuth	995	13	-	995	6	3	
63	Zusammen	7 807	9	2	7 805	8	3	
64	Oberpfalz	13 975	13	2	13 973	18	6	

1) Es wurden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung
Träger

Bayern
SOZ Bestand 2004
Sitz des Trägers

Davon													Lfd. Nr.
außerhalb von Einrichtungen													
davon													
andere Hilfeempfänger(innen) und zwar													
zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durchschnitts- alter	Deutsche	Nicht- deutsche	männlich	weiblich	Arbeits- lose 1)	
	unter 7	7 - 18	18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und älter							
bezirk Niederbayern													
1 113	211	192	118	406	147	39	28,4	1 083	30	481	632	334	37
1 442	265	225	178	526	180	68	29,4	1 387	55	605	837	487	38
933	180	201	110	289	113	40	27,5	900	33	378	555	243	39
3 488	656	618	406	1 221	440	147	28,6	3 370	118	1 464	2 024	1 064	40
1 456	260	270	157	517	187	65	29,0	1 379	77	595	861	493	41
824	159	161	92	255	113	44	28,7	802	22	296	528	198	42
710	174	144	75	225	88	4	24,3	677	33	287	423	148	43
876	211	204	81	286	81	13	23,6	853	23	348	528	151	44
2 559	471	595	273	830	312	78	26,9	2 484	75	1 073	1 486	704	45
729	120	135	86	256	103	29	29,7	706	23	310	419	209	46
1 441	312	297	152	439	194	47	26,9	1 382	59	590	851	365	47
805	171	192	85	259	74	24	25,2	789	16	346	459	205	48
577	130	102	54	189	72	30	28,2	557	20	216	361	131	49
9 977	2 008	2 100	1 055	3 256	1 224	334	27,0	9 629	348	4 061	5 916	2 604	50
13 465	2 664	2 718	1 461	4 477	1 664	481	27,4	12 999	466	5 525	7 940	3 668	51
bezirk Oberpfalz													
986	190	199	101	298	160	38	28,6	967	19	410	576	328	52
3 756	614	590	390	1 503	548	111	29,8	3 590	166	1 603	2 153	1 386	53
1 416	309	301	189	451	139	27	24,8	1 415	1	566	850	379	54
6 158	1 113	1 090	680	2 252	847	176	28,5	5 972	186	2 579	3 579	2 093	55
1 314	260	292	147	444	137	34	26,1	1 280	34	564	750	335	56
1 021	194	203	116	345	130	33	27,8	978	43	432	589	261	57
839	194	198	82	252	88	25	24,6	805	34	305	534	170	58
895	195	211	114	279	84	12	24,2	875	20	353	542	189	59
1 401	310	258	149	477	167	40	26,7	1 339	62	611	790	350	60
1 338	303	259	145	468	147	16	25,3	1 308	30	574	764	418	61
989	172	234	131	340	106	6	25,4	969	20	383	606	310	62
7 797	1 628	1 655	884	2 605	859	166	25,8	7 554	243	3 222	4 575	2 033	63
13 955	2 741	2 745	1 564	4 857	1 706	342	27,0	13 526	429	5 801	8 154	4 126	64

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Insgesamt		in Einrichtungen	zusammen	Vorleistungsempfänger(innen)		
		Anzahl	je 1000 Einwohner			zusammen	darunter Arbeitslose 1)	
							zusammen	
Regierungs								
Kreisfreie Städte								
65	Bamberg, Stadt	1 257	18	-	1 257	37	16	
66	Bayreuth, Stadt	2 004	27	-	2 004	-	-	
67	Coburg, Stadt	825	20	2	823	19	10	
68	Hof, Stadt	1 505	30	-	1 505	-	-	
69	Zusammen	5 591	24	2	5 589	56	26	
Landkreise								
70	Bamberg	1 047	7	-	1 047	-	-	
71	Bayreuth	718	7	1	717	-	-	
72	Coburg	1 098	12	-	1 098	13	9	
73	Forchheim	842	7	-	842	12	7	
74	Hof	887	8	1	886	-	-	
75	Kronach	921	12	-	921	-	-	
76	Kulmbach	941	12	-	941	-	-	
77	Lichtenfels	966	14	-	966	-	-	
78	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	1 181	14	-	1 181	13	7	
79	Zusammen	8 601	10	2	8 599	38	23	
80	Oberfranken	14 192	13	4	14 188	94	49	
Regierungs								
Kreisfreie Städte								
81	Ansbach, Stadt	1 045	26	-	1 045	10	6	
82	Erlangen, Stadt	1 335	13	-	1 335	59	12	
83	Fürth, Stadt	2 744	25	-	2 744	-	-	
84	Nürnberg, Stadt	14 643	30	26	14 617	160	49	
85	Schwabach, Stadt	679	18	-	679	17	5	
86	Zusammen	20 446	26	26	20 420	246	72	
Landkreise								
87	Ansbach	1 286	7	5	1 281	-	-	
88	Erlangen-Höchstadt	619	5	-	619	6	3	
89	Fürth	843	7	-	843	6	1	
90	Nürnberger Land	1 096	6	-	1 096	-	-	
91	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	944	9	-	944	-	-	
92	Roth	1 200	10	-	1 200	-	-	
93	Weißenburg-Gunzenhausen	1 466	15	-	1 466	1	1	
94	Zusammen	7 454	8	5	7 449	13	5	
95	Mittelfranken	27 900	16	31	27 869	259	77	

1) Es wurden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung
Träger

Bayern
SOZ Bestand 2004
Sitz des Trägers

Davon													Lfd. Nr.
außerhalb von Einrichtungen													
davon													
andere Hilfeempfänger(innen) und zwar													
zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durchschnitts- alter	Deutsche	Nicht- deutsche	männlich	weiblich	Arbeits- lose 1)	
	unter 7	7 - 18	18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und älter							
bezirk Oberfranken													
1 220	223	238	145	364	200	50	29,1	1 192	28	491	729	328	65
2 004	407	371	290	697	202	37	25,8	1 906	98	874	1 130	627	66
804	193	137	112	261	87	14	25,0	787	17	330	474	257	67
1 505	218	208	149	469	227	234	35,9	1 184	321	604	901	430	68
5 533	1 041	954	696	1 791	716	335	29,1	5 069	464	2 299	3 234	1 642	69
1 047	232	275	88	346	96	10	23,9	1 028	19	421	626	183	70
717	150	149	92	240	65	21	25,2	704	13	302	415	209	71
1 085	234	239	153	335	117	7	24,2	1 073	12	438	647	336	72
830	173	181	104	273	83	16	25,0	811	19	356	474	217	73
886	207	155	122	304	93	5	25,0	872	14	384	502	271	74
921	210	180	136	289	85	21	24,6	891	30	366	555	237	75
941	183	166	120	339	124	9	26,8	910	31	415	526	314	76
966	206	195	123	313	112	17	25,7	931	35	403	563	303	77
1 168	225	211	148	427	150	7	26,6	1 123	45	542	626	452	78
8 561	1 820	1 751	1 086	2 866	925	113	25,2	8 343	218	3 627	4 934	2 522	79
14 094	2 861	2 705	1 782	4 657	1 641	448	26,8	13 412	682	5 926	8 168	4 164	80
bezirk Mittelfranken													
1 035	205	177	141	359	117	36	27,3	985	50	397	638	360	81
1 276	301	216	167	428	127	37	25,7	1 228	48	539	737	384	82
2 744	540	526	299	956	364	59	27,3	2 539	205	1 160	1 584	1 046	83
14 457	2 549	2 638	1 468	5 564	2 097	141	28,2	13 950	507	6 634	7 823	5 398	84
662	133	143	70	228	73	15	25,9	642	20	278	384	201	85
20 174	3 728	3 700	2 145	7 535	2 778	288	27,8	19 344	830	9 008	11 166	7 389	86
1 281	288	314	131	408	129	11	24,0	1 232	49	535	746	289	87
613	155	115	62	195	70	16	25,3	586	27	257	356	116	88
837	183	181	89	282	89	13	25,3	800	37	342	495	211	89
1 096	234	196	107	370	159	30	27,9	1 071	25	470	626	285	90
944	198	226	128	293	71	28	24,5	906	38	400	544	252	91
1 200	247	309	109	415	113	7	24,3	1 159	41	500	700	324	92
1 465	326	298	179	507	126	29	25,0	1 402	63	600	865	393	93
7 436	1 631	1 639	805	2 470	757	134	25,1	7 156	280	3 104	4 332	1 870	94
27 610	5 359	5 339	2 950	10 005	3 535	422	27,1	26 500	1 110	12 112	15 498	9 259	95

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Insgesamt		in Einrichtungen	zusammen	Vorleistungsempfänger(innen)		
		Anzahl	je 1000 Einwohner			zusammen	darunter Arbeitslose 1)	
							zusammen	
Regierungs								
Kreisfreie Städte								
96	Aschaffenburg, Stadt	2 020	29	-	2 020	10	3	
97	Schweinfurt, Stadt	2 088	38	-	2 088	2	1	
98	Würzburg, Stadt	2 423	18	-	2 423	-	-	
99	Zusammen	6 531	26	-	6 531	12	4	
Landkreise								
100	Aschaffenburg	2 007	11	9	1 998	147	41	
101	Bad Kissingen	1 392	13	1	1 391	-	-	
102	Rhön-Grabfeld	1 551	18	-	1 551	1	-	
103	Haßberge	1 124	13	-	1 124	6	2	
104	Kitzingen	1 294	14	-	1 294	-	-	
105	Miltenberg	1 467	11	-	1 467	-	-	
106	Main-Spessart	1 294	10	-	1 294	-	-	
107	Schweinfurt	1 304	11	-	1 304	-	-	
108	Würzburg	1 601	10	-	1 601	3	-	
109	Zusammen	13 034	12	10	13 024	157	43	
110	Unterfranken	19 565	15	10	19 555	169	47	
Regierungs								
Kreisfreie Städte								
111	Augsburg, Stadt	5 696	22	40	5 656	158	29	
112	Kaufbeuren, Stadt	880	21	-	880	38	10	
113	Kempten (Allgäu), Stadt	912	15	-	912	53	22	
114	Memmingen, Stadt	613	15	-	613	3	-	
115	Zusammen	8 101	20	40	8 061	252	61	
Landkreise								
116	Aichach-Friedberg	608	5	-	608	-	-	
117	Augsburg	1 962	8	-	1 962	-	-	
118	Dillingen a.d.Donau	942	10	12	930	37	17	
119	Günzburg	889	7	-	889	-	-	
120	Neu-Ulm	1 536	9	-	1 536	2	2	
121	Lindau (Bodensee)	453	6	-	453	-	-	
122	Ostallgäu	1 018	8	-	1 018	-	-	
123	Unterallgäu	447	3	-	447	-	-	
124	Donau-Ries	1 094	8	-	1 094	11	2	
125	Oberallgäu	1 066	7	-	1 066	4	-	
126	Zusammen	10 015	7	12	10 003	54	21	
127	Schwaben	18 116	10	52	18 064	306	82	

1) Es wurden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung
Träger

Bayern
SOZ Bestand 2004
Sitz des Trägers

Davon													Lfd. Nr.
außerhalb von Einrichtungen													
davon													
andere Hilfeempfänger(innen) und zwar													
zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durchschnitts- alter	Deutsche	Nicht- deutsche	männlich	weiblich	Arbeits- lose 1)	
	unter 7	7 - 18	18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und älter							
bezirk Unterfranken													
2 010	390	356	234	737	260	33	27,3	1 892	118	869	1 141	617	96
2 086	374	404	225	672	307	104	28,9	2 026	60	879	1 207	765	97
2 423	503	470	276	841	254	79	26,4	2 283	140	996	1 427	682	98
6 519	1 267	1 230	735	2 250	821	216	27,5	6 201	318	2 744	3 775	2 064	99
1 851	345	445	183	651	194	33	26,0	1 803	48	740	1 111	388	100
1 391	280	273	194	450	163	31	26,2	1 319	72	595	796	429	101
1 550	276	318	185	520	217	34	27,5	1 449	101	692	858	532	102
1 118	236	234	122	381	107	38	26,1	1 081	37	460	658	286	103
1 294	306	294	124	420	125	25	24,5	1 265	29	525	769	302	104
1 467	330	333	152	482	137	33	24,8	1 401	66	579	888	347	105
1 294	267	291	139	419	122	56	26,2	1 248	46	572	722	303	106
1 304	298	323	118	446	88	31	23,5	1 249	55	543	761	265	107
1 598	358	396	157	541	111	35	23,4	1 545	53	684	914	335	108
12 867	2 696	2 907	1 374	4 310	1 264	316	25,4	12 360	507	5 390	7 477	3 187	109
19 386	3 963	4 137	2 109	6 560	2 085	532	26,1	18 561	825	8 134	11 252	5 251	110
bezirk Schwaben													
5 498	1 025	964	552	1 917	842	198	29,3	5 352	146	2 461	3 037	1 268	111
842	146	168	96	288	122	22	28,4	809	33	329	513	227	112
859	195	110	94	291	129	40	29,3	833	26	372	487	253	113
610	138	81	78	212	70	31	28,2	593	17	276	334	168	114
7 809	1 504	1 323	820	2 708	1 163	291	29,1	7 587	222	3 438	4 371	1 916	115
608	128	129	47	215	82	7	26,5	584	24	260	348	130	116
1 962	450	434	177	675	196	30	24,6	1 895	67	820	1 142	557	117
893	183	185	100	286	128	11	26,4	864	29	367	526	222	118
889	182	151	91	314	132	19	28,1	842	47	385	504	176	119
1 534	327	344	108	535	192	28	26,4	1 501	33	650	884	385	120
453	111	94	44	148	46	10	24,8	443	10	190	263	94	121
1 018	238	189	141	306	116	28	25,7	981	37	422	596	195	122
447	108	62	37	139	78	23	29,1	430	17	172	275	109	123
1 083	230	221	112	359	136	25	26,3	1 067	16	452	631	320	124
1 062	224	204	100	339	138	57	28,1	1 051	11	430	632	266	125
9 949	2 181	2 013	957	3 316	1 244	238	26,3	9 658	291	4 148	5 801	2 454	126
17 758	3 685	3 336	1 777	6 024	2 407	529	27,6	17 245	513	7 586	10 172	4 370	127

Lfd. Nr.	Wohnort des (der) Hilfeempfängers(in)	Insgesamt		in Einrichtungen	zusammen	Vorleistungsempfänger(innen)		
		Anzahl	je 1000 Einwohner			zusammen	darunter Arbeitslose 1)	
							zusammen	
Zusammenstellung nach								
1	Oberbayern	83 190	20	1 279	81 911	333	160	
2	Niederbayern	16 718	14	246	16 472	69	29	
3	Oberpfalz	18 200	17	259	17 941	39	14	
4	Oberfranken	18 770	17	186	18 584	120	60	
5	Mittelfranken	46 000	27	544	45 456	436	116	
6	Unterfranken	26 287	20	181	26 106	200	58	
7	Schwaben	27 910	16	504	27 406	484	121	
8	B a y e r n	237 075	19	3 199	233 876	1 681	558	
9	davon: Kreisfreie Städte	135 105	39	1 366	133 739	1 232	397	
10	Landkreise	101 970	11	1 833	100 137	449	161	
Regierungs								
Kreisfreie Städte								
11	Ingolstadt, Stadt	3 605	30	35	3 570	13	9	
12	München, Landeshauptstadt	47 309	38	441	46 868	165	82	
13	Rosenheim, Stadt	1 612	27	29	1 583	38	21	
14	Zusammen	52 526	37	505	52 021	216	112	
Landkreise								
15	Altötting	2 244	20	46	2 198	3	-	
16	Berchtesgadener Land	1 523	15	85	1 438	-	-	
17	Bad Tölz-Wolfratshausen	1 576	13	42	1 534	1	1	
18	Dachau	893	7	32	861	-	-	
19	Ebersberg	927	8	6	921	-	-	
20	Eichstätt	844	7	10	834	-	-	
21	Erding	1 393	12	8	1 385	2	2	
22	Freising	798	5	23	775	-	-	
23	Fürstenfeldbruck	2 572	13	35	2 537	4	-	
24	Garmisch-Partenkirchen	1 161	13	30	1 131	37	16	
25	Landsberg am Lech	1 098	10	6	1 092	-	-	
26	Miesbach	819	9	17	802	-	-	
27	Mühlendorf a.Inn	1 865	17	61	1 804	12	9	
28	München	2 875	9	54	2 821	3	1	
29	Neuburg-Schrobenhausen	636	7	12	624	-	-	
30	Pfaffenhofen a.d.Ilm	900	8	50	850	-	-	
31	Rosenheim	3 072	13	107	2 965	2	1	
32	Starnberg	950	7	21	929	-	-	
33	Traunstein	3 215	19	97	3 118	53	18	
34	Weilheim-Schongau	1 303	10	32	1 271	-	-	
35	Zusammen	30 664	11	774	29 890	117	48	
36	Oberbayern	83 190	20	1 279	81 911	333	160	

1) Es wurden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung

Bayern
SOZ Bestand 2004
Wohnort

Davon													Lfd. Nr.
außerhalb von Einrichtungen													
davon													
andere Hilfeempfänger(innen) und zwar													
zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durchschnitts- alter	Deutsche	Nicht- deutsche	männlich	weiblich	Arbeits- lose 1)	
	unter 7	7 - 18	18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und älter							
Regierungsbezirken													
81 578	14 063	13 560	6 483	29 399	13 712	4 361	31,3	57 038	24 540	36 566	45 012	24 099	1
16 403	3 106	3 304	1 751	5 571	2 104	567	27,8	14 175	2 228	6 878	9 525	4 801	2
17 902	3 260	3 530	1 934	6 348	2 333	497	27,8	14 924	2 978	7 687	10 215	5 706	3
18 464	3 436	3 595	2 225	6 349	2 267	592	27,5	15 273	3 191	8 012	10 452	5 976	4
45 020	8 266	8 768	4 264	16 579	6 358	785	27,9	29 266	15 754	20 291	24 729	15 969	5
25 906	4 853	5 618	2 659	8 930	3 035	811	27,0	20 676	5 230	11 081	14 825	7 548	6
26 922	5 049	5 127	2 606	9 340	3 812	988	28,6	20 489	6 433	11 844	15 078	6 815	7
232 195	42 033	43 502	21 922	82 516	33 621	8 601	29,0	171 841	60 354	102 359	129 836	70 914	8
132 507	22 059	22 893	11 846	48 332	21 502	5 875	30,6	86 871	45 636	60 003	72 504	43 831	9
99 688	19 974	20 609	10 076	34 184	12 119	2 726	26,9	84 970	14 718	42 356	57 332	27 083	10
bezirk Oberbayern													
3 557	612	693	387	1 213	530	122	29,1	2 854	703	1 561	1 996	1 195	11
46 703	7 151	7 106	3 323	17 358	8 743	3 022	33,4	27 978	18 725	21 816	24 887	14 973	12
1 545	324	232	126	560	217	86	29,5	1 224	321	640	905	482	13
51 805	8 087	8 031	3 836	19 131	9 490	3 230	33,0	32 056	19 749	24 017	27 788	16 650	14
2 195	414	433	241	767	307	33	27,2	1 925	270	916	1 279	729	15
1 438	294	256	111	463	235	79	29,7	1 204	234	610	828	332	16
1 533	288	274	120	547	201	103	30,1	1 268	265	653	880	457	17
861	209	135	70	301	111	35	27,6	627	234	373	488	240	18
921	162	170	66	366	138	19	29,2	772	149	406	515	263	19
834	148	197	92	277	106	14	26,7	734	100	359	475	316	20
1 383	300	291	120	515	141	16	25,6	1 170	213	596	787	377	21
775	179	134	74	252	115	21	27,1	618	157	323	452	175	22
2 533	524	441	217	920	394	37	27,9	1 974	559	1 061	1 472	698	23
1 094	203	171	126	384	153	57	30,1	990	104	494	600	316	24
1 092	223	233	67	367	154	48	28,7	925	167	459	633	187	25
802	145	139	69	272	139	38	30,9	700	102	331	471	201	26
1 792	363	361	153	615	233	67	27,7	1 560	232	717	1 075	379	27
2 818	609	439	222	999	431	118	29,2	2 104	714	1 194	1 624	631	28
624	139	113	55	206	83	28	28,3	502	122	259	365	151	29
850	159	160	80	261	141	49	30,0	756	94	359	491	198	30
2 963	604	599	258	993	396	113	27,6	2 602	361	1 238	1 725	644	31
929	188	156	69	308	165	43	30,6	730	199	378	551	210	32
3 065	546	578	309	1 024	433	175	29,7	2 765	300	1 271	1 794	644	33
1 271	279	249	128	431	146	38	26,5	1 056	215	552	719	301	34
29 773	5 976	5 529	2 647	10 268	4 222	1 131	28,5	24 982	4 791	12 549	17 224	7 449	35
81 578	14 063	13 560	6 483	29 399	13 712	4 361	31,3	57 038	24 540	36 566	45 012	24 099	36

nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung

Bayern
SOZ Bestand 2004
Wohnort

Davon													Lfd. Nr.
außerhalb von Einrichtungen													
davon													
andere Hilfeempfänger(innen) und zwar													
zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durchschnitts- alter	Deutsche	Nicht- deutsche	männlich	weiblich	Arbeits- lose 1)	
	unter 7	7 - 18	18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und älter							
bezirk Niederbayern													
1 563	300	276	159	576	202	50	28,1	1 184	379	674	889	455	37
1 650	297	261	201	610	208	73	29,4	1 463	187	707	943	569	38
1 153	191	226	124	330	206	76	31,1	902	251	473	680	312	39
4 366	788	763	484	1 516	616	199	29,4	3 549	817	1 854	2 512	1 336	40
1 698	289	330	182	615	211	71	28,8	1 494	204	707	991	604	41
1 050	194	204	123	351	131	47	28,4	926	124	399	651	299	42
975	215	196	108	314	132	10	25,4	822	153	419	556	232	43
987	233	224	91	331	92	16	24,0	860	127	403	584	173	44
2 979	533	678	314	997	372	85	27,2	2 707	272	1 276	1 703	915	45
987	152	192	107	365	139	32	29,5	897	90	437	550	335	46
1 665	359	360	161	524	211	50	26,5	1 394	271	686	979	422	47
991	195	230	112	323	107	24	25,8	895	96	427	564	286	48
705	148	127	69	235	93	33	28,5	631	74	270	435	199	49
12 037	2 318	2 541	1 267	4 055	1 488	368	27,2	10 626	1 411	5 024	7 013	3 465	50
16 403	3 106	3 304	1 751	5 571	2 104	567	27,8	14 175	2 228	6 878	9 525	4 801	51
bezirk Oberpfalz													
1 265	237	246	115	399	214	54	29,3	1 024	241	521	744	428	52
5 077	777	852	477	1 981	800	190	30,6	3 875	1 202	2 240	2 837	1 883	53
1 987	359	398	249	674	253	54	27,4	1 629	358	844	1 143	629	54
8 329	1 373	1 496	841	3 054	1 267	298	29,6	6 528	1 801	3 605	4 724	2 940	55
1 881	323	415	221	656	219	47	27,1	1 699	182	858	1 023	629	56
1 352	233	276	147	483	177	36	28,1	993	359	579	773	397	57
951	210	225	98	296	94	28	24,8	848	103	363	588	219	58
1 160	243	257	149	383	107	21	24,9	1 020	140	484	676	256	59
1 525	338	289	160	520	177	41	26,4	1 343	182	671	854	378	60
1 672	360	333	181	601	177	20	25,4	1 525	147	728	944	559	61
1 032	180	239	137	355	115	6	25,5	968	64	399	633	328	62
9 573	1 887	2 034	1 093	3 294	1 066	199	26,2	8 396	1 177	4 082	5 491	2 766	63
17 902	3 260	3 530	1 934	6 348	2 333	497	27,8	14 924	2 978	7 687	10 215	5 706	64

Lfd. Nr.	Wohnort des (der) Hilfeempfängers(in)	Insgesamt		in Ein- richtungen	zusammen	Vorleistungs- empfänger(innen)	
		Anzahl	je 1000 Einwohner			zusammen	darunter Arbeits- lose 1)
Regierungs							
Kreisfreie Städte							
65	Bamberg, Stadt	1 755	25	14	1 741	46	21
66	Bayreuth, Stadt	2 883	39	12	2 871	-	-
67	Coburg, Stadt	1 234	29	26	1 208	23	12
68	Hof, Stadt	2 004	40	6	1 998	-	-
69	Zusammen	7 876	33	58	7 818	69	33
Landkreise							
70	Bamberg	1 206	8	10	1 196	-	-
71	Bayreuth	828	8	10	818	-	-
72	Coburg	1 415	15	16	1 399	21	11
73	Forchheim	1 041	9	27	1 014	17	9
74	Hof	1 091	10	13	1 078	-	-
75	Kronach	1 210	16	7	1 203	-	-
76	Kulmbach	1 113	14	9	1 104	-	-
77	Lichtenfels	1 274	18	14	1 260	-	-
78	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	1 716	21	22	1 694	13	7
79	Zusammen	10 894	12	128	10 766	51	27
80	Oberfranken	18 770	17	186	18 584	120	60
Regierungs							
Kreisfreie Städte							
81	Ansbach, Stadt	1 381	34	22	1 359	16	8
82	Erlangen, Stadt	2 010	20	11	1 999	76	22
83	Fürth, Stadt	3 981	36	39	3 942	1	1
84	Nürnberg, Stadt	28 552	58	275	28 277	306	72
85	Schwabach, Stadt	969	25	9	960	24	8
86	Zusammen	36 893	47	356	36 537	423	111
Landkreise							
87	Ansbach	1 717	9	36	1 681	-	-
88	Erlangen-Höchstadt	728	6	18	710	6	3
89	Fürth	991	9	16	975	6	1
90	Nürnberger Land	1 370	8	53	1 317	-	-
91	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	1 084	11	22	1 062	-	-
92	Roth	1 318	10	14	1 304	-	-
93	Weißenburg-Gunzenhausen	1 899	20	29	1 870	1	1
94	Zusammen	9 107	10	188	8 919	13	5
95	Mittelfranken	46 000	27	544	45 456	436	116

1) Es wurden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung

Bayern
SOZ Bestand 2004
Wohnort

Davon													Lfd. Nr.
außerhalb von Einrichtungen													
davon													
andere Hilfeempfänger(innen) und zwar													
zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durchschnitts- alter	Deutsche	Nicht- deutsche	männlich	weiblich	Arbeits- lose 1)	
	unter 7	7 - 18	18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und älter							
bezirk Oberfranken													
1 695	279	328	204	529	274	81	30,0	1 408	287	702	993	480	65
2 871	505	547	372	1 054	338	55	27,3	2 308	563	1 311	1 560	922	66
1 185	247	212	160	403	144	19	26,0	987	198	508	677	407	67
1 998	266	278	192	631	332	299	36,2	1 333	665	811	1 187	664	68
7 749	1 297	1 365	928	2 617	1 088	454	30,0	6 036	1 713	3 332	4 417	2 473	69
1 196	259	306	98	410	112	11	24,2	1 109	87	486	710	222	70
818	165	171	99	279	80	24	25,8	747	71	359	459	254	71
1 378	277	312	178	454	147	10	24,5	1 231	147	581	797	470	72
997	201	227	121	333	92	23	25,1	852	145	440	557	251	73
1 078	240	192	139	377	124	6	25,5	971	107	482	596	369	74
1 203	235	247	168	417	114	22	25,5	1 064	139	512	691	372	75
1 104	199	206	136	407	146	10	27,1	955	149	491	613	400	76
1 260	247	253	157	427	154	22	26,4	1 099	161	540	720	458	77
1 681	316	316	201	628	210	10	26,5	1 209	472	789	892	707	78
10 715	2 139	2 230	1 297	3 732	1 179	138	25,6	9 237	1 478	4 680	6 035	3 503	79
18 464	3 436	3 595	2 225	6 349	2 267	592	27,5	15 273	3 191	8 012	10 452	5 976	80
bezirk Mittelfranken													
1 343	255	229	171	471	171	46	28,0	1 129	214	534	809	496	81
1 923	423	360	211	660	196	73	26,4	1 397	526	840	1 083	586	82
3 941	790	793	399	1 397	485	77	26,7	2 755	1 186	1 682	2 259	1 472	83
27 971	4 768	5 189	2 469	10 691	4 459	395	28,9	15 698	12 273	13 005	14 966	10 844	84
936	167	224	85	338	99	23	26,3	727	209	398	538	288	85
36 114	6 403	6 795	3 335	13 557	5 410	614	28,4	21 706	14 408	16 459	19 655	13 686	86
1 681	348	422	168	562	166	15	24,5	1 408	273	724	957	400	87
704	171	139	67	224	81	22	25,9	589	115	301	403	129	88
969	203	213	103	326	108	16	25,7	829	140	406	563	242	89
1 317	272	235	123	452	195	40	28,2	1 087	230	602	715	337	90
1 062	219	253	138	339	85	28	24,7	957	105	452	610	294	91
1 304	266	328	122	456	124	8	24,5	1 168	136	548	756	357	92
1 869	384	383	208	663	189	42	26,1	1 522	347	799	1 070	524	93
8 906	1 863	1 973	929	3 022	948	171	25,6	7 560	1 346	3 832	5 074	2 283	94
45 020	8 266	8 768	4 264	16 579	6 358	785	27,9	29 266	15 754	20 291	24 729	15 969	95

Lfd. Nr.	Wohnort des (der) Hilfeempfängers(in)	Insgesamt		in Einrichtungen	zusammen	Vorleistungsempfänger(innen)		
		Anzahl	je 1000 Einwohner			zusammen	darunter Arbeitslose 1)	
							zusammen	
Regierungs								
Kreisfreie Städte								
96	Aschaffenburg, Stadt	3 226	47	17	3 209	11	4	
97	Schweinfurt, Stadt	3 071	56	5	3 066	2	1	
98	Würzburg, Stadt	3 509	26	19	3 490	-	-	
99	Zusammen	9 806	38	41	9 765	13	5	
Landkreise								
100	Aschaffenburg	2 618	15	23	2 595	177	51	
101	Bad Kissingen	1 796	16	22	1 774	-	-	
102	Rhön-Grabfeld	2 430	28	30	2 400	1	-	
103	Haßberge	1 221	14	15	1 206	6	2	
104	Kitzingen	1 480	17	14	1 466	-	-	
105	Miltenberg	1 972	15	8	1 964	-	-	
106	Main-Spessart	1 559	12	17	1 542	-	-	
107	Schweinfurt	1 565	13	8	1 557	-	-	
108	Würzburg	1 840	12	3	1 837	3	-	
109	Zusammen	16 481	15	140	16 341	187	53	
110	Unterfranken	26 287	20	181	26 106	200	58	
Regierungs								
Kreisfreie Städte								
111	Augsburg, Stadt	11 232	43	168	11 064	307	63	
112	Kaufbeuren, Stadt	1 389	33	20	1 369	41	12	
113	Kempten (Allgäu), Stadt	1 453	24	25	1 428	72	25	
114	Memmingen, Stadt	977	24	23	954	3	-	
115	Zusammen	15 051	37	236	14 815	423	100	
Landkreise								
116	Aichach-Friedberg	680	5	12	668	-	-	
117	Augsburg	2 316	10	34	2 282	-	-	
118	Dillingen a.d.Donau	1 322	14	34	1 288	41	17	
119	Günzburg	1 263	10	25	1 238	-	-	
120	Neu-Ulm	1 910	12	7	1 903	5	2	
121	Lindau (Bodensee)	600	8	20	580	-	-	
122	Ostallgäu	1 218	9	38	1 180	-	-	
123	Unterallgäu	541	4	31	510	-	-	
124	Donau-Ries	1 567	12	20	1 547	11	2	
125	Oberallgäu	1 442	10	47	1 395	4	-	
126	Zusammen	12 859	9	268	12 591	61	21	
127	Schwaben	27 910	16	504	27 406	484	121	

1) Es wurden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung

Bayern
SOZ Bestand 2004
Wohnort

Davon													Lfd. Nr.
außerhalb von Einrichtungen													
davon													
andere Hilfeempfänger(innen) und zwar													
zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durchschnitts- alter	Deutsche	Nicht- deutsche	männlich	weiblich	Arbeits- lose 1)	
	unter 7	7 - 18	18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und älter							
bezirk Unterfranken													
3 198	555	649	326	1 187	419	62	27,8	2 228	970	1 409	1 789	1 020	96
3 064	519	653	296	1 041	410	145	28,5	2 399	665	1 328	1 736	1 133	97
3 490	614	640	348	1 167	535	186	29,9	2 470	1 020	1 470	2 020	1 006	98
9 752	1 688	1 942	970	3 395	1 364	393	28,8	7 097	2 655	4 207	5 545	3 159	99
2 418	444	598	222	858	248	48	26,1	1 915	503	989	1 429	497	100
1 774	334	338	245	602	215	40	26,9	1 520	254	780	994	630	101
2 399	383	490	283	868	317	58	28,0	2 016	383	1 097	1 302	1 029	102
1 200	255	253	127	413	111	41	25,9	1 085	115	492	708	307	103
1 466	326	354	140	483	137	26	24,5	1 270	196	600	866	337	104
1 964	408	468	199	654	197	38	25,2	1 475	489	798	1 166	468	105
1 542	300	347	156	505	165	69	27,0	1 321	221	680	862	379	106
1 557	331	375	146	530	125	50	24,7	1 359	198	658	899	321	107
1 834	384	453	171	622	156	48	24,6	1 618	216	780	1 054	421	108
16 154	3 165	3 676	1 689	5 535	1 671	418	26,0	13 579	2 575	6 874	9 280	4 389	109
25 906	4 853	5 618	2 659	8 930	3 035	811	27,0	20 676	5 230	11 081	14 825	7 548	110
bezirk Schwaben													
10 757	1 736	1 904	1 018	3 770	1 774	555	30,9	6 960	3 797	4 920	5 837	2 473	111
1 328	224	252	172	478	174	28	28,1	1 116	212	567	761	374	112
1 356	275	193	150	480	204	54	29,3	1 084	272	601	755	457	113
951	188	152	112	334	115	50	28,8	739	212	441	510	283	114
14 392	2 423	2 501	1 452	5 062	2 267	687	30,3	9 899	4 493	6 529	7 863	3 587	115
668	139	143	53	233	92	8	26,6	590	78	289	379	144	116
2 282	504	525	201	778	236	38	24,9	1 918	364	970	1 312	647	117
1 247	242	276	124	423	168	14	26,3	1 031	216	525	722	326	118
1 238	235	242	113	444	177	27	27,9	992	246	548	690	272	119
1 898	403	434	132	654	232	43	26,3	1 575	323	799	1 099	466	120
580	139	120	52	192	64	13	25,2	466	114	244	336	124	121
1 180	265	222	154	363	138	38	26,3	1 020	160	488	692	230	122
510	119	79	42	165	81	24	28,6	438	72	202	308	122	123
1 536	306	319	150	547	180	34	26,5	1 336	200	664	872	507	124
1 391	274	266	133	479	177	62	28,2	1 224	167	586	805	390	125
12 530	2 626	2 626	1 154	4 278	1 545	301	26,5	10 590	1 940	5 315	7 215	3 228	126
26 922	5 049	5 127	2 606	9 340	3 812	988	28,6	20 489	6 433	11 844	15 078	6 815	127

Hilfe in besonderen Lebenslagen

Empfänger am 31.12.2004 bzw. im Laufe des Jahres 2004

Tabellen für Bayern

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt				
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Männ						
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	59 488	1 124	11 550	3 622	2 950
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	3	-	-	-	-
3	Vorbeugende Hilfe	X	X	X	X	X
4	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	X	X	X	X	X
5	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	X	X	X	X	X
6						
7	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	9 713	6	21	22	25
	Und zwar:					
8	ambulant 1)	2 086	6	20	19	24
	und zwar in Form von:					
9	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	647	3	1	9	5
10	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	438	1	15	5	8
11	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	485	-	2	3	8
12	anderen Leistungen	677	2	2	3	3
13	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	161	-	-	1	-
14	teilstationär	15	-	-	-	-
15	vollstationär	7 615	-	1	3	1
16	Blindenhilfe	207	-	1	-	-
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	69	-	1	-	-
18	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	658	-	-	-	-
19	Altenhilfe	102	-	-	-	-
20	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	50	1	-	3	-
21	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1)	49 056	1 118	11 530	3 598	2 926
	Und zwar:					
22	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 138	86	573	30	8
23	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	11 981	1 012	9 450	1 099	281
24	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	9 541	9	1 462	2 502	2 627
25	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1 991	-	-	-	5
26	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen 2)	14 864	-	-	-	3
27	Suchtkrankenhilfe	614	-	-	-	-
28	Sonstige Eingliederungshilfe	10 459	16	145	51	61
Weib						
29	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	56 200	785	5 551	2 196	1 913
30	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	2	-	-	-	-
31	Vorbeugende Hilfe	X	X	X	X	X
32	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	X	X	X	X	X
33	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	X	X	X	X	X
34						
35	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	21 599	4	13	21	29
	Und zwar:					
36	ambulant 1)	2 886	4	12	20	28
	und zwar in Form von:					
37	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	948	-	3	6	6
38	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	606	1	3	8	6
39	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	441	-	3	4	13
40	anderen Leistungen	1 114	3	4	3	4
41	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	223	-	1	1	1
42	teilstationär	24	-	-	1	-
43	vollstationär	18 697	-	1	-	1
44	Blindenhilfe	232	-	-	-	-
45	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	144	-	-	-	-
46	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	136	-	-	-	-
47	Altenhilfe	360	-	-	-	-
48	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	136	-	1	-	-
49	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1)	34 070	781	5 537	2 177	1 885
	Und zwar:					
50	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	753	58	303	15	2
51	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	6 149	712	4 558	621	156
52	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	6 034	5	674	1 566	1 710
53	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1 670	-	-	-	2
54	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen 2)	11 195	-	-	-	3
55	Suchtkrankenhilfe	233	-	-	-	-
56	Sonstige Eingliederungshilfe	9 187	9	60	32	44

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.
Berichtsjahr 2004: Ohne Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung, vorbeugende Hilfe und Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.
2) bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstätte

nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten *)
von und in Einrichtungen

Bayern
31.12.2004
Sitz des Trägers

gesamt

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren													Durchschnittsalter	Lfd. Nr.			
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter					
lich																	
2 007	1 350	2 408	2 926	7 711	8 374	5 574	2 439	2 441	1 797	1 377	1 008	830	33,5	1			
-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	45,2	2			
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	3			
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	4			
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	5			
22	29	68	119	546	922	1 445	1 116	1 572	1 245	1 070	805	680	64,3	6			
21	26	43	72	335	378	319	143	211	159	138	110	62	53,2	7			
8	9	11	21	80	76	99	51	86	50	62	47	29	57,2	9			
4	5	5	19	71	75	53	35	40	36	27	17	22	52,2	10			
4	10	10	23	122	157	67	21	22	17	7	8	4	45,1	11			
5	2	19	17	93	123	116	49	76	68	47	43	9	55,3	12			
-	-	2	8	31	53	16	13	13	12	5	5	2	50,6	13			
-	-	2	2	1	1	1	-	4	2	2	-	-	53,9	14			
1	3	23	45	210	543	1 125	973	1 357	1 086	931	695	618	67,3	15			
-	-	7	12	45	51	33	17	15	14	3	6	3	49,6	16			
-	-	-	1	3	11	4	18	11	9	5	4	2	61,9	17			
-	1	84	67	134	185	146	27	11	3	-	-	-	41,7	18			
-	-	-	-	-	-	2	3	27	35	13	17	5	74,3	19			
-	-	1	-	8	9	8	4	5	7	4	-	-	51,9	20			
1 985	1 323	2 260	2 746	7 028	7 282	4 000	1 283	827	517	295	189	149	27,2	21			
-	3	23	47	107	122	64	30	16	16	2	4	7	20,6	22			
108	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,6	23			
1 859	908	164	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,2	24			
4	142	308	300	573	432	227	-	-	-	-	-	-	35,0	25			
3	138	1 319	1 762	4 608	4 468	2 068	473	22	-	-	-	-	39,5	26			
-	2	26	36	129	211	130	50	15	11	4	-	-	45,7	27			
49	140	531	702	1 934	2 442	1 725	780	777	490	289	185	142	47,5	28			
lich																	
1 384	1 010	1 780	2 141	5 601	5 834	4 030	1 888	2 063	2 420	3 443	5 252	8 909	50,6	29			
-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	49,0	30			
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	31			
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	32			
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	33			
25	30	57	84	374	589	950	888	1 271	1 827	2 788	4 493	8 156	78,9	34			
25	23	46	60	233	267	254	203	188	289	314	401	519	65,6	35			
10	7	9	10	61	62	67	69	63	106	116	185	168	68,8	36			
3	5	12	16	45	65	46	35	41	45	56	76	143	65,8	37			
10	6	16	22	85	87	50	23	15	22	17	23	45	51,1	38			
2	7	12	20	71	85	117	88	83	135	144	144	192	67,6	39			
-	2	3	8	29	32	26	12	14	19	19	27	29	61,4	40			
-	1	1	1	2	1	1	1	1	2	1	5	6	64,2	41			
-	6	10	23	139	321	695	684	1 084	1 537	2 473	4 088	7 635	80,9	42			
-	3	5	11	29	28	27	7	14	16	17	30	45	63,4	43			
-	-	-	1	1	6	11	15	11	21	32	30	16	73,0	44			
-	2	35	21	28	20	25	1	1	-	2	-	1	37,2	45			
-	-	-	-	-	2	6	3	47	35	77	104	86	79,7	46			
-	4	7	21	33	33	7	6	6	2	6	7	3	44,5	47			
1 363	979	1 683	2 026	5 192	5 217	3 050	993	741	548	550	650	698	32,4	48			
1	5	19	33	63	94	47	24	14	22	17	17	19	27,5	49			
88	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,5	50			
1 256	693	123	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,8	51			
9	79	280	227	473	386	214	-	-	-	-	-	-	35,8	52			
-	121	962	1 343	3 472	3 309	1 601	357	27	-	-	-	-	39,5	53			
-	3	12	25	49	67	48	12	9	4	-	-	1	44,6	54			
32	91	389	494	1 368	1 640	1 330	633	701	522	533	632	677	54,5	55			

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt				
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
		Ins				
57	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt 1)	115 688	1 909	17 101	5 818	4 863
58	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	5	-	-	-	-
59	Vorbeugende Hilfe	X	X	X	X	X
60	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	X	X	X	X	X
61	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	X	X	X	X	X
62						
63	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	31 312	10	34	43	54
	Und zwar:					
64	ambulant 1)	4 972	10	32	39	52
	und zwar in Form von:					
65	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 595	3	4	15	11
66	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 044	2	18	13	14
67	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	926	-	5	7	21
68	anderen Leistungen	1 791	5	6	6	7
69	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	384	-	1	2	1
70	teilstationär	39	-	-	1	-
71	vollstationär	26 312	-	2	3	2
72	Blindenhilfe	439	-	1	-	-
73	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	213	-	1	-	-
74	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	794	-	-	-	-
75	Altenhilfe	462	-	-	-	-
76	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	186	1	1	3	-
77	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1)	83 126	1 899	17 067	5 775	4 811
	Und zwar:					
78	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 891	144	876	45	10
79	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	18 130	1 724	14 008	1 720	437
80	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	15 575	14	2 136	4 068	4 337
81	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	3 661	-	-	-	7
82	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen 2)	26 059	-	-	-	6
83	Suchtkrankenhilfe	847	-	-	-	-
84	Sonstige Eingliederungshilfe	19 646	25	205	83	105
		Männ				
85	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen					
	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	3 144	32	263	106	80
86	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	47 726	838	8 959	3 039	2 441
87	unbekannt	8 618	254	2 328	477	429
88	Zusammen	59 488	1 124	11 550	3 622	2 950
		Weib				
89	Empfängerinnen von Hilfe in besonderen Lebenslagen					
	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	3 293	28	97	62	53
90	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	46 604	619	4 325	1 886	1 569
91	unbekannt	6 303	138	1 129	248	291
92	Zusammen	56 200	785	5 551	2 196	1 913
		Ins				
93	Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen					
	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	6 437	60	360	168	133
94	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	94 330	1 457	13 284	4 925	4 010
95	unbekannt	14 921	392	3 457	725	720
96	Insgesamt	115 688	1 909	17 101	5 818	4 863

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.
Berichtsjahr 2004: Ohne Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung,
vorbeugende Hilfe und Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.
2) bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstätte

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt				
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Männ						
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	13 629	1 074	7 471	773	334
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	3	-	-	-	-
3	Vorbeugende Hilfe	X	X	X	X	X
4	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	X	X	X	X	X
5	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	X	X	X	X	X
6						
7	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	1 569	4	16	14	15
8	Und zwar:					
8	ambulant 1)	1 568	4	16	14	15
	und zwar in Form von:					
9	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	433	2	1	6	2
10	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	322	-	12	4	7
11	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	426	-	1	2	4
12	anderen Leistungen	534	2	2	2	2
13	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	147	-	-	-	-
14	teilstationär	1	-	-	-	-
15	vollstationär	2	-	-	-	-
16	Blindenhilfe	1	-	1	-	-
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	56	-	1	-	-
18	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	130	-	-	-	-
19	Altenhilfe	68	-	-	-	-
20	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	38	1	-	2	-
21	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1)	11 927	1 070	7 455	757	319
22	Und zwar:					
22	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	770	85	540	23	4
23	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	8 303	967	6 761	493	68
24	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	709	6	66	227	236
25	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	11	-	-	-	2
26	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen 2)	-	-	-	-	-
27	Suchtkrankenhilfe	57	-	-	-	-
28	Sonstige Eingliederungshilfe	2 136	15	116	19	16
Weib						
29	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	10 748	747	3 473	446	223
30	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	2	-	-	-	-
31	Vorbeugende Hilfe	X	X	X	X	X
32	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	X	X	X	X	X
33	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	X	X	X	X	X
34						
35	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	2 044	4	8	7	18
36	Und zwar:					
36	ambulant 1)	2 037	4	8	7	18
	und zwar in Form von:					
37	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	550	-	2	-	3
38	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	443	1	1	3	5
39	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	376	-	2	2	7
40	anderen Leistungen	872	3	3	3	4
41	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	204	-	-	1	1
42	teilstationär	13	-	-	-	-
43	vollstationär	1	-	-	-	-
44	Blindenhilfe	2	-	-	-	-
45	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	116	-	-	-	-
46	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	40	-	-	-	-
47	Altenhilfe	292	-	-	-	-
48	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	60	-	1	-	-
49	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1)	8 397	743	3 464	440	205
50	Und zwar:					
50	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	467	57	273	13	2
51	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 111	680	3 118	272	36
52	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	461	2	39	144	155
53	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	7	-	-	-	1
54	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen 2)	-	-	-	-	-
55	Suchtkrankenhilfe	68	-	-	-	-
56	Sonstige Eingliederungshilfe	3 319	7	47	16	16

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.
Berichtsjahr 2004: Ohne Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung, vorbeugende Hilfe und Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.
2) bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstätte

nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten *)
von und in Einrichtungen

Bayern
31.12.2004
Sitz des Trägers

Träger

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren													Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
lich														
146	117	159	203	721	794	602	258	307	243	166	147	114	18,3	1
-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	45,2	2
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	3
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	4
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	5
12	19	38	56	293	339	269	116	138	104	66	49	21	50,4	6
12	19	38	56	293	338	269	116	138	104	66	49	21	50,4	7
3	5	10	17	66	61	87	42	56	27	26	17	5	53,3	9
2	4	5	13	60	69	40	25	26	24	14	9	8	49,2	10
2	9	8	20	113	145	58	20	17	12	6	5	4	44,9	11
5	1	17	13	83	114	99	41	52	50	24	22	5	52,9	12
-	-	2	7	29	51	15	12	13	9	4	4	1	50,1	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	72,5	14
-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	59,5	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,5	16
-	-	-	1	2	10	2	15	11	7	3	2	2	61,0	17
-	1	7	3	18	44	48	7	1	1	-	-	-	46,8	18
-	-	-	-	-	-	1	3	17	22	8	14	3	74,4	19
-	-	1	-	7	6	3	3	5	6	4	-	-	52,8	20
134	98	118	153	426	438	304	127	149	110	92	87	90	13,6	21
-	1	3	12	26	20	15	14	11	8	-	4	4	11,8	22
11	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,1	23
110	55	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,0	24
-	1	2	1	3	1	1	-	-	-	-	-	-	29,0	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	6	15	18	12	1	2	1	2	-	-	44,7	27
15	39	107	135	386	402	277	113	136	101	90	83	86	47,0	28
lich														
113	87	160	208	598	682	557	393	376	475	549	743	918	36,6	29
X	X	X	X	X	1	1	X	X	X	X	X	X	49,0	30
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	31
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	32
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	33
15	21	37	56	210	238	215	167	134	201	179	217	317	62,7	34
15	21	37	55	209	237	213	167	134	201	178	217	316	62,7	35
6	6	7	9	52	55	49	52	37	59	46	77	90	65,1	36
2	5	9	14	43	54	37	29	35	36	41	49	79	63,2	37
7	5	13	21	80	81	48	20	12	17	13	20	28	50,2	38
-	7	10	19	63	78	103	77	64	105	96	94	143	65,8	39
-	2	2	8	29	31	24	11	14	16	18	23	24	60,7	40
-	-	-	1	1	1	1	1	1	1	1	1	5	69,3	41
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	58,5	42
-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26,5	43
-	-	-	-	-	6	11	15	9	18	22	22	13	72,4	44
-	2	7	1	10	7	10	1	1	-	-	-	1	41,4	45
-	-	-	-	-	2	6	3	28	26	61	90	76	80,4	46
-	2	3	8	8	17	3	5	3	1	2	5	2	48,4	47
99	67	117	150	399	448	339	218	214	241	295	426	532	28,6	48
-	1	5	5	12	18	13	12	8	11	11	11	15	19,5	49
4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,9	50
82	30	8	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,3	51
-	1	1	1	2	1	-	-	-	-	-	-	-	27,9	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53
-	1	3	8	17	20	9	2	3	2	-	-	3	45,4	54
14	33	102	136	370	411	317	205	203	228	284	415	515	61,1	55

Bayern
31.12.2004
Sitz des Trägers

Noch:23. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen
Noch:23.1 Am Jahresende außerhalb

Noch:23.1.2 Örtliche

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt				
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
						Ins
57	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt 1)	24 377	1 821	10 944	1 219	557
58	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	5	-	-	-	-
59	Vorbeugende Hilfe	X	X	X	X	X
60	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	X	X	X	X	X
61	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	X	X	X	X	X
62						
63	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	3 613	8	24	21	33
	Und zwar:					
64	ambulant 1)	3 605	8	24	21	33
	und zwar in Form von:					
65	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	983	2	3	6	5
66	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	765	1	13	7	12
67	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	802	-	3	4	11
68	anderen Leistungen	1 406	5	5	5	6
69	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	351	-	-	1	1
70	teilstationär	14	-	-	-	-
71	vollstationär	3	-	-	-	-
72	Blindenhilfe	3	-	1	-	-
73	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	172	-	1	-	-
74	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	170	-	-	-	-
75	Altenhilfe	360	-	-	-	-
76	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	98	1	1	2	-
77	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1)	20 324	1 813	10 919	1 197	524
	Und zwar:					
78	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 237	142	813	36	6
79	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	12 414	1 647	9 879	765	104
80	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	1 170	8	105	371	391
81	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	18	-	-	-	3
82	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen 2)	-	-	-	-	-
83	Suchtkrankenhilfe	125	-	-	-	-
84	Sonstige Eingliederungshilfe	5 455	22	163	35	32
						Männ
85	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	892	29	161	20	15
86	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	10 608	797	5 808	670	282
87	unbekannt	2 129	248	1 502	83	37
88	Zusammen	13 629	1 074	7 471	773	334
						Weib
89	Empfängerinnen von Hilfe in besonderen Lebenslagen mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	1 159	26	62	15	10
90	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	8 360	589	2 708	396	193
91	unbekannt	1 229	132	703	35	20
92	Zusammen	10 748	747	3 473	446	223
						Ins
93	Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	2 051	55	223	35	25
94	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	18 968	1 386	8 516	1 066	475
95	unbekannt	3 358	380	2 205	118	57
96	Insgesamt	24 377	1 821	10 944	1 219	557

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.
Berichtsjahr 2004: Ohne Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung, vorbeugende Hilfe und Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.
1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.
2) bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstätte

nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten *)
von und in Einrichtungen

Bayern
31.12.2004
Sitz des Trägers

Träger

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren													Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
gesamt														
259	204	319	411	1 319	1 476	1 159	651	683	718	715	890	1 032	26,4	57
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	46,7	58
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	59
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	60
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	61
27	40	75	112	503	577	484	283	272	305	245	266	338	57,3	62
27	40	75	111	502	575	482	283	272	305	244	266	337	57,3	63
9	11	17	26	118	116	136	94	93	86	72	94	95	59,9	65
4	9	14	27	103	123	77	54	61	60	55	58	87	57,3	66
9	14	21	41	193	226	106	40	29	29	19	25	32	47,4	67
5	8	27	32	146	192	202	118	116	155	120	116	148	60,9	68
-	2	4	15	58	82	39	23	27	25	22	27	25	56,3	69
-	-	-	1	1	1	1	-	1	2	1	1	5	69,5	70
-	-	-	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-	59,2	71
-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19,8	72
-	-	-	1	2	16	13	30	20	25	25	24	15	68,7	73
-	3	14	4	28	51	58	8	2	1	-	-	1	45,5	74
-	-	-	-	-	2	7	6	45	48	69	104	79	79,3	75
-	2	4	8	15	23	6	8	8	7	6	5	2	50,1	76
233	165	235	303	825	886	643	345	363	351	387	513	622	19,8	77
-	2	8	17	38	38	28	26	19	19	11	15	19	14,7	78
15	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	79
192	85	17	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,1	80
-	2	3	2	5	2	1	-	-	-	-	-	-	28,6	81
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	82
-	1	3	14	32	38	21	3	5	3	2	-	3	45,1	83
29	72	209	271	756	813	594	318	339	329	374	498	601	55,5	84
lich														
5	12	27	27	94	148	143	56	47	56	22	20	10	40,1	85
129	97	122	160	574	599	424	181	243	168	137	119	98	18,1	86
12	8	10	16	53	47	35	21	17	19	7	8	6	10,3	87
146	117	159	203	721	794	602	258	307	243	166	147	114	18,3	88
lich														
9	16	26	51	114	126	109	82	73	81	103	105	151	56,1	89
95	63	123	145	446	501	422	288	277	362	415	605	732	36,3	90
9	8	11	12	38	55	26	23	26	32	31	33	35	19,8	91
113	87	160	208	598	682	557	393	376	475	549	743	918	36,6	92
gesamt														
14	28	53	78	208	274	252	138	120	137	125	125	161	49,1	93
224	160	245	305	1 020	1 100	846	469	520	530	552	724	830	26,1	94
21	16	21	28	91	102	61	44	43	51	38	41	41	13,8	95
259	204	319	411	1 319	1 476	1 159	651	683	718	715	890	1 032	26,4	96

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt				
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Männ						
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	45 859	50	4 079	2 849	2 616
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	-	-	-	-	-
3	Vorbeugende Hilfe	X	X	X	X	X
4	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	X	X	X	X	X
5	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	X	X	X	X	X
6						
7	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	8 144	2	5	8	10
8	Und zwar:					
8	ambulant 1)	518	2	4	5	9
	und zwar in Form von:					
9	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	214	1	-	3	3
10	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	116	1	3	1	1
11	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	59	-	1	1	4
12	anderen Leistungen	143	-	-	1	1
13	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	14	-	-	1	-
14	teilstationär	14	-	-	-	-
15	vollstationär	7 613	-	1	3	1
16	Blindenhilfe	206	-	-	-	-
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	13	-	-	-	-
18	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	528	-	-	-	-
19	Altenhilfe	34	-	-	-	-
20	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	12	-	-	1	-
21	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1)	37 129	48	4 075	2 841	2 607
22	Und zwar:					
22	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	368	1	33	7	4
23	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	3 678	45	2 689	606	213
24	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	8 832	3	1 396	2 275	2 391
25	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1 980	-	-	-	3
26	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen 2)	14 864	-	-	-	3
27	Suchtkrankenhilfe	557	-	-	-	-
28	Sonstige Eingliederungshilfe	8 323	1	29	32	45
Weib						
29	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	45 452	38	2 078	1 750	1 690
30	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	-	-	-	-	-
31	Vorbeugende Hilfe	X	X	X	X	X
32	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	X	X	X	X	X
33	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	X	X	X	X	X
34						
35	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	19 555	-	5	14	11
36	Und zwar:					
36	ambulant 1)	849	-	4	13	10
	und zwar in Form von:					
37	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	398	-	1	6	3
38	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	163	-	2	5	1
39	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	65	-	1	2	6
40	anderen Leistungen	242	-	1	-	-
41	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	19	-	1	-	-
42	teilstationär	11	-	-	1	-
43	vollstationär	18 696	-	1	-	1
44	Blindenhilfe	230	-	-	-	-
45	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	28	-	-	-	-
46	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	96	-	-	-	-
47	Altenhilfe	68	-	-	-	-
48	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	76	-	-	-	-
49	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1)	25 673	38	2 073	1 737	1 680
50	Und zwar:					
50	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	286	1	30	2	-
51	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 038	32	1 440	349	120
52	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	5 573	3	635	1 422	1 555
53	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1 663	-	-	-	1
54	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen 2)	11 195	-	-	-	3
55	Suchtkrankenhilfe	165	-	-	-	-
56	Sonstige Eingliederungshilfe	5 868	2	13	16	28

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.
Berichtsjahr 2004: Ohne Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung, vorbeugende Hilfe und Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.
2) bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstätte

nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten *)
von und in Einrichtungen

Bayern
31.12.2004
Sitz des Trägers

Träger

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren													Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
lich														
1 861	1 233	2 249	2 723	6 990	7 580	4 972	2 181	2 134	1 554	1 211	861	716	38,0	1
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	2
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	3
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	4
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	5
10	10	30	63	253	583	1 176	1 000	1 434	1 141	1 004	756	659	67,0	6
9	7	5	16	42	40	50	27	73	55	72	61	41	61,9	7
5	4	1	4	14	15	12	9	30	23	36	30	24	65,1	8
2	1	-	6	11	6	13	10	14	12	13	8	14	60,4	9
2	1	2	3	9	12	9	1	5	5	1	3	-	46,0	10
-	1	2	4	10	9	17	8	24	18	23	21	4	64,5	11
-	-	-	1	2	2	1	1	-	3	1	1	1	56,2	12
-	-	2	2	1	1	1	-	4	1	2	-	-	52,6	13
1	3	23	45	210	542	1 125	973	1 357	1 085	931	695	618	67,3	14
-	-	7	12	45	51	33	17	15	14	3	6	3	49,8	15
-	-	-	-	1	1	2	3	-	2	2	-	-	65,7	16
-	-	77	64	116	141	98	20	10	2	-	-	-	40,4	17
-	-	-	-	-	-	1	-	10	13	5	3	2	73,9	18
-	-	-	-	-	3	5	1	-	1	-	-	-	49,0	19
1 851	1 225	2 142	2 593	6 602	6 844	3 696	1 156	678	407	203	102	59	31,6	20
-	2	20	35	81	102	49	16	5	8	2	-	3	38,8	21
97	28	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,7	22
1 749	853	155	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,3	23
4	141	306	299	570	431	226	-	-	-	-	-	-	35,0	24
3	138	1 319	1 762	4 608	4 468	2 068	473	22	-	-	-	-	39,5	25
-	2	26	30	114	193	118	49	13	10	2	-	-	45,8	26
34	101	424	567	1 548	2 040	1 448	667	641	389	199	102	56	47,6	27
lich														
1 271	923	1 620	1 933	5 003	5 152	3 473	1 495	1 687	1 945	2 894	4 509	7 991	53,9	29
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	30
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	31
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	32
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	33
10	9	20	28	164	351	735	721	1 137	1 626	2 609	4 276	7 839	80,5	34
10	2	9	5	24	30	41	36	54	88	136	184	203	72,5	35
4	1	2	1	9	7	18	17	26	47	70	108	78	74,0	36
1	-	3	2	2	11	9	6	6	9	15	27	64	73,0	37
3	1	3	1	5	6	2	3	3	5	4	3	17	56,4	38
2	-	2	1	8	7	14	11	19	30	48	50	49	73,8	39
-	-	1	-	-	1	2	1	-	3	1	4	5	68,4	40
-	1	1	-	1	-	-	1	-	1	4	4	1	58,2	41
-	6	10	23	139	321	694	684	1 084	1 537	2 473	4 088	7 635	80,9	42
-	3	4	10	29	28	27	7	14	16	17	30	45	63,7	43
-	-	-	1	1	-	-	-	2	3	10	8	3	75,6	44
-	-	28	20	18	13	15	-	-	2	2	-	-	35,4	45
-	-	-	-	-	-	-	-	19	9	16	14	10	76,8	46
-	2	4	13	25	16	4	1	3	1	4	2	1	41,5	47
1 264	912	1 566	1 876	4 793	4 769	2 711	775	527	307	255	224	166	33,6	48
1	4	14	28	51	76	34	12	6	11	6	6	4	40,6	49
84	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,8	50
1 174	663	115	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,8	51
9	78	279	226	471	385	214	-	-	-	-	-	-	35,8	52
-	121	962	1 343	3 472	3 309	1 601	357	27	-	-	-	-	39,5	53
-	2	9	17	32	47	39	10	6	2	-	-	-	44,3	54
18	58	287	358	998	1 229	1 013	428	498	294	249	217	162	50,8	55

Bayern
31.12.2004
Sitz des Trägers

Noch:23. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen
Noch:23.1 Am Jahresende außerhalb

Noch:23.1.3 Überörtliche

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt				
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
		Ins				
57	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt 1)	91 311	88	6 157	4 599	4 306
58	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	-	-	-	-	-
59	Vorbeugende Hilfe	X	X	X	X	X
60	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	X	X	X	X	X
61	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	X	X	X	X	X
62						
63	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	27 699	2	10	22	21
	Und zwar:					
64	ambulant 1)	1 367	2	8	18	19
	und zwar in Form von:					
65	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	612	1	1	9	6
66	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	279	1	5	6	2
67	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	124	-	2	3	10
68	anderen Leistungen	385	-	1	1	1
69	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	33	-	1	1	-
70	teilstationär	25	-	-	1	-
71	vollstationär	26 309	-	2	3	2
72	Blindenhilfe	436	-	-	-	-
73	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	41	-	-	-	-
74	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	624	-	-	-	-
75	Altenhilfe	102	-	-	-	-
76	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	80	-	-	1	-
77	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1)	62 802	86	6 148	4 578	4 287
	Und zwar:					
78	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	654	2	63	9	4
79	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	5 716	77	4 129	955	333
80	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	14 405	6	2 031	3 697	3 946
81	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	3 643	-	-	-	4
82	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen 2)	26 059	-	-	-	6
83	Suchtkrankenhilfe	722	-	-	-	-
84	Sonstige Eingliederungshilfe	14 191	3	42	48	73
		Männ				
85	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	2 252	3	102	86	65
86	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	37 118	41	3 151	2 369	2 159
87	unbekannt	6 489	6	826	394	392
88	Zusammen	45 859	50	4 079	2 849	2 616
		Weib				
89	Empfängerinnen von Hilfe in besonderen Lebenslagen mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	2 134	2	35	47	43
90	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	38 244	30	1 617	1 490	1 376
91	unbekannt	5 074	6	426	213	271
92	Zusammen	45 452	38	2 078	1 750	1 690
		Ins				
93	Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	4 386	5	137	133	108
94	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	75 362	71	4 768	3 859	3 535
95	unbekannt	11 563	12	1 252	607	663
96	Insgesamt	91 311	88	6 157	4 599	4 306

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.
Berichtsjahr 2004: Ohne Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung, vorbeugende Hilfe und Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.
2) bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstätte

nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten *)
von und in Einrichtungen

Bayern
31.12.2004
Sitz des Trägers

Träger

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren													Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
gesamt														
3 132	2 156	3 869	4 656	11 993	12 732	8 445	3 676	3 821	3 499	4 105	5 370	8 707	45,9	57
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	58
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	59
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	60
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	61
20	19	50	91	417	934	1 911	1 721	2 571	2 767	3 613	5 032	8 498	76,6	62
19	9	14	21	66	70	91	63	127	143	208	245	244	68,5	63
9	5	3	5	23	22	30	26	56	70	106	138	102	70,9	65
3	1	3	8	13	17	22	16	20	21	28	35	78	67,7	66
5	2	5	4	14	18	11	4	8	10	5	6	17	51,5	67
2	1	4	5	18	16	31	19	43	48	71	71	53	70,3	68
-	-	1	1	2	3	3	2	-	6	2	5	6	63,3	69
-	1	3	2	2	1	1	1	4	2	2	4	1	55,1	70
1	9	33	68	349	863	1 819	1 657	2 441	2 622	3 404	4 783	8 253	77,0	71
-	3	11	22	74	79	60	24	29	30	20	36	48	57,1	72
-	-	-	1	2	1	2	3	2	5	12	10	3	72,5	73
-	-	105	84	134	154	113	20	10	2	2	-	-	39,7	74
-	-	-	-	-	-	1	1	29	22	21	17	12	75,9	75
-	2	4	13	26	19	9	2	3	2	4	2	1	42,5	76
3 115	2 137	3 708	4 469	11 395	11 613	6 407	1 931	1 205	714	458	326	225	32,4	77
1	6	34	63	132	178	83	28	11	19	8	6	7	39,6	78
181	41	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,7	79
2 923	1 516	270	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,5	80
13	219	585	525	1 041	816	440	-	-	-	-	-	-	35,4	81
3	259	2 281	3 105	8 080	7 777	3 669	830	49	-	-	-	-	39,5	82
-	4	35	47	146	240	157	59	19	12	2	1	-	45,5	83
52	159	711	925	2 546	3 269	2 461	1 095	1 139	683	448	319	218	48,9	84
lich														
41	28	102	130	327	417	352	147	162	98	85	50	57	45,3	85
1 507	1 063	1 979	2 232	5 427	5 899	3 957	1 792	1 776	1 327	1 045	765	629	38,2	86
313	142	168	361	1 236	1 264	663	242	196	129	81	46	30	34,1	87
1 861	1 233	2 249	2 723	6 990	7 580	4 972	2 181	2 134	1 554	1 211	861	716	38,0	88
lich														
38	27	86	119	258	267	247	111	126	116	148	200	264	55,3	89
1 072	764	1 404	1 554	3 850	4 021	2 780	1 216	1 390	1 667	2 594	4 097	7 322	55,3	90
161	132	130	260	895	864	446	168	171	162	152	212	405	42,9	91
1 271	923	1 620	1 933	5 003	5 152	3 473	1 495	1 687	1 945	2 894	4 509	7 991	53,9	92
gesamt														
79	55	188	249	585	684	599	258	288	214	233	250	321	50,2	93
2 579	1 827	3 383	3 786	9 277	9 920	6 737	3 008	3 166	2 994	3 639	4 862	7 951	46,9	94
474	274	298	621	2 131	2 128	1 109	410	367	291	233	258	435	38,0	95
3 132	2 156	3 869	4 656	11 993	12 732	8 445	3 676	3 821	3 499	4 105	5 370	8 707	45,9	96

Bayern
31.12.2004
Sitz des Trägers

Noch:23. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen
Noch: 23.1 Am Jahresende außerhalb

23.1.4 Nicht

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt				
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Männ						
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	3 129	26	584	265	215
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	-	-	-	-	-
3	Vorbeugende Hilfe	X	X	X	X	X
4	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	X	X	X	X	X
5	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	X	X	X	X	X
6						
7	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	720	-	4	2	6
	Und zwar:					
8	ambulant 1)	463	-	4	2	6
	und zwar in Form von:					
9	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	196	-	-	1	2
10	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	103	-	3	-	2
11	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	53	-	1	1	1
12	anderen Leistungen	123	-	-	-	1
13	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	12	-	-	-	-
14	teilstationär	1	-	-	-	-
15	vollstationär	257	-	-	-	-
16	Blindenhilfe	17	-	-	-	-
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	11	-	-	-	-
18	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	32	-	-	-	-
19	Altenhilfe	32	-	-	-	-
20	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	2	-	-	1	-
21	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1)	2 332	26	581	262	209
	Und zwar:					
22	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	50	1	24	2	-
23	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	600	25	484	57	27
24	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	651	-	73	204	178
25	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	137	-	-	-	-
26	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen 2)	461	-	-	-	-
27	Suchtkrankenhilfe	29	-	-	-	-
28	Sonstige Eingliederungshilfe	448	-	7	5	4
Weib						
29	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	2 670	24	286	179	141
30	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	-	-	-	-	-
31	Vorbeugende Hilfe	X	X	X	X	X
32	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	X	X	X	X	X
33	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	X	X	X	X	X
34						
35	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	1 085	-	3	9	7
	Und zwar:					
36	ambulant 1)	750	-	3	9	7
	und zwar in Form von:					
37	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	360	-	1	2	-
38	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	146	-	2	5	1
39	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	49	-	-	2	6
40	anderen Leistungen	210	-	1	-	-
41	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	15	-	1	-	-
42	teilstationär	-	-	-	-	-
43	vollstationär	335	-	-	-	-
44	Blindenhilfe	23	-	-	-	-
45	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	23	-	-	-	-
46	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	30	-	-	-	-
47	Altenhilfe	63	-	-	-	-
48	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	61	-	-	-	-
49	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1)	1 422	24	283	170	134
	Und zwar:					
50	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	42	2	22	1	-
51	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	303	22	226	34	13
52	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	418	-	35	134	118
53	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	76	-	-	-	-
54	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen 2)	253	-	-	-	-
55	Suchtkrankenhilfe	25	-	-	-	-
56	Sonstige Eingliederungshilfe	324	-	4	3	4

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.
Berichtsjahr 2004: Ohne Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung, vorbeugende Hilfe und Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.
2) bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstätte

nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten *)
von und in Einrichtungen

Bayern
31.12.2004
Sitz des Trägers

deutsche

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren													Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
lich														
141	93	177	230	411	212	186	74	134	114	117	93	57	32,2	1
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	2
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	3
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	4
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	5
7	6	6	20	54	52	88	50	105	90	102	80	48	63,6	6
7	6	3	15	40	34	48	22	66	49	68	56	37	62,9	7
4	4	1	3	12	12	12	8	32	20	36	26	23	66,6	8
2	2	-	6	11	6	13	7	12	10	11	7	11	58,8	9
1	-	2	3	9	11	10	1	5	4	1	3	-	48,6	10
-	-	-	4	10	7	15	7	17	17	21	21	3	65,8	11
-	-	-	1	2	2	2	1	-	2	1	1	-	55,9	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	78,5	13
-	-	3	5	14	18	40	28	39	41	34	24	11	65,0	14
-	-	3	3	6	1	2	-	1	1	-	-	-	38,8	15
-	-	-	-	1	1	2	2	2	2	2	1	-	64,3	16
-	-	8	3	7	7	5	-	2	-	-	-	-	38,1	17
-	-	-	-	-	-	1	-	9	12	5	3	2	74,1	18
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	27,5	19
134	87	162	206	344	153	91	22	17	11	11	9	7	21,7	20
-	-	1	4	7	6	2	-	-	1	1	-	1	23,1	21
5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,2	22
129	56	10	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,3	23
-	14	33	34	43	6	7	-	-	-	-	-	-	29,4	24
-	9	85	116	174	48	25	4	-	-	-	-	-	32,5	25
-	-	2	3	7	10	6	-	1	-	-	-	-	42,5	26
2	9	34	54	122	87	54	18	17	10	10	9	6	41,8	27
lich														
99	60	121	148	251	131	167	64	109	138	204	263	285	46,1	28
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	29
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	30
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	31
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	32
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	33
7	2	7	8	25	33	71	50	74	117	170	235	267	74,1	34
7	2	5	5	17	22	38	32	49	79	123	169	183	73,7	35
4	1	1	1	8	7	15	16	22	45	62	105	70	75,3	36
1	-	1	2	1	9	9	6	5	6	15	26	57	73,4	37
-	1	2	1	2	5	3	1	4	3	2	1	16	58,7	38
2	-	2	1	6	2	13	9	18	27	44	41	44	74,4	39
-	-	1	-	-	1	2	-	-	2	-	4	4	66,6	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	2	3	8	11	33	18	25	38	47	66	84	74,7	42
-	1	-	2	3	2	5	1	3	3	1	1	1	54,7	43
-	-	-	1	-	-	-	-	2	2	9	7	2	76,5	44
-	-	9	6	5	2	8	-	-	-	-	-	-	36,6	45
-	2	3	11	23	13	4	-	17	8	15	13	10	77,0	46
93	55	102	124	195	83	80	13	13	13	9	14	17	23,9	47
-	-	-	-	2	1	-	1	-	4	2	3	4	32,6	48
7	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,1	49
84	42	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,5	50
1	4	23	23	17	3	5	-	-	-	-	-	-	29,3	51
-	4	47	59	94	32	17	-	-	-	-	-	-	33,0	52
-	-	1	4	9	7	2	1	-	-	-	1	-	40,3	53
1	5	30	41	74	41	58	11	13	9	7	10	13	44,3	54

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt				
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
						Ins
57	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt 1)	5 799	50	870	444	356
58	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	-	-	-	-	-
59	Vorbeugende Hilfe	X	X	X	X	X
60	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	X	X	X	X	X
61	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	X	X	X	X	X
62						
63	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	1 805	-	7	11	13
	Und zwar:					
64	ambulant 1)	1 213	-	7	11	13
	und zwar in Form von:					
65	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	556	-	1	3	2
66	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	249	-	5	5	3
67	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	102	-	1	3	7
68	anderen Leistungen	333	-	1	-	1
69	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	27	-	1	-	-
70	teilstationär	1	-	-	-	-
71	vollstationär	592	-	-	-	-
72	Blindenhilfe	40	-	-	-	-
73	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	34	-	-	-	-
74	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	62	-	-	-	-
75	Altenhilfe	95	-	-	-	-
76	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	63	-	-	1	-
77	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1)	3 754	50	864	432	343
	Und zwar:					
78	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	92	3	46	3	-
79	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	903	47	710	91	40
80	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	1 069	-	108	338	296
81	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	213	-	-	-	-
82	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen 2)	714	-	-	-	-
83	Suchtkrankenhilfe	54	-	-	-	-
84	Sonstige Eingliederungshilfe	772	-	11	8	8
						Männ
85	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	381	2	23	16	8
86	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	2 356	20	453	215	174
87	unbekannt	392	4	108	34	33
88	Zusammen	3 129	26	584	265	215
						Weib
89	Empfängerinnen von Hilfe in besonderen Lebenslagen mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	511	2	9	10	5
90	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	1 930	17	229	151	114
91	unbekannt	229	5	48	18	22
92	Zusammen	2 670	24	286	179	141
						Ins
93	Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	892	4	32	26	13
94	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	4 286	37	682	366	288
95	unbekannt	621	9	156	52	55
96	Insgesamt	5 799	50	870	444	356

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.
Berichtsjahr 2004: Ohne Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung, vorbeugende Hilfe und Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.
2) bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstätte

nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten *)
von und in Einrichtungen

Bayern
31.12.2004
Sitz des Trägers

deutsche

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren													Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
gesamt														
240	153	298	378	662	343	353	138	243	252	321	356	342	38,6	57
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	58
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	59
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	60
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	61
14	8	13	28	79	85	159	100	179	207	272	315	315	69,9	62
14	8	8	20	57	56	86	54	115	128	191	225	220	69,6	63
8	5	2	4	20	19	27	24	54	65	98	131	93	72,2	64
3	2	1	8	12	15	22	13	17	16	26	33	68	67,4	65
1	1	4	4	11	16	13	2	9	7	3	4	16	53,5	66
2	-	2	5	16	9	28	16	35	44	65	62	47	71,2	67
-	-	1	1	2	3	4	1	-	4	1	5	4	61,9	68
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	78,5	69
-	-	5	8	22	29	73	46	64	79	81	90	95	70,5	70
-	1	3	5	9	3	7	1	4	4	1	1	1	47,9	71
-	-	-	1	1	1	2	2	2	4	11	8	2	72,5	72
-	-	17	9	12	9	13	-	2	-	-	-	-	37,4	73
-	-	-	-	-	-	1	-	26	20	20	16	12	76,0	74
-	2	3	11	23	14	4	-	-	-	2	2	1	38,6	75
227	142	264	330	539	236	171	35	30	24	20	23	24	22,5	76
-	-	1	4	9	7	2	1	-	5	3	3	5	27,4	77
12	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,2	78
213	98	15	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,4	79
1	18	56	57	60	9	12	-	-	-	-	-	-	29,4	80
-	13	132	175	268	80	42	4	-	-	-	-	-	32,7	81
-	-	3	7	16	17	8	1	-	-	-	1	-	41,5	82
3	14	64	95	196	128	112	29	30	19	17	19	19	42,8	83
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	84
lich														
3	2	7	20	38	38	45	13	47	34	35	28	22	53,1	85
111	81	157	174	296	153	125	57	87	78	78	62	35	30,5	86
27	10	13	36	77	21	16	4	-	2	4	3	-	22,1	87
141	93	177	230	411	212	186	74	134	114	117	93	57	32,2	88
lich														
7	6	11	29	46	29	38	20	25	42	64	95	73	62,3	89
80	48	104	105	168	87	112	39	81	91	135	163	206	43,8	90
12	6	6	14	37	15	17	5	3	5	5	5	6	29,0	91
99	60	121	148	251	131	167	64	109	138	204	263	285	46,1	92
gesamt														
10	8	18	49	84	67	83	33	72	76	99	123	95	58,4	93
191	129	261	279	464	240	237	96	168	169	213	225	241	36,5	94
39	16	19	50	114	36	33	9	3	7	9	8	6	24,6	95
240	153	298	378	662	343	353	138	243	252	321	356	342	38,6	96

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt				
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Männ						
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	16 554	1 100	7 913	840	428
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	3	-	-	-	-
3	Vorbeugende Hilfe	X	X	X	X	X
4	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	X	X	X	X	X
5	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	X	X	X	X	X
6						
7	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	2 086	6	20	19	24
	Und zwar ambulant in Form von:					
8	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	647	3	1	9	5
9	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	438	1	15	5	8
10	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	485	-	2	3	8
11	anderen Leistungen	677	2	2	3	3
12	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	161	-	-	1	-
13	Blindenhilfe	122	-	1	-	-
14	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	69	-	1	-	-
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	141	-	-	-	-
16	Altenhilfe	102	-	-	-	-
17	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	50	1	-	3	-
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1)	14 151	1 094	7 894	818	404
	Und zwar:					
19	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	935	85	565	26	7
20	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	8 802	990	7 158	524	102
21	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	835	8	69	246	285
22	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	23	-	-	-	2
23	Suchtkrankenhilfe	162	-	-	-	-
24	Sonstige Eingliederungshilfe	3 460	16	122	25	14
Weib						
25	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	13 641	765	3 715	512	269
26	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	2	-	-	-	-
27	Vorbeugende Hilfe	X	X	X	X	X
28	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	X	X	X	X	X
29	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	X	X	X	X	X
30						
31	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	2 886	4	12	20	28
	Und zwar ambulant in Form von:					
32	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	948	-	3	6	6
33	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	606	1	3	8	6
34	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	441	-	3	4	13
35	anderen Leistungen	1 114	3	4	3	4
36	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	223	-	1	1	1
37	Blindenhilfe	115	-	-	-	-
38	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	144	-	-	-	-
39	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	55	-	-	-	-
40	Altenhilfe	358	-	-	-	-
41	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	135	-	1	-	-
42	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1)	10 193	761	3 702	493	241
	Und zwar:					
43	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	624	56	297	11	2
44	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 391	698	3 327	296	54
45	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	536	2	37	176	170
46	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	16	-	-	-	1
47	Suchtkrankenhilfe	156	-	-	-	-
48	Sonstige Eingliederungshilfe	4 517	7	51	15	18

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.
Berichtsjahr 2004: Ohne Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung, vorbeugende Hilfe und Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten *)
von Einrichtungen

Bayern
31.12.2004
Sitz des Trägers

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren													Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
204	158	247	357	1 201	1 358	920	381	445	355	251	223	173	22,0	1
-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	45,2	2
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	3
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	4
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	5
21	26	43	72	335	378	319	143	211	159	138	110	62	53,2	6
8	9	11	21	80	76	99	51	86	50	62	47	29	57,2	8
4	5	5	19	71	75	53	35	40	36	27	17	22	52,2	9
4	10	10	23	122	157	67	21	22	17	7	8	4	45,1	10
5	2	19	17	93	123	116	49	76	68	47	43	9	55,3	11
-	-	2	8	31	53	16	13	13	12	5	5	2	50,6	12
-	-	4	6	30	32	18	9	9	7	2	2	2	48,8	13
-	-	-	1	3	11	4	18	11	9	5	4	2	61,9	14
-	1	7	3	19	48	52	7	3	1	-	-	-	47,1	15
-	-	-	-	-	-	2	3	27	35	13	17	5	74,3	16
-	-	1	-	8	9	8	4	5	7	4	-	-	51,9	17
183	131	197	285	831	925	544	211	193	144	98	95	104	16,6	18
-	1	7	20	63	70	29	25	13	12	1	4	7	16,5	19
22	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,1	20
144	74	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,3	21
-	2	6	3	5	5	-	-	-	-	-	-	-	30,1	22
-	-	6	9	39	67	31	4	4	-	2	-	-	44,0	23
19	50	171	255	730	794	489	183	177	132	95	91	97	45,7	24
lich														
152	120	250	371	986	1 120	853	509	513	612	746	985	1 163	39,3	25
-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	49,0	26
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	27
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	28
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	29
25	23	46	60	233	267	254	203	188	289	314	401	519	65,6	30
10	7	9	10	61	62	67	69	63	106	116	185	168	68,8	31
3	5	12	16	45	65	46	35	41	45	56	76	143	65,8	32
10	6	16	22	85	87	50	23	15	22	17	23	45	51,1	33
2	7	12	20	71	85	117	88	83	135	144	144	192	67,6	34
-	2	3	8	29	32	26	12	14	19	19	27	29	61,4	35
-	1	3	6	16	20	21	3	8	10	8	12	7	57,0	36
-	-	-	1	1	6	11	15	11	21	32	30	16	73,0	37
-	2	10	5	11	8	16	1	1	-	-	-	1	41,1	38
-	-	-	-	-	-	6	3	47	35	77	102	86	79,7	39
-	4	7	21	33	32	7	6	6	2	6	7	3	44,5	40
128	94	189	289	722	826	567	295	267	273	319	459	568	30,2	41
-	3	5	14	40	63	28	21	13	22	15	15	19	25,5	42
14	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	43
100	40	10	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,4	44
-	1	5	1	4	2	2	-	-	-	-	-	-	32,4	45
-	2	6	22	40	43	26	5	6	2	-	1	3	43,3	46
15	46	165	252	641	726	517	272	249	249	304	443	547	57,1	47

Bayern
31.12.2004
Sitz des Trägers

Noch:23. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen
Noch:23.2 Am Jahresende außerhalb

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt				
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
		Ins				
49	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt 1)	30 195	1 865	11 628	1 352	697
50	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	5	-	-	-	-
51	Vorbeugende Hilfe	X	X	X	X	X
52	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	X	X	X	X	X
53	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	X	X	X	X	X
54						
55	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	4 972	10	32	39	52
	Und zwar ambulant in Form von:					
56	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 595	3	4	15	11
57	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 044	2	18	13	14
58	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	926	-	5	7	21
59	anderen Leistungen	1 791	5	6	6	7
60	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	384	-	1	2	1
61	Blindenhilfe	237	-	1	-	-
62	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	213	-	1	-	-
63	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	196	-	-	-	-
64	Altenhilfe	460	-	-	-	-
65	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	185	1	1	3	-
66	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1)	24 344	1 855	11 596	1 311	645
	Und zwar:					
67	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 559	141	862	37	9
68	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	13 193	1 688	10 485	820	156
69	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	1 371	10	106	422	455
70	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	39	-	-	-	3
71	Suchtkrankenhilfe	318	-	-	-	-
72	Sonstige Eingliederungshilfe	7 977	23	173	40	32
		Männ				
73	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 2)	1 421	32	176	22	21
74	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	12 531	815	6 133	731	361
75	unbekannt	2 576	253	1 604	85	46
76	Zusammen	16 528	1 100	7 913	838	428
		Weib				
77	Empfängerinnen von Hilfe in besonderen Lebenslagen mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 2)	1 864	28	70	24	13
78	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	10 192	600	2 890	453	230
79	unbekannt	1 558	137	754	35	26
80	Zusammen	13 614	765	3 714	512	269
		Ins				
81	Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 2)	3 285	60	246	46	34
82	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	22 723	1 415	9 023	1 184	591
83	unbekannt	4 134	390	2 358	120	72
84	Insgesamt	30 142	1 865	11 627	1 350	697

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.
Berichtsjahr 2004: Ohne Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung, vorbeugende Hilfe und Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.
2) Es werden nur Empfänger(innen) nachgewiesen, denen diese Leistung außerhalb von Einrichtungen gewährt wurde.

nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten *)
von Einrichtungen

Bayern
31.12.2004
Sitz des Trägers

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren													Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
gesamt														
356	278	497	728	2 187	2 478	1 773	890	958	967	997	1 208	1 336	29,9	49
-	X	X	X	1	2	2	-	X	X	X	X	X	46,7	50
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	51
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	52
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	53
46	49	89	132	568	645	573	346	399	448	452	511	581	60,4	54
18	16	20	31	141	138	166	120	149	156	178	232	197	64,1	55
7	10	17	35	116	140	99	70	81	81	83	93	165	60,1	56
14	16	26	45	207	244	117	44	37	39	24	31	49	47,9	57
7	9	31	37	164	208	233	137	159	203	191	187	201	62,9	58
-	2	5	16	60	85	42	25	27	31	24	32	31	56,9	59
-	1	7	12	46	52	39	12	17	17	10	14	9	52,8	60
-	-	-	2	4	17	15	33	22	30	37	34	18	69,4	61
-	3	17	8	30	56	68	8	4	1	-	-	1	45,4	62
-	-	-	-	-	2	8	6	74	70	90	119	91	78,5	63
-	4	8	21	41	41	15	10	11	9	10	7	3	46,5	64
311	225	386	574	1 553	1 751	1 111	506	460	417	417	554	672	22,3	65
-	4	12	34	103	133	57	46	26	34	16	19	26	20,1	66
36	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,1	67
244	114	19	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,3	68
-	3	11	4	9	7	2	-	-	-	-	-	-	31,0	69
-	2	12	31	79	110	57	9	10	2	2	1	3	43,7	70
34	96	336	507	1 371	1 520	1 006	455	426	381	399	534	644	52,1	71
7	13	51	60	181	248	207	76	101	91	56	47	32	44,2	72
177	133	170	258	879	960	624	259	315	235	184	165	132	21,0	73
20	10	23	38	137	147	85	45	28	29	9	9	8	14,4	74
204	156	244	356	1 197	1 355	916	380	444	355	249	221	172	22,0	75
lich														
12	24	52	114	220	203	182	109	106	121	165	200	221	56,1	76
132	84	169	226	665	772	605	362	374	450	541	738	901	38,6	77
8	12	28	30	97	141	64	35	33	40	36	44	38	23,8	78
152	120	249	370	982	1 116	851	506	513	611	742	982	1 160	39,3	79
lich														
19	37	103	174	401	451	389	185	207	212	221	247	253	51,0	80
309	217	339	484	1 544	1 732	1 229	621	689	685	725	903	1 033	28,9	81
28	22	51	68	234	288	149	80	61	69	45	53	46	17,9	82
356	276	493	726	2 179	2 471	1 767	886	957	966	991	1 203	1 332	29,8	83
gesamt														
19	37	103	174	401	451	389	185	207	212	221	247	253	51,0	84
309	217	339	484	1 544	1 732	1 229	621	689	685	725	903	1 033	28,9	85
28	22	51	68	234	288	149	80	61	69	45	53	46	17,9	86
356	276	493	726	2 179	2 471	1 767	886	957	966	991	1 203	1 332	29,8	87

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt					Männ 2 548
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15	
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	43 320	24	3 674	2 814		
2	Vorbeugende Hilfe	X	X	X	X	X	
3	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	X	X	X	X	X	
4	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	X	X	X	X	X	
5							
6	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	7 630	-	1	3	1	
7	Und zwar:						
8	teilstationär	15	-	-	-	-	
9	vollstationär	7 615	-	1	3	1	
10	Blindenhilfe	85	-	-	-	-	
11	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	-	-	-	-	-	
12	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	517	-	-	-	-	
13	Altenhilfe	-	-	-	-	-	
14	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	-	-	-	-	-	
15	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1)	35 234	24	3 673	2 812	2 547	
16	Und zwar:						
17	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	203	1	8	4	1	
18	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	3 179	22	2 292	575	179	
19	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	8 706	1	1 393	2 256	2 342	
20	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1 968	-	-	-	3	
21	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen 2)	14 864	-	-	-	3	
22	Suchtkrankenhilfe	452	-	-	-	-	
23	Sonstige Eingliederungshilfe	6 999	-	23	26	47	
24	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen mit teilstationärer Unterbringung zusammen 1)	16 146	18	3 470	2 589	2 067	
25	Und zwar:						
26	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	19	1	6	4	1	
27	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 951	16	2 134	515	176	
28	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	7 173	1	1 343	2 092	1 879	
29	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	303	-	-	-	1	
30	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen 2)	5 173	-	-	-	2	
31	Suchtkrankenhilfe	29	-	-	-	-	
32	Sonstige Eingliederungshilfe	617	-	12	17	27	
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen mit vollstationärer Unterbringung zusammen 1)	19 224	6	220	230	482	
34	Und zwar:						
35	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	184	-	2	-	-	
36	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	228	6	158	60	3	
37	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	1 533	-	50	164	463	
38	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1 665	-	-	-	2	
39	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen 2)	9 691	-	-	-	1	
40	Suchtkrankenhilfe	423	-	-	-	-	
41	Sonstige Eingliederungshilfe	6 382	-	11	9	20	
42							
43	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	42 866	21	1 862	1 702	1 657	
44	Vorbeugende Hilfe	X	X	X	X	X	
45	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	X	X	X	X	X	
46	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	X	X	X	X	X	
47							
48	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	18 721	-	1	1	1	
49	Und zwar:						
50	teilstationär	24	-	-	1	-	
51	vollstationär	18 697	-	1	-	1	
52	Blindenhilfe	117	-	-	-	-	
53	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	-	-	-	-	-	
54	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	81	-	-	-	-	
55	Altenhilfe	2	-	-	-	-	
56	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	1	-	-	-	-	
57	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1)	24 097	21	1 861	1 701	1 656	
58	Und zwar:						
59	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	129	2	6	4	-	
60	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 758	14	1 231	325	102	
61	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	5 498	3	637	1 390	1 540	
62	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1 654	-	-	-	1	
63	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen 2)	11 195	-	-	-	3	
64	Suchtkrankenhilfe	77	-	-	-	-	
65	Sonstige Eingliederungshilfe	4 670	2	9	17	26	
66	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen mit teilstationärer Unterbringung zusammen 1)	10 742	15	1 747	1 571	1 386	
67	Und zwar:						
68	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	12	1	5	4	-	
69	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 610	11	1 130	290	95	
70	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	4 572	3	618	1 295	1 285	
71	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	252	-	-	-	-	
72	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen 2)	3 871	-	-	-	-	
73	Suchtkrankenhilfe	6	-	-	-	-	
74	Sonstige Eingliederungshilfe	498	-	4	14	16	
75	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen mit vollstationärer Unterbringung zusammen 1)	13 471	6	125	133	271	
76	Und zwar:						
77	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	117	1	1	-	-	
78	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	148	3	101	35	7	
79	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	926	-	19	95	255	
80	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1 402	-	-	-	1	
81	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen 2)	7 324	-	-	-	3	
82	Suchtkrankenhilfe	71	-	-	-	-	
83	Sonstige Eingliederungshilfe	4 172	2	5	3	10	

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.
Berichtsjahr 2004; Ohne Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung,
vorbeugende Hilfe und Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.
2) bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstätte

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins- gesamt				
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
						Ins
75	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt 1)	86 186	45	5 536	4 516	4 205
76	Vorbeugende Hilfe	X	X	X	X	X
77	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	X	X	X	X	X
78	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	X	X	X	X	X
79						
80	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	26 351	—	2	4	2
	Und zwar:					
81	teilstationär	39	—	—	1	—
82	vollstationär	26 312	—	2	3	2
83	Blinderhilfe	202	—	—	—	—
84	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	—	—	—	—	—
85	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	598	—	—	—	—
86	Altenhilfe	2	—	—	—	—
87	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	1	—	—	—	—
88	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1)	59 331	45	5 534	4 513	4 203
	Und zwar:					
89	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	332	3	14	8	1
90	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 937	36	3 523	900	281
91	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	14 204	4	2 030	3 646	3 882
92	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	3 622	—	—	—	4
93	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen 2)	26 059	—	—	—	6
94	Suchtkrankenhilfe	529	—	—	—	—
95	Sonstige Eingliederungshilfe	11 669	2	32	43	73
96	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen mit teilstationärer Unterbringung zusammen 1)	26 888	33	5 217	4 160	3 453
	Und zwar:					
97	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	31	2	11	8	1
98	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 561	27	3 264	805	271
99	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	11 745	4	1 961	3 387	3 164
100	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	555	—	—	—	1
101	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen 2)	9 044	—	—	—	2
102	Suchtkrankenhilfe	35	—	—	—	—
103	Sonstige Eingliederungshilfe	1 115	—	16	31	43
104	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen mit vollstationärer Unterbringung zusammen 1)	32 695	12	345	363	753
	Und zwar:					
105	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	301	1	3	—	—
106	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	376	9	259	95	10
107	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	2 459	—	69	259	718
108	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	3 067	—	—	—	3
109	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen 2)	17 015	—	—	—	4
110	Suchtkrankenhilfe	494	—	—	—	—
111	Sonstige Eingliederungshilfe	10 554	2	16	12	30
						Männ
112	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 3)	1 397	—	8	20	27
113	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	35 391	23	2 844	2 338	2 104
114	unbekannt	6 218	1	740	394	384
115	Zusammen	43 006	24	3 592	2 752	2 515
						Weib
116	Empfängerinnen von Hilfe in besonderen Lebenslagen mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 3)	1 191	—	5	8	19
117	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	36 573	19	1 453	1 447	1 352
118	unbekannt	4 885	2	382	216	265
119	Zusammen	42 649	21	1 840	1 671	1 636
						Ins
120	Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 3)	2 588	—	13	28	46
121	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	71 964	42	4 297	3 785	3 456
122	unbekannt	11 103	3	1 122	610	649
123	Insgesamt	85 655	45	5 432	4 423	4 151

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.
Berichtsjahr 2004: Ohne Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung,
vorbeugende Hilfe und Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.
2) bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstätte
3) Es werden nur Empfänger(innen) nachgewiesen, denen diese Leistungen in Einrichtungen gewährt wurde.

nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten *)
in Einrichtungen

Bayern
31.12.2004
Sitz des Trägers

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren													Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
gesamt														
3 084	2 113	3 711	4 368	11 226	11 866	7 894	3 451	3 556	3 272	3 836	5 075	8 432	45,9	75
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	77
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	78
1	10	36	71	352	866	1 822	1 658	2 446	2 627	3 407	4 788	8 259	77,0	79
-	1	3	3	3	2	2	1	5	4	3	5	6	60,2	81
1	9	33	68	349	864	1 820	1 657	2 441	2 623	3 404	4 783	8 253	77,0	82
-	2	5	11	28	27	21	12	12	13	10	22	39	61,7	83
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	84
-	-	102	80	132	149	103	20	8	2	2	-	-	39,5	85
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	83,0	86
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	48,5	87
3 083	2 105	3 576	4 225	10 764	10 874	5 986	1 779	1 108	648	428	285	175	32,2	88
1	4	30	46	67	83	54	8	4	4	3	2	-	38,4	89
160	37	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,8	90
2 871	1 487	2 68	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,5	91
13	218	577	523	1 037	811	439	-	-	-	-	-	-	35,4	92
3	259	2 281	3 105	8 080	7 777	3 669	830	49	-	-	-	-	39,5	93
-	3	26	30	99	168	121	53	14	13	2	-	-	46,5	94
47	135	584	689	1 931	2 562	2 049	958	1 052	631	423	283	175	49,8	95
2 286	1 168	1 283	1 547	3 571	2 998	955	142	38	5	14	11	7	21,1	96
-	-	-	-	-	2	2	2	1	-	2	-	-	22,2	97
157	37	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,8	98
2 105	985	129	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11,8	99
2	45	132	122	164	70	19	-	-	-	-	-	-	30,7	100
1	72	935	1 325	3 137	2 683	773	104	12	-	-	-	-	37,4	101
-	-	1	1	9	16	5	1	2	-	-	-	-	44,8	102
30	32	110	98	270	234	158	35	23	5	12	11	7	38,0	103
798	942	2 318	2 710	7 251	7 926	5 055	1 647	1 076	643	414	274	168	41,4	104
1	4	30	46	67	81	52	6	3	4	1	2	-	40,0	105
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,4	106
766	502	139	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15,4	107
11	173	445	401	873	741	420	-	-	-	-	-	-	36,2	108
2	187	1 346	1 780	4 943	5 094	2 896	726	37	-	-	-	-	40,7	109
-	3	25	29	90	152	116	52	12	13	2	-	-	46,6	110
17	103	474	591	1 661	2 328	1 891	923	1 029	626	411	272	168	51,1	111
lich														
23	19	62	90	217	295	259	122	100	63	40	20	32	48,0	112
1 484	1 042	1 938	2 137	5 136	5 555	3 773	1 715	1 708	1 272	999	723	600	38,2	113
309	143	159	348	1 200	1 216	635	227	185	123	80	46	28	34,2	114
1 816	1 204	2 159	2 575	6 553	7 066	4 667	2 064	1 993	1 458	1 119	789	660	38,0	115
lich														
18	15	49	44	134	169	154	75	90	71	76	86	178	58,1	116
1 054	752	1 362	1 479	3 636	3 766	2 607	1 142	1 298	1 582	2 475	3 976	7 173	55,5	117
162	131	118	252	867	826	423	159	165	155	151	206	405	43,1	118
1 234	898	1 529	1 775	4 637	4 761	3 184	1 376	1 553	1 808	2 702	4 268	7 756	54,2	119
gesamt														
41	34	111	134	351	464	413	197	190	134	116	106	210	52,7	120
2 538	1 794	3 300	3 616	8 772	9 321	6 380	2 857	3 006	2 854	3 474	4 699	7 773	47,0	121
471	274	277	600	2 067	2 042	1 058	386	350	278	231	252	433	38,1	122
3 050	2 102	3 688	4 350	11 190	11 827	7 851	3 440	3 546	3 266	3 821	5 057	8 416	46,0	123

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt				
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Männ						
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	110 008	2 549	18 899	7 902	4 881
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	53	-	-	-	-
3						
4	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung vorbeugende Hilfe, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	36 617	1 003	1 602	1 352	1 512
5						
6						
7	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	12 836	7	32	38	71
	Und zwar:					
8	ambulant 1)	2 887	7	25	24	31
	und zwar in Form von:					
9	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	809	3	3	10	5
10	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	516	1	16	6	10
11	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	560	-	3	5	10
12	anderen Leistungen	1 509	5	8	6	8
13	teilstationär	22	-	-	-	-
14	vollstationär	9 938	-	7	14	40
15	Blindenhilfe	229	-	1	-	-
16	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	264	-	1	-	-
17	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 442	1	1	1	-
18	Altenhilfe	689	-	-	-	-
19	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	153	6	11	11	4
20	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1)	64 283	1 578	17 459	6 546	3 360
	Und zwar:					
21	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	2 455	113	1 010	125	29
22	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	20 292	1 442	14 791	3 520	366
23	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	11 424	12	1 747	3 065	2 931
24	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	2 260	-	-	-	7
25	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen 2)	15 450	-	-	-	3
26	Suchtkrankenhilfe	1 430	-	-	-	2
27	Sonstige Eingliederungshilfe	14 070	19	175	90	123
Weib						
28	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen 1)	102 887	1 973	9 777	4 874	3 699
29	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	37	-	-	-	-
30						
31	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung vorbeugende Hilfe, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	34 896	912	1 368	1 258	1 546
32						
33						
34	Hilfe zur Pflege zusammen 1)	28 136	6	23	30	59
	Und zwar:					
35	ambulant 1)	4 390	5	17	20	37
	und zwar in Form von:					
36	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 214	-	4	6	7
37	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	797	2	5	8	7
38	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	537	-	4	4	19
39	anderen Leistungen	2 692	3	6	4	6
40	teilstationär	45	-	-	1	-
41	vollstationär	23 729	1	6	9	22
42	Blindenhilfe	268	-	-	-	-
43	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	655	-	-	-	1
44	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	432	-	1	-	-
45	Altenhilfe	1 231	-	-	-	-
46	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	479	3	13	3	2
47	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1)	43 070	1 077	8 475	3 614	2 137
	Und zwar:					
48	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 661	68	552	70	18
49	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	10 268	993	7 178	1 783	201
50	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	7 178	8	808	1 870	1 889
51	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1 887	-	-	-	2
52	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen 2)	11 578	-	-	-	4
53	Suchtkrankenhilfe	658	-	-	-	1
54	Sonstige Eingliederungshilfe	12 166	16	75	74	80

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstätte

nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten *)
außerhalb von und in Einrichtungen

Bayern
Berichtsjahr 2004
Sitz des Trägers

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren													Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
lich														
3 273	2 432	4 060	6 006	14 233	15 286	11 322	5 060	5 101	3 499	2 491	1 620	1 394	34,3	1
-	-	3	6	18	10	13	2	-	1	-	-	-	41,9	2
1 006	691	1 198	2 586	5 667	6 099	5 484	2 592	2 565	1 559	985	464	252	41,8	3
52	56	104	155	692	1 215	1 832	1 417	1 918	1 616	1 421	1 122	1 088	64,5	4
29	29	58	84	399	490	455	224	297	234	203	170	128	55,1	5
11	11	14	21	90	96	120	67	108	67	80	60	43	58,1	6
6	5	8	19	75	86	63	42	50	44	33	19	33	53,3	7
6	11	13	24	135	176	74	23	26	22	10	10	12	45,8	8
8	3	31	37	166	241	256	129	172	147	114	110	68	57,9	9
-	1	2	2	4	3	1	-	4	3	2	-	-	49,8	10
23	27	44	69	292	723	1 376	1 193	1 618	1 383	1 217	952	960	67,2	11
-	1	10	12	45	55	37	18	16	15	6	8	5	50,4	12
1	-	2	3	25	32	50	40	55	25	14	10	6	59,6	13
-	5	174	169	314	394	275	66	26	12	2	2	-	41,3	14
-	-	-	-	-	3	7	6	257	216	113	61	26	72,6	15
3	1	3	5	17	21	21	7	13	10	14	5	1	44,6	16
2 252	1 710	2 696	3 317	8 195	8 499	4 736	1 508	1 020	617	359	230	201	25,2	17
11	18	73	128	267	303	194	66	52	34	10	7	15	24,0	18
137	36	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,8	19
2 061	1 302	293	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,4	20
7	156	386	350	634	466	254	-	-	-	-	-	-	34,6	21
4	147	1 356	1 830	4 749	4 634	2 157	513	57	-	-	-	-	39,6	22
3	6	94	166	350	447	242	66	29	18	6	1	-	42,3	23
87	214	788	1 067	2 754	3 305	2 251	946	922	575	344	224	186	46,2	24
lich														
2 564	2 115	3 857	5 611	11 742	10 758	8 168	3 798	4 669	4 226	5 257	7 238	12 561	46,9	28
-	1	3	5	9	13	4	1	-	1	-	-	-	39,6	29
1 010	780	1 727	3 063	5 472	4 424	3 901	1 781	2 436	1 583	1 418	1 174	1 043	42,8	30
48	51	82	110	461	738	1 155	1 068	1 577	2 208	3 509	5 759	11 252	79,3	31
36	34	51	74	280	353	346	277	323	469	547	686	835	67,9	32
12	10	10	13	68	78	83	81	84	133	150	241	234	69,7	33
4	5	13	20	48	74	56	43	52	58	86	106	210	68,0	34
12	11	16	25	88	101	60	27	17	27	20	39	67	53,0	35
9	12	17	34	135	181	218	180	225	327	386	441	508	70,4	36
-	1	2	3	6	5	3	2	2	3	2	7	8	59,4	37
12	16	30	35	177	383	808	790	1 255	1 739	2 962	5 068	10 416	81,5	38
-	3	6	12	31	31	30	10	16	21	18	38	52	64,1	39
-	-	-	6	14	29	41	57	47	104	125	84	147	73,6	40
-	14	80	62	100	80	63	13	6	1	7	2	3	38,7	41
-	-	-	-	-	5	14	13	355	251	228	204	161	75,6	42
3	18	39	83	129	80	30	13	10	14	9	17	13	39,8	43
1 538	1 278	2 007	2 431	5 975	5 923	3 517	1 192	884	672	668	776	906	30,6	44
8	14	52	91	187	215	125	55	48	45	38	37	38	30,3	45
95	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,7	46
1 403	963	227	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,9	47
10	95	344	261	520	414	241	-	-	-	-	-	-	35,4	48
-	131	985	1 377	3 565	3 403	1 665	388	60	-	-	-	-	39,7	49
1	4	43	81	151	175	109	32	24	13	3	8	13	44,1	50
62	165	584	800	1 985	2 202	1 684	784	802	620	630	737	866	52,5	51

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ins-gesamt				
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
						Ins
55	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt 1)	212 895	4 522	28 676	12 776	8 580
56	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	90	-	-	-	-
57						
58	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung vorbeugende Hilfe, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	71 513	1 915	2 970	2 610	3 058
59						
60						
61	Hilfe zur Pflege zusammen 1) Und zwar:	40 972	13	55	68	130
62	ambulant 1) und zwar in Form von:	7 277	12	42	44	68
63	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	2 023	3	7	16	12
64	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 313	3	21	14	17
65	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	1 097	-	7	9	29
66	anderen Leistungen	4 201	8	14	10	14
67	teilstationär	67	-	-	1	-
68	vollstationär	33 667	1	13	23	62
69	Blindenhilfe	497	-	1	-	-
70	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	919	-	1	-	1
71	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 874	1	2	1	-
72	Altenhilfe	1 920	-	-	-	-
73	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	632	9	24	14	6
74	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 1) Und zwar:	107 353	2 655	25 934	10 160	5 497
75	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	4 116	181	1 562	195	47
76	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	30 560	2 435	21 969	5 303	567
77	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	18 602	20	2 555	4 935	4 820
78	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	4 147	-	-	-	9
79	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen 2)	27 028	-	-	-	7
80	Suchtkrankenhilfe	2 088	-	-	-	3
81	Sonstige Eingliederungshilfe	26 236	35	250	164	203

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstätte

nach Altersgruppe, Geschlecht und Hilfearten *)
außerhalb von und in Einrichtungen

Bayern
Berichtsjahr 2004
Sitz des Trägers

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren													Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
gesamt														
5 837	4 547	7 917	11 617	25 975	26 044	19 490	8 858	9 770	7 725	7 748	8 858	13 955	40,4	55
-	1	6	11	27	23	17	3	-	2	-	-	-	40,9	56
2 016	1 471	2 925	5 649	11 139	10 523	9 385	4 373	5 001	3 142	2 403	1 638	1 295	42,3	58
100	107	186	265	1 153	1 953	2 987	2 485	3 495	3 824	4 930	6 881	12 340	74,7	60
65	63	109	158	679	843	801	501	620	703	750	856	963	62,8	61
23	21	24	34	158	174	203	148	192	200	230	301	277	65,1	63
10	10	21	39	123	160	119	85	102	102	119	125	243	62,3	64
18	22	29	49	223	277	134	50	43	49	30	49	79	49,3	65
17	15	48	71	301	422	474	309	397	474	500	551	576	65,9	66
-	2	4	5	10	8	4	2	6	6	4	7	8	56,2	67
35	43	74	104	469	1 106	2 184	1 983	2 873	3 122	4 179	6 020	11 376	77,3	68
-	4	16	24	76	86	67	28	32	36	24	46	57	57,8	69
1	-	2	9	39	61	91	97	102	129	139	94	153	69,6	70
-	19	254	231	414	474	338	79	32	13	9	4	3	40,7	71
-	-	-	-	-	8	21	19	612	467	341	265	187	74,5	72
6	19	42	88	146	101	51	20	23	24	23	22	14	41,0	73
3 790	2 988	4 703	5 748	14 170	14 422	8 253	2 700	1 904	1 289	1 027	1 006	1 107	27,3	74
19	32	125	219	454	518	319	121	100	79	48	44	53	26,6	75
232	54	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,8	76
3 464	2 265	520	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,6	77
17	251	730	611	1 154	880	495	-	-	-	-	-	-	35,0	78
4	278	2 341	3 207	8 314	8 037	3 822	901	117	-	-	-	-	39,6	79
4	10	137	247	501	622	351	98	53	31	9	9	13	42,9	80
149	379	1 372	1 867	4 739	5 507	3 935	1 730	1 724	1 195	974	961	1 052	49,1	81

Bayern
31.12.2004
Sitz des Trägers

24. Nichtdeutsche Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen
und ausgewählten Hilfearten außerhalb von

Am

Lfd. Nr.	Ausländerrechtlicher Status Hilfeart	Nichtdeutsche Empfänger(innen)				Durchschnitts- alter
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 18	18 - 60	60 und älter	
						Außerhalb von
1	EU-Ausländer(innen) zusammen 1)	384	158	170	56	31,0
	Und zwar:					
2	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	79	12	48	19	44,8
3	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	X	X	X	X	X
4	Hilfe zur Pflege 1)	51	3	27	21	54,1
5	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 1)	302	154	127	21	24,6
6	Asylberechtigte zusammen 1)	37	7	14	16	48,2
	Und zwar:					
7	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	15	2	2	11	61,2
8	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	X	X	X	X	X
9	Hilfe zur Pflege 1)	20	3	4	13	58,3
10	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 1)	12	4	7	1	33,1
11	Bürgerkriegsflüchtlinge zusammen 1)	5	1	2	2	48,5
	Und zwar:					
12	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	-	-	-	-	-
13	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	X	X	X	X	X
14	Hilfe zur Pflege 1)	5	1	2	2	48,5
15	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 1)	1	-	1	-	28,5
16	Sonstige Ausländer(innen) zusammen 1)	2 135	568	498	1 069	50,2
	Und zwar:					
17	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	670	39	184	447	63,7
18	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	X	X	X	X	X
19	Hilfe zur Pflege 1)	1 137	38	202	897	70,6
20	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 1)	826	531	216	79	20,7
21	Nichtdeutsche zusammen 1)	2 561	734	684	1 143	47,3
	Und zwar:					
22	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	764	53	234	477	61,7
23	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	X	X	X	X	X
24	Hilfe zur Pflege 1)	1 213	45	235	933	69,6
25	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 1)	1 141	689	351	101	21,8
						In
26	EU-Ausländer(innen) zusammen 1)	884	288	430	166	35,0
	Und zwar:					
27	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	33	1	25	7	47,5
28	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	X	X	X	X	X
29	Hilfe zur Pflege 1)	186	-	40	146	71,3
30	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 1)	681	288	372	21	25,1
31	Asylberechtigte zusammen 1)	34	7	22	5	36,1
	Und zwar:					
32	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	3	-	3	-	34,2
33	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	X	X	X	X	X
34	Hilfe zur Pflege 1)	9	-	4	5	63,6
35	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 1)	23	7	16	-	24,9
36	Bürgerkriegsflüchtlinge zusammen 1)	3	3	-	-	9,5
	Und zwar:					
37	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	-	-	-	-	-
38	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	X	X	X	X	X
39	Hilfe zur Pflege 1)	-	-	-	-	-
40	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 1)	3	3	-	-	9,5
41	Sonstige Ausländer(innen) zusammen 1)	2 338	934	1 065	339	30,3
	Und zwar:					
42	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	53	5	38	10	44,7
43	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	X	X	X	X	X
44	Hilfe zur Pflege 1)	398	-	93	305	70,3
45	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 1)	1 922	934	954	34	22,0
46	Nichtdeutsche zusammen 1)	3 259	1 232	1 517	510	31,6
	Und zwar:					
47	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	89	6	66	17	45,4
48	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	X	X	X	X	X
49	Hilfe zur Pflege 1)	593	-	137	456	70,5
50	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 1)	2 629	1 232	1 342	55	22,9

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.
Berichtsjahr 2004: Ohne Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung,
vorbeugende Hilfe und Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Bayern
31.12.2004
Sitz des Trägers

Noch:24. Nichtdeutsche Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen
und ausgewählten Hilfearten außerhalb von

Am

Lfd. Nr.	Ausländerrechtlicher Status Hilfeart	Nichtdeutsche Empfänger(innen)				Durchschnittsalter
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 18	18 - 60	60 und älter	
						Ins
51	EU-Ausländer(innen) zusammen 1)	1 263	446	596	221	33,8
	Und zwar:					
52	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	122	21	75	26	43,0
53	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	X	X	X	X	X
54	Hilfe zur Pflege 1)	236	3	67	166	67,6
55	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 1)	980	442	496	42	24,9
56	Asylberechtigzte zusammen 1)	71	14	36	21	42,4
	Und zwar:					
57	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	18	2	5	11	56,7
58	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	X	X	X	X	X
59	Hilfe zur Pflege 1)	29	3	8	18	59,9
60	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 1)	35	11	23	1	27,7
61	Bürgerkriegsflüchtlinge zusammen 1)	8	4	2	2	33,9
	Und zwar:					
62	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	-	-	-	-	-
63	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	X	X	X	X	X
64	Hilfe zur Pflege 1)	5	1	2	2	48,5
65	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 1)	4	3	1	-	14,3
66	Sonstige Ausländer(innen) zusammen 1)	4 457	1 496	1 553	1 408	39,9
	Und zwar:					
67	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	752	62	229	461	60,9
68	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	X	X	X	X	X
69	Hilfe zur Pflege 1)	1 535	38	295	1 202	70,5
70	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 1)	2 735	1 460	1 162	113	21,6
71	Nichtdeutsche insgesamt 1)	5 799	1 960	2 187	1 652	38,6
	Und zwar:					
72	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	892	85	309	498	58,4
73	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	X	X	X	X	X
74	Hilfe zur Pflege 1)	1 805	45	372	1 388	69,9
75	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 1)	3 754	1 916	1 682	156	22,5

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.
Berichtsjahr 2004: Ohne Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung, vorbeugende Hilfe und Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

nach Geschlecht, Altersgruppe, ausländerrechtlichem Status
und in Einrichtungen *)

Bayern
31.12.2004
Sitz des Trägers

Jahresende

zusammen	Männlich				Durchschnitts- alter	zusammen	Weiblich				Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
	davon im Alter			60 und älter			davon im Alter			60 und älter		
	von ... unter 18	bis unter 18 - 60	... Jahren				von ... unter 18	bis unter 18 - 60	... Jahren			
gesamt												
736	276	362	98	30,9	527	170	234	123	37,8	51		
64	15	38	11	40,6	58	6	37	15	45,7	52		
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	53		
111	2	41	68	61,8	125	1	26	98	72,7	54		
604	273	305	26	24,6	376	169	191	16	25,4	55		
43	6	28	9	40,5	28	8	8	12	45,5	56		
9	1	4	4	49,4	9	1	1	7	63,9	57		
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	58		
16	-	7	9	58,6	13	3	1	9	61,6	59		
24	6	18	-	28,7	11	5	5	1	29,7	60		
3	3	-	-	10,5	5	1	2	2	47,9	61		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62		
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	63		
1	1	-	-	16,5	4	-	2	2	56,5	64		
2	2	-	-	7,5	2	1	1	-	21,0	65		
2 347	946	919	482	32,5	2 110	550	634	926	48,1	66		
308	36	108	164	55,9	444	26	121	297	64,4	67		
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	68		
592	16	178	398	64,2	943	22	117	804	74,5	69		
1 702	931	720	51	20,6	1 033	529	442	62	23,3	70		
3 129	1 231	1 309	589	32,2	2 670	729	878	1 063	46,1	71		
381	52	150	179	53,1	511	33	159	319	62,3	72		
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	73		
720	19	226	475	63,6	1 085	26	146	913	74,1	74		
2 332	1 212	1 043	77	21,7	1 422	704	639	79	23,9	75		

Bayern
31.12.2004
Sitz des Trägers

25. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe und Dauer der Hilfestellung

Am Jahresende andauernde Hilfe

Staatsangehörigkeit Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittliche Dauer der bisherigen Hilfestellung	
		unter 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr		
Hilfe zur Pflege											
Deutsche											
Männlich											
unter 50	1 588	335	208	213	182	195	174	123	158	6,4	
50 - 65	2 413	537	344	301	412	378	189	133	119	5,2	
65 - 75	2 614	475	451	284	505	383	183	178	155	5,5	
75 - 85	1 676	357	324	207	294	212	108	89	85	5,0	
85 und älter	628	158	152	83	111	66	29	19	10	3,8	
Zusammen	8 919	1 862	1 479	1 088	1 504	1 234	683	542	527	5,4	
Durchschnittsalter	64,4	64,2	66,9	63,8	66,4	64,4	61,0	62,6	60,1	X	
Weiblich											
unter 50	1 108	146	145	184	149	157	131	106	90	6,5	
50 - 65	1 703	259	267	201	285	255	160	142	134	6,3	
65 - 75	2 885	476	493	339	513	430	229	208	197	5,8	
75 - 85	6 858	1 467	1 626	910	1 200	770	376	269	240	4,4	
85 und älter	7 876	1 557	1 730	1 158	1 708	973	424	236	90	3,9	
Zusammen	20 430	3 905	4 261	2 792	3 855	2 585	1 320	961	751	4,7	
Durchschnittsalter	79,2	80,4	80,9	79,5	80,9	78,3	75,6	72,9	70,2	X	
Zusammen											
unter 50	2 696	481	353	397	331	352	305	229	248	6,5	
50 - 65	4 116	796	611	502	697	633	349	275	253	5,7	
65 - 75	5 499	951	944	623	1 018	813	412	386	352	5,7	
75 - 85	8 534	1 824	1 950	1 117	1 494	982	484	358	325	4,5	
85 und älter	8 504	1 715	1 882	1 241	1 819	1 039	453	255	100	3,9	
Zusammen	29 349	5 767	5 740	3 880	5 359	3 819	2 003	1 503	1 278	4,9	
Durchschnittsalter	74,7	75,2	77,3	75,1	76,8	73,8	70,6	69,1	66,0	X	
Nichtdeutsche											
Männlich	574	184	118	93	62	52	35	19	11	3,6	
Weiblich	859	247	203	116	124	85	55	20	9	3,5	
Zusammen	1 433	431	321	209	186	137	90	39	20	3,6	
Insgesamt											
Männlich	9 493	2 046	1 597	1 181	1 566	1 286	718	561	538	5,3	
Weiblich	21 289	4 152	4 464	2 908	3 979	2 670	1 375	981	760	4,6	
Insgesamt	30 782	6 198	6 061	4 089	5 545	3 956	2 093	1 542	1 298	4,8	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen											
Deutsche											
Männlich											
unter 7	11 966	6 525	3 348	1 340	669	74	6	4	-	1,6	
7 - 18	7 904	1 137	1 073	972	2 030	1 109	948	624	11	4,9	
18 - 30	5 869	818	704	442	1 328	1 026	548	506	497	6,3	
30 - 40	6 673	479	367	260	1 001	1 133	669	1 421	1 343	9,9	
40 - 50	7 115	544	453	355	1 141	1 061	471	527	2 563	12,2	
50 und älter	7 086	684	659	400	1 279	1 398	581	584	1 501	9,6	
Zusammen	46 613	10 187	6 604	3 769	7 448	5 801	3 223	3 666	5 915	6,8	
Durchschnittsalter	27,5	14,3	18,3	20,6	30,1	37,1	33,0	35,3	44,5	X	
Weiblich											
unter 7	5 988	3 172	1 638	705	404	63	2	4	-	1,7	
7 - 18	5 027	707	668	614	1 280	736	634	371	17	4,9	
18 - 30	4 404	617	497	388	991	784	383	345	399	6,2	
30 - 40	4 993	338	257	196	758	778	547	1 121	998	10,0	
40 - 50	5 130	353	282	292	788	785	356	398	1 876	12,3	
50 und älter	7 059	796	661	457	1 090	1 367	669	701	1 318	9,1	
Zusammen	32 601	5 983	4 003	2 652	5 311	4 513	2 591	2 940	4 608	7,4	
Durchschnittsalter	32,8	19,9	23,4	26,4	32,9	41,0	38,3	40,0	45,3	X	
Zusammen											
unter 7	17 954	9 697	4 986	2 045	1 073	137	8	8	-	1,7	
7 - 18	12 931	1 844	1 741	1 586	3 310	1 845	1 582	995	28	4,9	
18 - 30	10 273	1 435	1 201	830	2 319	1 810	931	851	896	6,2	
30 - 40	11 666	817	624	456	1 759	1 911	1 216	2 542	2 341	10,0	
40 - 50	12 245	897	735	647	1 929	1 846	827	925	4 439	12,3	
50 und älter	14 145	1 480	1 320	857	2 369	2 765	1 250	1 285	2 819	9,4	
Zusammen	79 214	16 170	10 607	6 421	12 759	10 314	5 814	6 606	10 523	7,0	
Durchschnittsalter	29,7	16,4	20,2	23,0	31,3	38,8	35,3	37,4	44,8	X	
Nichtdeutsche											
Männlich	2 321	582	358	247	365	279	196	168	126	5,1	
Weiblich	1 414	355	224	128	200	194	127	118	68	5,2	
Zusammen	3 735	937	582	375	565	473	323	286	194	5,1	
Insgesamt											
Männlich	48 934	10 769	6 962	4 016	7 813	6 080	3 419	3 834	6 041	6,7	
Weiblich	34 015	6 338	4 227	2 780	5 511	4 707	2 718	3 058	4 676	7,3	
Insgesamt	82 949	17 107	11 189	6 796	13 324	10 787	6 137	6 892	10 717	6,9	

*) Empfänger(innen) beider Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

Hilfe in besonderen Lebenslagen

Empfänger am 31.12.2004

Regionaltabellen

Bayern
31.12.2004

26. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb
Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Insgesamt 1)	im Alter		
			Nichtdeutsche	männlich	unter 18
					26.1 Ins
1	Oberbayern	34 920	2 150	17 833	8 297
2	Niederbayern	10 795	226	5 638	3 382
3	Oberpfalz	10 033	225	4 998	2 797
4	Oberfranken	10 725	246	5 650	3 452
5	Mittelfranken	20 062	1 429	10 100	5 223
6	Unterfranken	12 676	440	6 823	4 711
7	Schwaben	16 477	1 083	8 446	5 220
8	B a y e r n	115 688	5 799	59 488	33 082
					26.2 Überörtliche
1	Oberbayern	27 302	2 029	13 562	4 092
2	Niederbayern	8 523	217	4 299	1 646
3	Oberpfalz	8 510	224	4 128	1 710
4	Oberfranken	8 790	206	4 433	1 912
5	Mittelfranken	14 812	1 391	7 544	2 987
6	Unterfranken	9 904	414	5 152	2 793
7	Schwaben	13 470	1 066	6 741	3 142
8	B a y e r n	91 311	5 547	45 859	18 282

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart gezählt.
Berichtsjahr 2004: Ohne Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung,
vorbeugende Hilfe und Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

von und in Einrichtungen am Jahresende nach Staatsangehörigkeit,
Hilfearten und regionaler Gliederung *)

Bayern
31.12.2004

Und zwar 1)							Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
von ... bis unter ... Jahren		nach ausgewählten Hilfearten			außerhalb von Einrichtungen	in Ein- richtungen		
18 - 65	65 und älter	Hilfe zur Pflege	Eingliede- rungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familien- planung				
gesamt								
16 709	9 914	10 405	23 574	X	9 871	25 200	44,9	1
4 948	2 465	2 913	7 922	X	2 513	8 386	39,4	2
4 668	2 568	3 347	6 706	X	1 752	8 303	42,0	3
4 774	2 499	2 752	7 971	X	2 225	8 522	39,5	4
9 019	5 820	4 959	14 848	X	6 748	13 674	44,2	5
5 518	2 447	2 892	9 766	X	3 032	9 645	36,0	6
7 430	3 827	4 044	12 339	X	4 054	12 456	39,7	7
53 066	29 540	31 312	83 126	X	30 195	86 186	41,8	8
Träger (Bezirke)								
14 585	8 625	9 129	17 574	X	2 444	24 992	49,4	1
4 609	2 268	2 620	5 947	X	350	8 267	45,2	2
4 370	2 430	3 048	5 476	X	229	8 303	46,0	3
4 490	2 388	2 511	6 266	X	293	8 519	45,0	4
7 610	4 215	4 374	10 276	X	1 707	13 454	46,1	5
4 944	2 167	2 507	7 356	X	260	9 645	40,5	6
6 919	3 409	3 510	9 907	X	1 145	12 348	43,6	7
47 527	25 502	27 699	62 802	X	6 428	85 528	45,9	8

Bayern
31.12.2004

Noch:26. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb
Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten
26.3 Örtliche

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Insgesamt 1)	im Alter		
			Nichtdeutsche	männlich	unter 18

Zusammenstellung nach

1	Oberbayern	7 618	121	4 271	4 205
2	Niederbayern	2 272	9	1 339	1 736
3	Oberpfalz	1 523	1	870	1 087
4	Oberfranken	1 935	40	1 217	1 540
5	Mittelfranken	5 250	38	2 556	2 236
6	Unterfranken	2 772	26	1 671	1 918
7	Schwaben	3 007	17	1 705	2 078
8	B a y e r n	24 377	252	13 629	14 800
9	davon: Kreisfreie Städte	8 034	201	3 459	1 782
10	Landkreise	16 343	51	10 170	13 018
					Regierungs
	Kreisfreie Städte				
11	Ingolstadt, Stadt	51	1	19	-
12	München, Landeshauptstadt	2 024	92	843	11
13	Rosenheim, Stadt	92	-	54	40
14	Zusammen	2 167	93	916	51
	Landkreise				
15	Altötting	246	-	131	147
16	Berchtesgadener Land	190	-	111	126
17	Bad Tölz-Wolfratshausen	208	-	135	143
18	Dachau	362	-	225	298
19	Ebersberg	148	2	97	121
20	Eichstätt	70	2	43	59
21	Erding	319	11	194	189
22	Freising	290	1	190	259
23	Fürstenfeldbruck	549	1	335	372
24	Garmisch-Partenkirchen	128	-	74	94
25	Landsberg am Lech	143	-	97	126
26	Miesbach	185	1	130	155
27	Mühldorf a.Inn	258	-	156	194
28	München	508	1	272	322
29	Neuburg-Schrobenhausen	290	1	191	269
30	Pfaffenhofen a.d.Ilm	418	5	264	373
31	Rosenheim	389	-	233	313
32	Starnberg	169	-	104	124
33	Traunstein	378	3	242	307
34	Weilheim-Schongau	203	-	131	163
35	Zusammen	5 451	28	3 355	4 154
36	Oberbayern	7 618	121	4 271	4 205

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart gezählt.
Berichtsjahr 2004: Ohne Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung,
vorbeugende Hilfe und Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

von und in Einrichtungen am Jahresende nach Staatsangehörigkeit,
Hilfearten und regionaler Gliederung *)
Träger

Bayern
31.12.2004

Und zwar 1)							Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
von ... bis unter ... Jahren		nach ausgewählten Hilfearten			außerhalb von Einrichtungen	in Ein- richtungen		
18 - 65	65 und älter	Hilfe zur Pflege	Eingliede- rungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familien- planung				
Regierungsbezirken								
2 124	1 289	1 276	6 000	X	7 427	208	28,7	1
339	197	293	1 975	X	2 163	119	17,5	2
298	138	299	1 230	X	1 523	-	19,1	3
284	111	241	1 705	X	1 932	3	14,8	4
1 409	1 605	585	4 572	X	5 041	220	38,8	5
574	280	385	2 410	X	2 772	-	20,2	6
511	418	534	2 432	X	2 909	108	22,3	7
5 539	4 038	3 613	20 324	X	23 767	658	26,4	8
3 323	2 929	1 986	5 652	X	7 774	263	48,7	9
2 216	1 109	1 627	14 672	X	15 993	395	15,4	10
bezirk Oberbayern								
24	27	28	4	X	51	-	64,5	11
1 224	789	729	1 032	X	2 023	1	57,2	12
43	9	24	42	X	91	1	29,4	13
1 291	825	781	1 078	X	2 165	2	56,2	14
49	50	34	214	X	246	-	29,3	15
36	28	38	153	X	186	8	24,2	16
49	16	23	180	X	203	8	20,5	17
48	16	42	320	X	346	17	14,2	18
19	8	23	125	X	148	-	13,7	19
6	5	11	59	X	61	9	14,2	20
54	76	15	304	X	312	7	29,6	21
22	9	16	274	X	289	1	10,5	22
119	58	30	518	X	549	-	22,0	23
23	11	28	94	X	127	1	18,6	24
12	5	12	128	X	141	3	11,5	25
22	8	12	172	X	184	1	13,0	26
45	19	30	221	X	257	1	17,2	27
140	46	42	469	X	384	128	22,6	28
7	14	18	272	X	290	-	10,1	29
29	16	17	401	X	411	7	11,5	30
50	26	54	336	X	381	10	15,6	31
28	17	12	155	X	169	-	18,9	32
47	24	27	335	X	375	3	15,0	33
28	12	11	192	X	203	2	15,1	34
833	464	495	4 922	X	5 262	206	17,8	35
2 124	1 289	1 276	6 000	X	7 427	208	28,7	36

Bayern
31.12.2004

Noch:26. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb
Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten
Noch:26.3 Örtliche

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Insgesamt 1)	Regierungs		
			Nichtdeutsche	männlich	im Alter unter 18
Kreisfreie Städte					
37	Landshut, Stadt	58	1	37	34
38	Passau, Stadt	213	-	112	113
39	Straubing, Stadt	74	-	39	45
40	Zusammen	345	1	188	192
Landkreise					
41	Deggendorf	309	-	194	259
42	Freyung-Grafenau	178	1	113	143
43	Kelheim	145	7	88	128
44	Landshut	95	-	52	76
45	Passau	385	-	226	265
46	Regen	139	-	85	108
47	Rottal-Inn	437	-	250	362
48	Straubing-Bogen	138	-	78	105
49	Dingolfing-Landau	101	-	65	98
50	Zusammen	1 927	8	1 151	1 544
51	Niederbayern	2 272	9	1 339	1 736
Regierungs					
Kreisfreie Städte					
52	Amberg, Stadt	63	-	31	39
53	Regensburg, Stadt	272	-	121	83
54	Weiden i.d.OPf., Stadt	64	-	37	44
55	Zusammen	399	-	189	166
Landkreise					
56	Amberg-Sulzbach	82	-	52	71
57	Cham	176	-	105	144
58	Neumarkt i.d.OPf.	190	-	122	157
59	Neustadt a.d.Waldnaab	211	-	128	190
60	Regensburg	171	1	93	107
61	Schwandorf	142	-	85	119
62	Tirschenreuth	152	-	96	133
63	Zusammen	1 124	1	681	921
64	Oberpfalz	1 523	1	870	1 087

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart gezählt.
Berichtsjahr 2004: Ohne Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung,
vorbeugende Hilfe und Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

von und in Einrichtungen am Jahresende nach Staatsangehörigkeit,
Hilfearten und regionaler Gliederung *)
Träger

Bayern
31.12.2004

Und zwar 1)							Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
von ... bis unter ... Jahren		nach ausgewählten Hilfearten			außerhalb von Einrichtungen	in Ein- richtungen		
18 - 65	65 und älter	Hilfe zur Pflege	Eingliede- rungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familien- planung				
bezirk Niederbayern								
14	10	17	40	X	58	-	25,7	37
55	45	36	179	X	180	33	30,5	38
23	6	13	60	X	61	16	22,6	39
92	61	66	279	X	299	49	28,0	40
31	19	37	273	X	296	14	13,6	41
24	11	14	161	X	176	2	15,4	42
13	4	8	136	X	137	8	10,5	43
14	5	8	87	X	84	11	14,7	44
79	41	65	321	X	385	-	20,6	45
14	17	29	108	X	137	3	19,6	46
52	23	36	401	X	426	12	14,5	47
20	13	27	111	X	126	16	17,5	48
-	3	3	98	X	97	4	7,2	49
247	136	227	1 696	X	1 864	70	15,6	50
339	197	293	1 975	X	2 163	119	17,5	51
bezirk Oberpfalz								
12	12	14	49	X	63	-	25,8	52
129	60	114	160	X	272	-	38,8	53
14	6	12	48	X	64	-	22,4	54
155	78	140	257	X	399	-	34,1	55
8	3	4	78	X	82	-	10,2	56
22	10	26	153	X	176	-	13,3	57
19	14	32	159	X	190	-	15,5	58
14	7	15	196	X	211	-	10,3	59
50	14	46	127	X	171	-	21,4	60
14	9	22	120	X	142	-	13,2	61
16	3	14	140	X	152	-	10,5	62
143	60	159	973	X	1 124	-	13,7	63
298	138	299	1 230	X	1 523	-	19,1	64

Bayern
31.12.2004

Noch:26. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb
Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten
Noch:26.3 Örtliche

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Insgesamt 1)	im Alter		
			Nichtdeutsche	männlich	unter 18
Regierungs					
Kreisfreie Städte					
65	Bamberg, Stadt	92	13	42	52
66	Bayreuth, Stadt	171	4	87	55
67	Coburg, Stadt	283	8	180	225
68	Hof, Stadt	98	13	53	86
69	Zusammen	644	38	362	418
Landkreise					
70	Bamberg	200	-	129	170
71	Bayreuth	92	-	68	80
72	Coburg	217	1	143	200
73	Forchheim	106	-	76	86
74	Hof	154	-	95	139
75	Kronach	208	-	132	187
76	Kulmbach	95	1	63	73
77	Lichtenfels	67	-	50	55
78	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	152	-	99	132
79	Zusammen	1 291	2	855	1 122
80	Oberfranken	1 935	40	1 217	1 540
Regierungs					
Kreisfreie Städte					
81	Ansbach, Stadt	50	-	23	25
82	Erlangen, Stadt	257	3	163	171
83	Fürth, Stadt	297	17	173	148
84	Nürnberg, Stadt	2 385	12	761	39
85	Schwabach, Stadt	33	-	16	5
86	Zusammen	3 022	32	1 136	388
Landkreise					
87	Ansbach	272	-	166	211
88	Erlangen-Höchstadt	396	6	277	362
89	Fürth	126	-	80	99
90	Nürnberger Land	498	-	298	415
91	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	272	-	186	230
92	Roth	229	-	140	185
93	Weißenburg-Gunzenhausen	435	-	273	346
94	Zusammen	2 228	6	1 420	1 848
95	Mittelfranken	5 250	38	2 556	2 236

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart gezählt.
Berichtsjahr 2004: Ohne Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung,
vorbeugende Hilfe und Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

von und in Einrichtungen am Jahresende nach Staatsangehörigkeit,
Hilfearten und regionaler Gliederung *)
Träger

Bayern
31.12.2004

Und zwar 1)							Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
von ... bis unter ... Jahren		nach ausgewählten Hilfearten			außerhalb von Einrichtungen	in Ein- richtungen		
18 - 65	65 und älter	Hilfe zur Pflege	Eingliede- rungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familien- planung				
bezirk Oberfranken								
18	22	31	60	X	92	-	30,0	65
85	31	29	146	X	171	-	36,1	66
45	13	40	262	X	283	-	15,1	67
5	7	12	86	X	98	-	11,7	68
153	73	112	554	X	644	-	22,3	69
25	5	20	182	X	200	-	11,7	70
10	2	12	80	X	92	-	11,0	71
14	3	11	203	X	214	3	8,8	72
19	1	11	94	X	106	-	11,2	73
12	3	10	143	X	154	-	9,8	74
13	8	17	190	X	208	-	10,5	75
18	4	20	73	X	95	-	14,5	76
8	4	9	56	X	67	-	14,3	77
12	8	19	130	X	152	-	12,2	78
131	38	129	1 151	X	1 288	3	11,1	79
284	111	241	1 705	X	1 932	3	14,8	80
bezirk Mittelfranken								
21	4	11	42	X	50	-	24,5	81
67	19	69	185	X	84	173	21,2	82
98	51	27	263	X	296	1	30,8	83
962	1 384	289	1 996	X	2 374	11	65,6	84
14	14	20	14	X	33	-	51,7	85
1 162	1 472	416	2 500	X	2 837	185	57,6	86
44	17	30	241	X	269	6	14,9	87
25	9	15	381	X	395	1	8,8	88
14	13	6	120	X	126	-	16,6	89
51	32	40	465	X	485	20	13,1	90
27	15	25	248	X	271	2	12,2	91
26	18	23	210	X	227	2	15,2	92
60	29	30	407	X	431	4	15,3	93
247	133	169	2 072	X	2 204	35	13,3	94
1 409	1 605	585	4 572	X	5 041	220	38,8	95

Bayern
31.12.2004

Noch:26. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb
Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten
Noch:26.3 Örtliche

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Insgesamt 1)	Regierungs		
			Nichtdeutsche	männlich	im Alter unter 18
Kreisfreie Städte					
96	Aschaffenburg, Stadt	200	20	132	163
97	Schweinfurt, Stadt	91	1	52	38
98	Würzburg, Stadt	477	4	201	113
99	Zusammen	768	25	385	314
Landkreise					
100	Aschaffenburg	210	1	137	174
101	Bad Kissingen	187	-	116	143
102	Rhön-Grabfeld	176	-	125	170
103	Haßberge	183	-	103	142
104	Kitzingen	245	-	145	154
105	Miltenberg	407	-	278	374
106	Main-Spessart	137	-	94	103
107	Schweinfurt	253	-	152	212
108	Würzburg	206	-	136	132
109	Zusammen	2 004	1	1 286	1 604
110	Unterfranken	2 772	26	1 671	1 918
Regierungs					
Kreisfreie Städte					
111	Augsburg, Stadt	444	8	162	137
112	Kaufbeuren, Stadt	64	-	38	35
113	Kempten (Allgäu), Stadt	66	3	33	24
114	Memmingen, Stadt	115	1	50	57
115	Zusammen	689	12	283	253
Landkreise					
116	Aichach-Friedberg	217	-	137	181
117	Augsburg	417	-	231	222
118	Dillingen a.d.Donau	251	5	154	218
119	Günzburg	208	-	142	203
120	Neu-Ulm	158	-	94	120
121	Lindau (Bodensee)	125	-	77	99
122	Ostallgäu	299	-	190	259
123	Unterallgäu	250	-	158	228
124	Donau-Ries	231	-	145	190
125	Oberallgäu	162	-	94	105
126	Zusammen	2 318	5	1 422	1 825
127	Schwaben	3 007	17	1 705	2 078

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart gezählt.
Berichtsjahr 2004: Ohne Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung,
vorbeugende Hilfe und Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

von und in Einrichtungen am Jahresende nach Staatsangehörigkeit,
Hilfearten und regionaler Gliederung *)
Träger

Bayern
31.12.2004

Und zwar 1)							Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
von ... bis unter ... Jahren		nach ausgewählten Hilfearten			außerhalb von Einrichtungen	in Ein- richtungen		
18 - 65	65 und älter	Hilfe zur Pflege	Eingliede- rungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familien- planung				
bezirk Unterfranken								
30	7	35	165	X	200	-	14,2	96
35	18	28	63	X	91	-	35,4	97
213	151	114	391	X	477	-	45,1	98
278	176	177	619	X	768	-	35,9	99
25	11	23	187	X	210	-	13,1	100
32	12	28	160	X	187	-	16,3	101
5	1	6	170	X	176	-	6,4	102
30	11	25	157	X	183	-	15,5	103
65	26	30	209	X	245	-	21,7	104
19	14	22	385	X	407	-	10,0	105
29	5	25	112	X	137	-	15,2	106
27	14	20	234	X	253	-	12,7	107
64	10	29	177	X	206	-	19,4	108
296	104	208	1 791	X	2 004	-	14,2	109
574	280	385	2 410	X	2 772	-	20,2	110
bezirk Schwaben								
127	180	235	186	X	433	11	48,3	111
12	17	28	35	X	53	11	31,2	112
28	14	14	49	X	65	1	36,5	113
25	33	17	95	X	111	4	36,2	114
192	244	294	365	X	662	27	43,6	115
26	10	13	200	X	185	32	13,5	116
107	88	53	362	X	395	24	30,8	117
28	5	30	221	X	241	18	11,5	118
3	2	4	204	X	203	5	6,6	119
32	6	30	128	X	158	-	14,4	120
17	9	10	115	X	125	-	15,9	121
26	14	37	262	X	297	2	12,6	122
9	13	21	228	X	250	-	10,0	123
34	7	16	214	X	231	-	12,1	124
37	20	26	133	X	162	-	22,5	125
319	174	240	2 067	X	2 247	81	16,0	126
511	418	534	2 432	X	2 909	108	22,3	127

Bayern
31.12.2004

27. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb
Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten

Lfd. Nr.	Wohnort des (der) Hilfeempfänger(s/in)	Insgesamt 1)	im Alter		
			Nichtdeutsche	männlich	unter 18

Zusammenstellung nach

1	Oberbayern	33 746	2 092	17 130	8 320
2	Niederbayern	10 727	245	5 602	3 434
3	Oberpfalz	10 460	247	5 222	2 671
4	Oberfranken	10 273	235	5 218	3 408
5	Mittelfranken	20 502	1 437	10 524	5 300
6	Unterfranken	12 476	437	6 875	4 714
7	Schwaben	16 284	1 076	8 314	5 138
8	B a y e r n	114 468	5 769	58 885	32 985
9	davon: Kreisfreie Städte	33 714	3 200	15 549	6 190
10	Landkreise	80 754	2 569	43 336	26 795
					Regierungs
	Kreisfreie Städte				
11	Ingolstadt, Stadt	802	48	399	21
12	München, Landeshauptstadt	6 868	869	2 852	165
13	Rosenheim, Stadt	515	47	265	117
14	Zusammen	8 185	964	3 516	303
	Landkreise				
15	Altötting	1 161	40	470	246
16	Berchtesgadener Land	1 025	49	487	318
17	Bad Tölz-Wolfratshausen	1 163	44	615	268
18	Dachau	1 810	104	916	519
19	Ebersberg	897	27	481	226
20	Eichstätt	550	15	269	225
21	Erding	1 260	36	758	356
22	Freising	1 059	76	613	540
23	Fürstenfeldbruck	1 426	80	781	712
24	Garmisch-Partenkirchen	679	18	320	182
25	Landsberg am Lech	1 089	27	550	378
26	Miesbach	633	31	350	306
27	Mühldorf a.Inn	1 797	72	954	361
28	München	2 105	148	1 114	509
29	Neuburg-Schrobenhausen	888	22	484	459
30	Pfaffenhofen a.d.Ilm	1 186	49	606	616
31	Rosenheim	2 828	107	1 564	618
32	Starnberg	635	38	298	274
33	Traunstein	1 815	77	974	505
34	Weilheim-Schongau	1 555	68	1 010	399
35	Zusammen	25 561	1 128	13 614	8 017
36	Oberbayern	33 746	2 092	17 130	8 320

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart gezählt.
Berichtsjahr 2004: Ohne Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung, vorbeugende Hilfe und Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

von und in Einrichtungen am Jahresende nach Staatsangehörigkeit,
Hilfearten und regionaler Gliederung *)

Bayern
31.12.2004

Und zwar 1)							Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
von ... bis unter ... Jahren		nach ausgewählten Hilfearten			außerhalb von Einrichtungen	in Ein- richtungen		
18 - 65	65 und älter	Hilfe zur Pflege	Eingliede- rungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familien- planung				
Regierungsbezirken								
15 886	9 540	9 893	22 919	X	9 884	24 026	44,5	1
4 757	2 536	3 100	7 679	X	2 496	8 319	39,5	2
5 203	2 586	3 308	7 158	X	1 760	8 726	42,5	3
4 443	2 422	2 703	7 577	X	2 227	8 070	39,3	4
9 408	5 794	4 921	15 323	X	6 738	14 113	43,9	5
5 370	2 392	2 887	9 566	X	3 037	9 450	35,7	6
7 282	3 864	4 052	12 147	X	4 050	12 265	40,0	7
52 349	29 134	30 864	82 369	X	30 192	84 969	41,7	8
16 208	11 316	11 118	21 587	X	11 186	22 824	48,8	9
36 141	17 818	19 746	60 782	X	19 006	62 145	38,7	10
bezirk Oberbayern								
499	282	349	404	X	93	709	54,1	11
3 878	2 825	2 898	3 367	X	2 965	3 910	57,3	12
260	138	155	296	X	132	383	44,3	13
4 637	3 245	3 402	4 067	X	3 190	5 002	56,2	14
504	411	430	730	X	311	853	49,5	15
393	314	344	682	X	313	770	43,5	16
607	288	273	877	X	268	899	44,0	17
850	441	369	1 437	X	458	1 359	41,6	18
469	202	192	705	X	201	696	41,9	19
185	140	156	392	X	64	486	36,7	20
552	352	199	1 058	X	323	937	43,8	21
386	133	163	866	X	346	714	28,6	22
433	281	256	1 168	X	694	732	31,9	23
271	226	274	397	X	166	513	47,2	24
564	147	154	934	X	183	921	33,8	25
203	124	135	495	X	207	426	32,8	26
938	498	553	1 232	X	328	1 469	46,4	27
1 026	570	605	1 430	X	504	1 607	44,5	28
262	167	181	705	X	327	561	30,7	29
368	202	175	1 012	X	450	737	29,6	30
1 338	872	1 098	1 734	X	438	2 399	46,7	31
187	174	173	460	X	218	417	37,7	32
862	448	403	1 387	X	520	1 295	42,0	33
851	305	358	1 151	X	375	1 233	40,6	34
11 249	6 295	6 491	18 852	X	6 694	19 024	40,8	35
15 886	9 540	9 893	22 919	X	9 884	24 026	44,5	36

Bayern
31.12.2004

Noch:27. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb
Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten

Lfd. Nr.	Wohnort des (der) Hilfeempfänger(s/in)	Insgesamt 1)	Regierungs		
			Nichtdeutsche	männlich	im Alter unter 18
Kreisfreie Städte					
37	Landshut, Stadt	634	31	318	220
38	Passau, Stadt	734	9	353	128
39	Straubing, Stadt	964	63	564	165
40	Zusammen	2 332	103	1 235	513
Landkreise					
41	Deggendorf	1 198	26	633	376
42	Freyung-Grafenau	770	9	405	215
43	Kelheim	974	36	523	456
44	Landshut	892	15	416	183
45	Passau	1 622	15	835	527
46	Regen	615	9	348	214
47	Rottal-Inn	1 111	12	574	501
48	Straubing-Bogen	669	4	328	259
49	Dingolfing-Landau	544	16	305	190
50	Zusammen	8 395	142	4 367	2 921
51	Niederbayern	10 727	245	5 602	3 434
Regierungs					
Kreisfreie Städte					
52	Amberg, Stadt	596	18	281	200
53	Regensburg, Stadt	1 350	80	595	342
54	Weiden i.d.OPf., Stadt	363	25	170	94
55	Zusammen	2 309	123	1 046	636
Landkreise					
56	Amberg-Sulzbach	1 068	16	487	243
57	Cham	1 411	18	860	263
58	Neumarkt i.d.OPf.	1 360	23	603	372
59	Neustadt a.d.Waldnaab	982	14	520	309
60	Regensburg	1 121	14	539	286
61	Schwandorf	1 591	25	861	341
62	Tirschenreuth	618	14	306	221
63	Zusammen	8 151	124	4 176	2 035
64	Oberpfalz	10 460	247	5 222	2 671

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart gezählt.
Berichtsjahr 2004: Ohne Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung,
vorbeugende Hilfe und Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

von und in Einrichtungen am Jahresende nach Staatsangehörigkeit,
Hilfearten und regionaler Gliederung *)

Bayern
31.12.2004

Und zwar 1)							Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
von ... bis unter ... Jahren		nach ausgewählten Hilfearten			außerhalb von Einrichtungen	in Ein- richtungen		
18 - 65	65 und älter	Hilfe zur Pflege	Eingliede- rungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familien- planung				
bezirk Niederbayern								
236	178	208	422	X	97	538	41,2	37
356	250	290	448	X	205	529	48,9	38
522	277	281	720	X	157	855	46,6	39
1 114	705	779	1 590	X	459	1 922	45,9	40
513	309	404	794	X	348	853	40,1	41
378	177	196	571	X	185	585	39,9	42
340	178	242	730	X	143	831	32,9	43
529	180	220	671	X	96	797	40,9	44
692	403	573	1 053	X	403	1 226	40,4	45
263	138	174	436	X	159	457	37,8	46
396	214	261	868	X	456	670	33,4	47
286	124	134	540	X	141	540	34,9	48
246	108	117	426	X	106	438	36,9	49
3 643	1 831	2 321	6 089	X	2 037	6 397	37,7	50
4 757	2 536	3 100	7 679	X	2 496	8 319	39,5	51
bezirk Oberpfalz								
246	150	169	422	X	81	517	39,4	52
596	412	532	805	X	350	1 003	44,8	53
138	131	141	213	X	96	270	46,2	54
980	693	842	1 440	X	527	1 790	43,6	55
557	268	323	751	X	86	983	43,9	56
804	344	446	973	X	193	1 221	45,3	57
708	280	336	1 033	X	211	1 152	40,8	58
437	236	307	681	X	218	765	40,2	59
503	332	413	709	X	187	936	44,4	60
964	286	463	1 129	X	170	1 429	40,9	61
250	147	178	442	X	168	450	37,0	62
4 223	1 893	2 466	5 718	X	1 233	6 936	42,1	63
5 203	2 586	3 308	7 158	X	1 760	8 726	42,5	64

Bayern
31.12.2004

Noch:27. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb
Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten

Lfd. Nr.	Wohnort des (der) Hilfeempfänger(s/in)	Insgesamt 1)	Regierungs		
			Nichtdeutsche	männlich	im Alter unter 18
Kreisfreie Städte					
65	Bamberg, Stadt	952	37	457	347
66	Bayreuth, Stadt	987	28	502	253
67	Coburg, Stadt	759	22	430	352
68	Hof, Stadt	591	31	269	194
69	Zusammen	3 289	118	1 658	1 146
Landkreise					
70	Bamberg	897	9	488	374
71	Bayreuth	587	2	313	146
72	Coburg	815	15	423	381
73	Forchheim	768	20	390	247
74	Hof	765	14	423	206
75	Kronach	679	7	384	304
76	Kulmbach	987	20	454	175
77	Lichtenfels	809	8	337	189
78	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	677	22	348	240
79	Zusammen	6 984	117	3 560	2 262
80	Oberfranken	10 273	235	5 218	3 408
Kreisfreie Städte					
81	Ansbach, Stadt	549	27	310	69
82	Erlangen, Stadt	1 050	60	597	325
83	Fürth, Stadt	1 188	122	604	399
84	Nürnberg, Stadt	6 627	872	2 721	742
85	Schwabach, Stadt	329	25	163	91
86	Zusammen	9 743	1 106	4 395	1 626
Landkreise					
87	Ansbach	2 023	57	1 105	491
88	Erlangen-Höchstadt	1 362	33	896	593
89	Fürth	566	19	287	245
90	Nürnberger Land	1 899	80	1 053	731
91	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	1 403	29	801	613
92	Roth	1 677	49	959	505
93	Weißenburg-Gunzenhausen	1 829	64	1 028	496
94	Zusammen	10 759	331	6 129	3 674
95	Mittelfranken	20 502	1 437	10 524	5 300

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart gezählt.
Berichtsjahr 2004: Ohne Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung,
vorbeugende Hilfe und Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

von und in Einrichtungen am Jahresende nach Staatsangehörigkeit,
Hilfearten und regionaler Gliederung *)

Bayern
31.12.2004

Und zwar 1)							Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
von ... bis unter ... Jahren		nach ausgewählten Hilfearten			außerhalb von Einrichtungen	in Ein- richtungen		
18 - 65	65 und älter	Hilfe zur Pflege	Eingliede- rungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familien- planung				
bezirk Oberfranken								
379	226	248	702	X	126	828	38,9	65
527	207	204	787	X	257	739	40,8	66
283	124	150	628	X	307	456	31,9	67
239	158	173	415	X	123	472	40,5	68
1 428	715	775	2 532	X	813	2 495	38,1	69
310	213	240	659	X	215	683	36,0	70
225	216	258	329	X	103	484	48,5	71
299	135	156	656	X	221	595	31,5	72
330	191	210	557	X	126	644	40,1	73
319	240	317	447	X	166	599	45,3	74
276	99	109	569	X	228	452	31,3	75
589	223	181	804	X	112	875	44,9	76
430	190	197	610	X	72	737	41,4	77
237	200	260	414	X	171	506	41,1	78
3 015	1 707	1 928	5 045	X	1 414	5 575	39,9	79
4 443	2 422	2 703	7 577	X	2 227	8 070	39,3	80
bezirk Mittelfranken								
341	139	161	385	X	117	432	47,5	81
564	161	227	812	X	207	864	37,0	82
499	290	290	869	X	348	848	40,3	83
2 802	3 083	2 047	4 352	X	3 149	3 635	57,0	84
146	92	103	227	X	63	279	44,1	85
4 352	3 765	2 828	6 645	X	3 884	6 058	51,8	86
1 171	361	338	1 682	X	295	1 732	38,7	87
555	214	170	1 190	X	614	749	32,7	88
172	149	169	398	X	130	437	36,8	89
773	395	538	1 367	X	660	1 354	35,7	90
530	260	273	1 127	X	352	1 063	33,3	91
876	296	293	1 391	X	271	1 413	37,4	92
979	354	312	1 523	X	532	1 307	40,8	93
5 056	2 029	2 093	8 678	X	2 854	8 055	36,8	94
9 408	5 794	4 921	15 323	X	6 738	14 113	43,9	95

Bayern
31.12.2004

Noch:27. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb
Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten

Lfd. Nr.	Wohnort des (der) Hilfeempfänger(s/in)	Insgesamt 1)	Regierungs		
			Nichtdeutsche	männlich	im Alter unter 18
Kreisfreie Städte					
96	Aschaffenburg, Stadt	684	59	368	291
97	Schweinfurt, Stadt	634	30	332	169
98	Würzburg, Stadt	2 009	149	907	432
99	Zusammen	3 327	238	1 607	892
Landkreise					
100	Aschaffenburg	759	41	434	418
101	Bad Kissingen	1 202	8	684	346
102	Rhön-Grabfeld	868	5	548	353
103	Haßberge	883	9	509	331
104	Kitzingen	1 030	14	552	387
105	Miltenberg	1 056	71	615	613
106	Main-Spessart	1 057	20	590	391
107	Schweinfurt	998	11	553	446
108	Würzburg	1 296	20	783	537
109	Zusammen	9 149	199	5 268	3 822
110	Unterfranken	12 476	437	6 875	4 714
Kreisfreie Städte					
111	Augsburg, Stadt	2 767	451	1 225	721
112	Kaufbeuren, Stadt	613	22	339	84
113	Kempten (Allgäu), Stadt	708	44	323	142
114	Memmingen, Stadt	441	31	205	127
115	Zusammen	4 529	548	2 092	1 074
Landkreise					
116	Aichach-Friedberg	720	18	402	348
117	Augsburg	1 440	72	743	581
118	Dillingen a.d.Donau	1 401	53	629	470
119	Günzburg	2 043	120	1 190	530
120	Neu-Ulm	967	75	490	421
121	Lindau (Bodensee)	674	36	369	201
122	Ostallgäu	1 004	40	535	446
123	Unterallgäu	1 143	41	584	395
124	Donau-Ries	1 400	36	815	387
125	Oberallgäu	963	37	465	285
126	Zusammen	11 755	528	6 222	4 064
127	Schwaben	16 284	1 076	8 314	5 138

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart gezählt.
Berichtsjahr 2004: Ohne Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung,
vorbeugende Hilfe und Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

von und in Einrichtungen am Jahresende nach Staatsangehörigkeit,
Hilfearten und regionaler Gliederung *)

Bayern
31.12.2004

Und zwar 1)							Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
von ... bis unter ... Jahren		nach ausgewählten Hilfearten			außerhalb von Einrichtungen	in Ein- richtungen		
18 - 65	65 und älter	Hilfe zur Pflege	Eingliede- rungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familien- planung				
bezirk Unterfranken								
268	125	177	503	X	219	465	34,9	96
323	142	150	480	X	108	526	41,2	97
1 039	538	600	1 432	X	588	1 431	44,3	98
1 630	805	927	2 415	X	915	2 422	41,8	99
252	89	111	645	X	229	530	26,2	100
577	279	346	853	X	198	1 005	40,4	101
348	167	229	632	X	184	684	33,6	102
401	151	142	741	X	183	700	35,1	103
403	240	279	743	X	250	780	37,1	104
293	150	184	872	X	438	618	26,7	105
467	199	244	805	X	150	907	36,1	106
350	202	296	699	X	267	731	33,9	107
649	110	129	1 161	X	223	1 073	30,3	108
3 740	1 587	1 960	7 151	X	2 122	7 028	33,5	109
5 370	2 392	2 887	9 566	X	3 037	9 450	35,7	110
bezirk Schwaben								
1 099	947	1 144	1 561	X	1 009	1 759	46,4	111
359	170	172	446	X	134	481	49,2	112
410	156	155	549	X	112	596	41,8	113
199	115	94	342	X	143	299	42,6	114
2 067	1 388	1 565	2 898	X	1 398	3 135	45,7	115
271	101	110	606	X	206	515	29,2	116
523	336	328	1 108	X	477	966	36,4	117
645	286	283	1 116	X	316	1 107	37,6	118
1 165	348	356	1 689	X	248	1 795	39,9	119
391	155	192	769	X	189	779	32,5	120
277	196	221	455	X	137	537	44,4	121
332	226	270	733	X	355	649	34,7	122
477	271	226	915	X	282	861	38,6	123
778	235	190	1 209	X	259	1 141	37,8	124
356	322	311	649	X	183	780	45,4	125
5 215	2 476	2 487	9 249	X	2 652	9 130	37,8	126
7 282	3 864	4 052	12 147	X	4 050	12 265	40,0	127